



7/78

14. JULI 1978

Ö S T E R R E I C H I S C H E

leicht athletik

MITTEILUNGSBLATT DES ÖSTERREICHISCHEN LEICHTATHLETIK-VERBANDES



Die junge Vorarlbergerin Anita Zerlauth (Jg. 62) kam beim 4. Internationalen VOLKSBANK-Mehrkampfmeeting in Götzis im Fünfkampf auf 3706 Punkte (Hoch 1,71 m) und wurde vier Wochen später in der Südstadt österreichische Junioresmeisterin im Hoch- und Weitsprung.

Foto: Peter Strauß

4. VOLKSBANK-Mehrkampfmeeting

Am 27./28. Mai blickte die Leichtathletikwelt, vor allem die am Mehrkampf interessierte, wieder einmal nach Götzis. In der kleinen Vorarlberger Marktgemeinde wurde wieder einmal Großes geleistet, im Stadion „Mösle“ wurde das 4. internationale VOLKSBANK-Mehrkampfmeeting ausgetragen. Die stets hervorragenden Leistungen und die ebenso ausgezeichnete Organisation, für die auch diesmal die Herren Werner Ströhle, Konrad Lerch und Armin Hug mit ihren präzise arbeitenden Teams sorgten, haben dieser Veranstaltung tatsächlich Weltgeltung verschafft. Erfreut konnte der sehr sportverständige Bürgermeister von Götzis, Kurt Küng, feststellen: „Die Leichtathleten haben ihr bei der Stadioneröffnung im Jahre 1972 gegebenes Versprechen, diese Anlage mit Leben zu erfüllen, wahrlich gehalten.“

Dank intensiver Vorbereitungsarbeiten war es Ing. Konrad Lerch diesmal tatsächlich gelungen, die Weltspitze im Mehrkampf nach Götzis zu bringen. Aus dem exzellenten Teilnehmerfeld im Zehnkampf ragten Guido Kratschmer/D (8411e Punkte, Olympiazweiter 1976), Aleksandr Grebenjuk/SU (8478 Punkte, Weltranglistenenerster 1977), Francis „Daley“ Thompson/GB (8124e und 8190 Punkte, Juniorenweltrekordler und Junioren-Europameister 1977), Valeri Katschanow/SU (8133e Punkte, 5. der Weltrangliste 1977), Rainer Pottel/DDR (8096e Punkte, 7. der Weltrangliste 1977), Dietmar Schauerhammer/DDR (8088e Punkte, 8. der Weltrangliste 1977), John Warkentin/USA (8031e Punkte), der für seinen verletzten Landsmann Fred Dixon (8390e Punkte, 2. der Weltrangliste 1977) eingesprungen war, Johannes Lahti/Fi (8041 Punkte), Konstantin Achapkin/SU (7998e Punkte) und natürlich unser Sepp Zeilbauer (8310 Punkte) heraus.

Auch beim Fünfkampf der Frauen gab es viel Prominenz, angeführt von Diane Konihowski-Jones/Can (4638e Punkte, Olympiasiebte 1976), Jane Frederick/USA (4625e Punkte, Olympiasiebte 1976), Jekaterina Smirnowa/SU 4621 Punkte), Ramona Neubert/DDR (4565 Punkte), Margitt Papp/U (4564 Punkte, Olympiaachte 1976) und Nadeshda Karjakina/SU (4541 Punkte).

Der Besuch war an beiden Tagen ausgezeichnet, das Wetter erfreulicherweise sehr gut. Es stimmt tatsächlich, daß einige Götzener (Armin Hug und seine Freunde) extra dafür wallfahrten gegangen waren. Nur der starke, böige Wind, der an beiden Tagen gegen Mittag aufkam, störte sehr. Beim Weitsprung wurde er allerdings freudig begrüßt und beflügelte die Leistungen im wahrsten Sinne des Wortes: Daley Thompson 7,95 m/RW 3,8, Konstantin Achapkin 7,77 m/RW 2,3, Guido Kratschmer 7,77 m/RW 1,7, Jane Frederick 6,58 m/RW 2,2, Ramona Neubert 6,57 m/RW 1,8.

Die Helden dieses Zehnkampfes waren Guido Kratschmer, Daley Thompson und Sepp Zeilbauer. Guido Kratschmer hatte 1976 in Götzis mit der Jahresweltbestleistung von 8381 Punkten gewonnen, auf die er in Montreal 8411e Punkte (DLV-Rekord) folgen ließ und dafür olympisches Silber überreicht erhielt. Er war diesmal auf einen neuen Europarekord (derzeit 8454e Punkte, aufgestellt von Nikolai Awilow/SU bei seinem Olympiasieg 1972 in München) aus und lange Zeit schien es so, als könne er dieses Vorhaben tatsächlich verwirklichen und Götzis in die Europarekordliste bringen. Nach 10,78 über 100 m, 7,77 m im Weitsprung (Serie: 7,70 m — übertreten nahe an 8 m — 7,77 m) und 16,06 m mit der Kugel (erstmalig über 16 m!) machte ihm beim Hochsprung — die Anfangshöhe von 1,88 m im dritten Versuch übersprungen und dann nicht höher — eine beim Weitsprung erlittene Fersenprellung zu schaffen. Über 400 m blieb er erstmals unter 48 Sekunden, genau 47,98, und das ergab nach dem ersten Tag 4334 Punkte. Den zweiten begann Guido Kratschmer mit der persönlichen Bestleistung von 14,08 über 110 m Hürden und guten 46,40 m mit dem Diskus. Beim Stabhochsprung bewältigte er jeweils im dritten Versuch 4,20 m (Anfangshöhe), 4,40 m und 4,50 m, mit dem Speer kam er auf 60,84 m. Für einen neuen Europarekord wären über 1500 m 4:20,2 notwendig gewesen, für einen neuen DLV-Rekord 4:26,2. Guido Kratschmer lief ein tapferes Rennen, ohne Rücksicht auf Verluste, auf der Zielgeraden konnte er allerdings nicht mehr, knapp vor dem Ziel schien er schon zu stürzen, doch dann schaffte er es doch noch und kam „irgendwie“ über die Ziellinie: 4:26,5 (präzise 4:26,46) ergaben in der Endabrechnung 8410 Punkte. Seinen DLV-Rekord hatte er damit um einen winzigen Punkt verfehlt, trotzdem ein großer Zehnkampf — und wieder im Mösle-Stadion Jahresweltbestleistung.

Daley Thompson übertraf erstmals 8200 Punkte und verbesserte den Commonwealthrekord auf 8238 Punkte. Seine Stärke liegt in den Läufen (Schnellster über 100 m in 10,77, 400 m in 47,76) und im Weitsprung, wo er auf 7,95 m flog, aber auch im Hochsprung (2,03 m) und über 110 m Hürden (14,85) zeigte er sich stark. Im Stabhochsprung „murkste“ er wie Kratschmer, 4,20 m (Anfangshöhe), 4,40 m und 4,60 m jeweils im dritten Versuch, in den Wurfbewerben ließ er die Möglichkeit von Verbesserungen (mit Kugel und Speer besser als bei seinen bisher besten Zehnkämpfen, mit dem Diskus beim Aufwärmen fast 43 m) erkennen. Im Gegensatz zu Guido Kratschmer und Daley Thompson war für Sepp Zeilbauer dieser Zehnkampf kein erster Saisonhöhepunkt. Er absolvierte ihn mitten aus dem Aufbautraining heraus mit einer noch minimalen Schnelligkeitsarbeit und hatte außerdem beim Weitsprung Pech — 7,11 m nach zwei übertretenen Sprüngen. So dürfen die 4017 Punkte — Daley Thompson hatte im Vergleich dazu 4385 Punkte — nach dem ersten Tag, mit denen er nur Rang 12 einnahm, nicht verwundern. Am zweiten Tag konnte unser Sepp aber zusetzen und seine Aufholjagd faszinierte: 14,59 (zweitbeste Zeit des gesamten Feldes!) über 110 m Hürden — Rang 9, 45,28 m (nur 84 cm von seiner Bestleistung entfernt!) mit dem Diskus — Rang 9, 4,50 m (4,20 m, 4,40 m und 4,50 m auf Anhieb übersprungen) im Stabhochsprung — Rang 6, 66,56 m (persönliche Bestleistung) mit dem Speer — Rang 4, 4:23,3 über 1500 m — Rang 3 mit 8310 Punkten! Sepp Zeilbauer war damit nach seinen 8310 Punkten von Götzis 1976 und 8136e Punkten vom Innsbrucker Europacup 1973 zu seinem bisher drittbesten Resultat gekommen — um genau 8 Punkte besser als bei seinem Universiadesieg 1977 in Sofia. Insgesamt war es der achte 8000-Punkte-Zehnkampf in Zeilbauers Karriere.

Hinter Zeilbauer platzierten sich die beiden starken DDR-Zehnkämpfer Rainer Pottel (8083 Punkte) und Dietmar Schauerhammer (8062 Punkte). Sie sorgten für das strahlende Ergebnis, das jeder Veranstalter am Ende gerne verkünden möchte: 5 Zehnkämpfer mit mehr als 8000 Punkten! Der Weltranglistenenerste des Vorjahres, Aleksandr Grebenjuk, gab nach dem 100-m-Lauf (nur 11,35) wegen Schmerzen im Oberschenkel auf, sein Landsmann Valeri Katschanow hatte nicht den starken zweiten Tag wie Sepp Zeilbauer. John Warkentin verletzte sich beim Hochsprung schwer. Sein Fuß wurde vom umsichtig agierenden Stadionarzt Prim. Dr. Bochdansky in Gips gelegt.

Männer-Zehnkampf:

1. Kratschmer Guido (Deutschland)	8410 Punkte
10,78 - 7,77 - 16,06 - 1,88 - 47,98 - 14,08 - 46,40 - 4,50 - 60,84 - 4:26,5	
2. Thompson Daley (Großbritannien)	8238 Punkte
10,77 - 7,95 - 13,89 - 2,03 - 47,76 - 14,85 - 41,40 - 4,60 - 56,90 - 4:29,1	
3. ZEILBAUER SEPP (ÖSTERREICH)	8105 Punkte
11,29 - 7,11 - 14,64 - 2,00 - 49,76 - 14,59 - 45,28 - 4,50 - 66,56 - 4:23,3	
4. Pottel Rainer (DDR)	8083 Punkte
11,03 - 7,47 - 14,12 - 1,97 - 47,90 - 14,63 - 41,10 - 4,60 - 54,80 - 4:21,1	
5. Schauerhammer Dietmar (DDR)	8062 Punkte
10,86 - 7,45 - 14,10 - 1,91 - 47,03 - 15,03 - 42,54 - 4,60 - 59,60 - 4:34,4	
6. Schulze Jens (Deutschland)	7910 Punkte
10,81 - 7,06 - 14,38 - 1,91 - 47,77 - 14,80 - 41,02 - 4,50 - 49,78 - 4:21,5	
7. Riggberger Kenneth (Schweden)	7826 Punkte
11,17 - 6,89 - 14,37 - 1,80 - 48,38 - 15,11 - 47,14 - 4,40 - 62,84 - 4:29,8	
8. Kühne Wolfgang (DDR)	7825 Punkte
10,88 - 7,46 - 14,47 - 1,94 - 48,97 - 15,93 - 45,50 - 4,40 - 56,10 - 4:44,2	
9. Andonov Atanas (Bulgarien)	7796 Punkte
11,36 - 7,46 - 14,31 - 1,94 - 50,81 - 14,74 - 44,80 - 4,60 - 52,84 - 4:33,5	
10. Katschanow Valeri (Sowjet-Union)	7795 Punkte
11,12 - 7,38 - 13,59 - 2,06 - 48,81 - 14,73 - 44,02 - 3,80 - 50,04 - 4:25,0	
11. Dubois Thierry (Frankreich)	7784 Punkte
11,02 - 7,44 - 14,68 - 2,06 - 49,65 - 14,73 - 41,46 - 3,80 - 62,48 - 4:54,2	
12. WERTHNER GEORG (ÖSTERREICH)	7691 Punkte
11,40 - 7,22 - 13,50 - 1,91 - 49,76 - 15,16 - 36,16 - 4,30 - 69,80 - 4:25,0	
13. Mehl Fritz/D 7637 Punkte, 14. Brumund Rudolf/D 7598 Punkte,	
15. Lythell Christer/Sd 7481 Punkte, 16. Fric Jaromir/CS 7473 Punkte, 17. Adamik Zoltan/U 7394 Punkte,	
24. BERCHTOLD WOLFGANG (ÖSTERREICH)	6770 Punkte
11,36 - 6,73 - 13,03 - 1,80 - 50,47 - 15,55 - 32,04 - 3,80 - 44,94 - 4:39,4	
26. NEUCHRIST JOSEF (ÖSTERREICH)	6464 Punkte
12,12 - 6,71 - 12,08 - 1,91 - 55,73 - 16,09 - 38,26 - 3,80 - 46,60 - 4:50,7	
27. EDER PHILIPP (ÖSTERREICH)	5852 Punkte
11,69 - 6,11 - 11,79 - 1,84 - 51,65 - 16,47 - 35,26 - 0 - 46,54 - 4:19,5	



Sepp Zeilbauer beim Hochsprung in Götzis vor einer großen Publikumskulisse.

Foto: Peter Strauß

VOLKSBANKEN fördern die Österreichische Leichtathletik

Georg Werthner absolvierte mit 7691 Punkten nach seinen 7728e Punkten vom Vorjahr seinen bisher zweitbesten Zehnkampf. Da er seinen Jahresaufbau stark Sepp Zeilbauer angepaßt hat, lag er wie dieser nach dem ersten Tag weit zurück – mit 3866 Punkten nur auf Rang 18 – und holte am zweiten mächtig auf. Er rückte schließlich auf Rang 12 vor und durfte sich vor allem über die 15,16 über 110 m Hürden, die 4,30 m im Stabhochsprung (auf Anhieb übersprungen), die 69,80 m im Speerwurf (nur 90 cm von seiner Bestmarke entfernt und Bester des gesamt Felde) und die 4:25,0 über 1500 m (persönliche Bestzeit!) freuen.

Auch der Fünfkampf der Frauen brachte großartige Leistungen. Die in Vorarlberg sehr beliebte Amerikanerin Jane Frederick – sie hatte im Vorjahr den Sommer über in Bregenz ihr Quartier aufgeschlagen! – siegte mit der Jahresweltbestleistung und dem US-Rekord von 4651 Punkten, mit denen sie sich in der ewigen Weltbestenliste hinter Nadeshda Tkatschenko (4839 Punkte) und

Wilms (4832 Punkte) an die dritte Stelle vorschob. Jane war die Beste über 100 m Hürden mit 13,36 (vor Jekaterina Smirnowa 13,41), erreichte mit der Kugel 15,59 m (Zweite hinter Margit Papp 15,71 m) und flog im Weitsprung auf 6,58 m (Serie: 6,31/RW 0,6 - 6,56/RW 2,3 - 6,58/RW 2,2). Ramona Neubert wurde mit 4520 Punkten Zweite und kam damit ihrer Bestleistung bis auf 45 Punkte nahe. Sie konnte sich vor allem am Nachmittag in Szene setzen, mit 6,57 m/RW 1,9 im Weitsprung und 2:12,9 (!) über 800 m. Diane Konihowski-Jones, charmanter Stammgast in Götzis, trat mit einer starken Verkühlung, die sie schon aus Canada mitgebracht hatte, an. Im Vorjahr hatte sie 4639 Punkte gewonnen und wurde mit dieser Leistung Dritte in der Jahresweitrangliste. Diesmal wurde sie mit 4480 Punkten Dritte und konnte, obwohl sie auch hier ständig zum Taschentuch greifen mußte, nur im Hochsprung mit 1,83 m (Beste des ganzen Felde, gemeinsam mit der Hochsprung-Olympiasiebenten Annette Tannander) ihre Stärke zeigen. Österreich, vor gar nicht so langer Zeit noch blühendes Land im Frauen-Fünfkampf, konnte wegen der Verletzung von Riki Lechner und Karin Danninger und nachdem sich Petra Prenner bei ihrem Comeback nur auf Sprints und Hürdensprints verlegt hat nur die beiden Jugendlichen Margit Danninger und Anita Zerlauth aufbieten. Margit Danninger (1977 3877e Punkte) kam auf 3809 Punkte und freute sich vor allem über ihren Beginn (100 m Hürden in 14,82). Anita Zerlauth (1977 3717 Punkte im B-Jugend-Fünfkampf) bestritt erstmals einen Frauen-Fünfkampf. Sie erreichte 3706 Punkte (Vorarlberger Rekord!) und durfte mit den 100 m Hürden (15,15), dem Hochsprung (1,71 m – österreichische Jahresbestleistung!) und dem Weitsprung (5,79 m/RW 1,7 – nur 3 cm von ihrer Bestmarke entfernt) zufrieden sein.



Jane Frederick sprang glänzende 6,58 m weit. In Nymburk steigerte sie sich auf 4704 Punkte (Jahresweltbestleistung und US-Rekord): 13,78 - 15,72 - 1,83 - 6,29 - 2:18,6. Foto: Peter Strauß

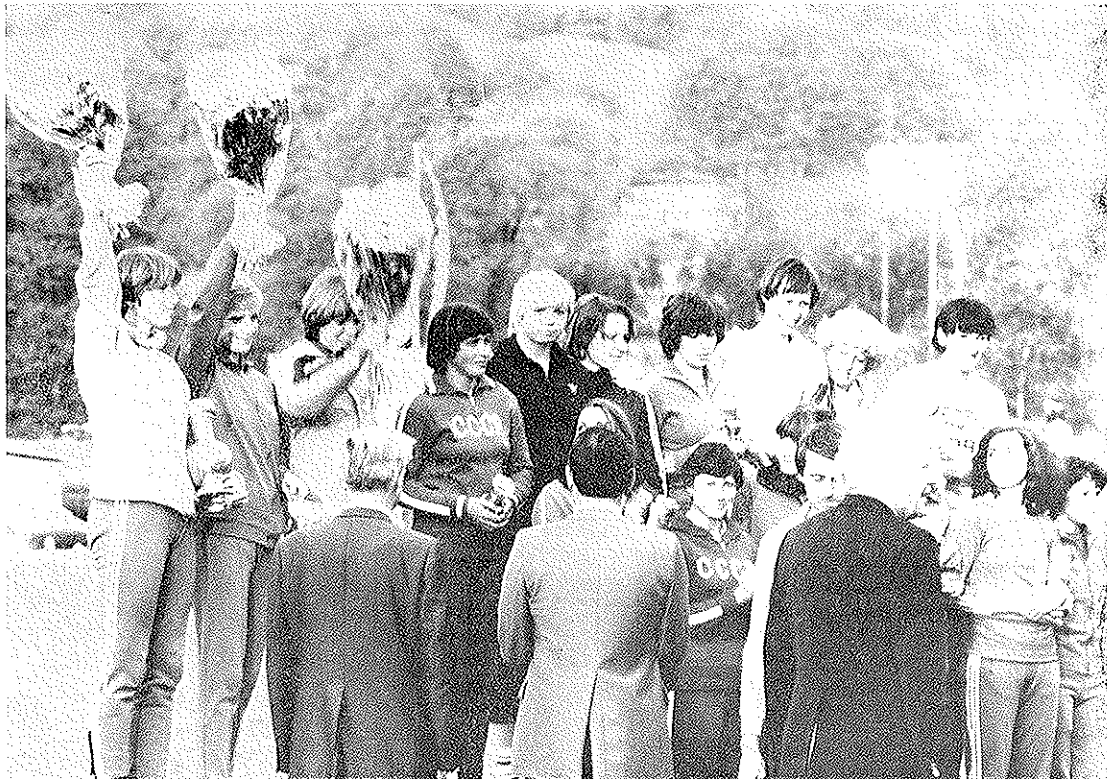
Frauen-Fünfkampf:

1. Frederick Jane (USA)	4651 Punkte
13,36 - 15,59 - 1,74 - 6,58 - 2:21,6	
2. Neubert Ramona (DDR)	4520 Punkte
14,13 - 12,60 - 1,77 - 6,57 - 2:12,9	
3. Konihowski-Jones Diane (Canada)	4480 Punkte
14,15 - 14,18 - 1,83 - 5,97 - 2:17,3	
4. Smirnowa Jekaterina (Sowjet-Union)	4449 Punkte
13,41 - 12,59 - 1,77 - 6,26 - 2:20,4	
5. Papp Margit (Ungarn)	4413 Punkte
14,00 - 15,71 - 1,80 - 5,68 - 2:23,5	
6. Albert Liesel (Deutschland)	4363 Punkte
13,78 - 14,10 - 1,65 - 6,06 - 2:17,6	
7. Künstler Iris (Deutschland)	4289 Punkte
14,31 - 12,10 - 1,80 - 5,95 - 2:18,4	
8. Losch Ina (Deutschland)	4258 Punkte
14,84 - 11,82 - 1,77 - 6,23 - 2:17,2	
9. Weiß Angela (Schweiz)	4237 Punkte
13,96 - 11,05 - 1,77 - 6,13 - 2:21,5	
10. Lorenci Breda (Jugoslawien)	4216 Punkte
14,67 - 13,60 - 1,74 - 5,67 - 2:18,5	
11. Tannander Annette (Schweden)	4139 Punkte
14,69 - 10,55 - 1,83 - 6,04 - 2:22,7	
13. Tannander Christine (Schweden)	4099 Punkte
14,49 - 11,24 - 1,77 - 5,57 - 2:21,7	
15. DANNINGER MARGIT (ÖSTERREICH)	3809 Punkte
14,82 - 11,06 - 1,68 - 5,38 - 2:22,5	
16. ZERLAUTH ANITA (ÖSTERREICH)	3706 Punkte
15,15 - 8,80 - 1,71 - 5,79 - 2:30,7	

Österreichische Juniorenmeisterschaften

Südstadt, 24./25. Juni

Männliche Junioren: 100 m: 1. Eggenreich 11,14, 2. Hutter 11,14, 3. Rabold 11,23 — 200 m: 1. Hutter 22,07, 2. Eggenreich 22,17, 3. Weiss 22,64 — 400 m: 1. Kerbl 49,30, 2. Fischer 50,23, 3. Kopitz 50,86 — 800 m: 1. Pichler 1:55,1, 2. Fischer 1:55,8, 3. Jochum 1:56,0 — 1500 m: 1. Pichler 4:08,0, 2. Röthel 4:09,1, 3. Jochum 4:09,5 — 5000 m: 1. Holzknicht 15:08,3, 2. Haas 15:17,9, 3. Gassner 15:23,5 — 110 m Hürden: 1. Gasser 15,29, 2. Süßenbacher 15,33, 3. Fruhwirth 15,48 — 400 m Hürden: 1. Gasser 53,7 (!), 2. Lagler 55,2, 3. Mitterböck 57,9 — 2000 m Hindernis: 1. Gaar 6:06,9, 2. Schmidhammer 6:19,9, 3. Scherr 6:27,5 — Hoch: 1. Wittgruber 2,05 (!), 2. Sterrer 1,99, 3. Meth 1,99 — Weit: 1. Goll 7,08, 2. Rainer 6,86, 3. Molnar 6,84 — Stab: 1. Palz 4,00, 2. Neuchrist 3,80, 3. Klocker 3,60 — Drei: 1. Preinsperger 14,70, 2. Molnar 14,18, 3. Palz 14,10 — Kugel: 1. Weitzl 15,19, 2. Hayder 14,35, 3. Kleibl 13,32 — Diskus: 1. Weitzl 49,60, 2. Koller 41,28, 3. Jagenbrein 40,56 — Speer: 1. Josephu 56,38, 2. Pöchmann 55,84, 3. Pichler 54,48 — Hammer: 1. Mayer 51,60, 2. Rinner 47,12, 3. Lindner 44,96 — 4 x 100 m: 1. ULC Linz Oberbank 43,5, 2. SSV Sparkasse Graz 44,5, 3. ULC Weinland 45,4 — 3 x 1000 m: 1. KLC 7:47,6, 2. LG Montfort 7:55,5, 3. LCA doubrava 8:00,5 — 10000 m Gehen: 1. M. Toporek 50:17,8, 2. Karger 51:32,4, 3. Klug 52:06,5.



Siegerehrung für den Fünfkampf der Frauen in familiärer Atmosphäre.

Foto: Roland Werthner

Zeilbauer 8135e Punkte — Werthner 7814e Punkte!

Sepp Zeilbauer gewann am 24./25. Juni in Nymburk bei Prag den Zehnkampf mit 8135e Punkten, seinem bisher drittbesten Ergebnis — genau 1 Punkt (!) weniger als bei der Europacupvorrunde 1973 in Innsbruck. Er wartet trotz einer schmerzhaften Ballenprellung mit durchwegs guten Leistungen auf. Georg Werthner konnte sich von 7728e auf 7814e Punkte (ÖÖ-Rekord) steigern, übertraf damit das EM-Limit um 114 Punkte und verzeichnete persönliche Bestleistung im Stabhochsprung mit 4,60 m (bei den ÖÖ-Meisterschaften gar 4,65 m/ÖÖ-Rekord) und im Speerwurf mit 70,90 m.

1. ZEILBAUER SEPP (ÖSTERREICH)	8135 Punkte
11,28 - 7,23 - 15,24 - 2,06 - 49,44 - 14,78 - 45,08 - 4,60 - 61,04 - 4:28,2	
2. WERTHNER GEORG (ÖSTERREICH)	7814 Punkte
11,36 - 7,20 - 13,52 - 2,03 - 50,19 - 15,46 - 37,08 - 4,60 - 70,90 - 4:30,9	

Weibliche Junioren: 100 m: 1. Platzer 12,27 (!), 2. Petutschnig 12,32, 3. Brüstle 12,38 — 200 m: 1. Brüstle 24,79 (!), 2. Petutschnig 25,07, 3. D. Mendel 25,25 — 400 m: 1. Pichler 57,14, 2. D. Mendel 57,54, 3. Heim 57,54 — 800 m: 1. Heim 2:12,2 (österr. Jugendrekord!), 2. Gallauer 2:13,4 (!) 3. Kienberger 2:17,6 — 1500 m: 1. Reindl 4:52,2, 2. Reiter 5:55,5, 3. Gostentschnigg 4:56,6 — 100 m Hürden: 1. Kiki 14,62 (!), 2. Danninger 14,85, 3. K. Mendel 15,31 — 300 m Hürden: 1. Danninger 44,4 (österr. Juniorenrekord!), 2. Seidl 45,0, 3. Stutz 45,1 — Hoch: 1. Zerlauth 1,66, 2. Danninger 1,63, 3. Lausmann 1,63 — Weit: 1. Zerlauth 5,76, 2. Eberwein 5,54, 3. Riedler 5,48 — Kugel: 1. Aigner 11,46, 2. Ritter 11,61, 3. M. Mair 11,60 — Diskus: 1. Weber 39,26, 2. Gleich 34,70, 3. Ritter 33,08 — Speer: 1. Kucher 43,58, 2. Bauer 37,68, 3. Fohrafellner 35,72 — 4 x 100 m: 1. SSV Sparkasse Graz 48,3 (!), 2. ATSE Longlife Graz 48,4, 3. LC Tirol 50,5 — 3 x 800 m: 1. U. St. Pölten 7:07,3 (österr. Juniorenrekord!), 2. ULC Mäser Dornbirn 7:17,8, ULC Linz-Oberbank 7:29,6.

VOLKSBANKEN-Cup in Innsbruck

Der 1. VOLKSBANKEN-Cup der österreichischen Bundesländer der Allgemeinen Klasse, (bisher Bundesländer-Vergleichskampf) führte am 10./11. Juni in Innsbruck erstmals in dieser Saison die heimische Spitze — erfreulicherweise fehlten nur wenige unserer Besten! — zusammen, was viele ausgezeichnete Leistungen zur Folge hatte.

Den absoluten Höhepunkt gab es beim Stabhochsprung. Im Wettstreit mit Rekordmann Dr. Ingo Peyker (Jg. 41) — er war am 4. August 1968 bei den Staatsmeisterschaften in Gisingen bei Feldkirch als erster Österreicher 5,00 m gesprungen — verbesserte Reinhard Lechner den österreichischen Rekord auf 5,01 m. Der Schwächer konnte sich damit um 10 cm (am 4. Juni in Wien 4,91 m) steigern. Sein Weg zum Rekord: 4,50 m und 4,60 m im zweiten Versuch, 4,80 m im ersten, 5,01 m im dritten. Lukas Rettenbacher, der heuer schon 4,90 m überquerte (beim Europacup in Wattenscheid) wurde von 4,60 m Zweiter, Dr. Ingo Peyker mit gleichfalls 4,60 m Dritter.

Über 800 m verbesserte Günther Pichler (Jg. 59) den österreichischen Juniorenrekord, den Robert Ernst seit 1970 mit 1:50,6 gehalten hatte, auf 1:50,3 und machte dabei einen ausgezeichneten Eindruck. Schade, daß es heuer keine Junioren-Europameisterschaften gibt, Pichler wäre dabei startberechtigt gewesen. Peter Lindner (1977 1:50,1) wurde in 1:51,1 Zweiter, Wolfgang Konrad (1977 1:53,0) in 1:52,4 Dritter.

Beachtliche Zeiten gab es auch über 400 m und 400 m Hürden. Über 400 m siegte Rekordmann Peter Mateyka (Rekord 47,1/1975) vor Luis Zettl (1975 47,48) 48,28 („demnächst laufe ich wieder unter 48“), Rudolf Ennikl, der mit 48,28 seinen ÖÖ-Rekord egalisierte, dem „Newcomer“ Peter Frey (Jg. 50!), der sich auf 48,61 verbesserte, und Bernhard Kerbl (Jg. 59), der mit 48,69 (ÖÖ-Juniorenrekord) erstmals unter 49 Sekunden blieb.

Über 400 m Hürden kam Felix Rümmele bei seinem Sieg in 52,13 seinem beim Europacup in Wattenscheid mit 52,12 aufgestellten Vorarlberger Rekord bis auf ein „Hundertstel“ nahe. Gerhard Unterkircher steigerte sich von 53,5 (1975) auf 53,19, Andreas Lagler (Jg. 59) von 54,92 (1977) auf 53,44 (ÖÖ-Juniorenrekord), Bernhard Kerbl von 55,36 (1977) auf 54,00. Die große Sensation aber lieferte Herbert Kreiner (Jg. 55) mit 53,86!

Die 110 m Hürden gewann Felix Rümmele (BL 14,58/1978) bei 1,7 m/sec. Gegenwind in 14,69 vor Herbert Kreiner 14,83. Leider litten alle Sprints unter Gegenwind: 100 m, GW 2,4: 1. Robert Hofer 11,05 — 200 m, GW 0,6: 1. Peter Mateyka 21,59, 2. Gerald Schulze (Jg. 58) 22,09 (erstmalig!).

Für die Weit- und Dreispringer war der Wind dafür günstig, jedoch fast durchwegs innerhalb der zulässigen 2 m/sec. Werner Prenner (Jg. 60), der heuer schon bei Regen 7,18 m gesprungen steigerte sich von 7,25 m (1977) auf 7,53 m (!), nur 1 cm von Gerald Herzigs österreichischem Juniorenrekord (1971 7,54 m) und 2 cm von Sepp Zeilbauers steirischem Rekord (1973 7,55 m) entfernt. Prenners Sprungserie: 7,06 - 7,47 - 0 - 7,53 (steirischer Juniorenrekord) - 7,30 - 7,21. Sepp Zeilbauer verzeichnete einen erfreulichen Formanstieg und wurde mit 7,31 m (Sprungserie: 7,23 - 0 - 7,31 - 7,29 - 0 - 0) Zweiter. Zu steigern vermochten sich auch Walter Ramsauer (von 7,01 m auf 7,09 m) und der Jugendliche Thomas Rainer (Jg. 61 — von 6,92 m auf 7,06 m). Den Hochsprung gewann Werner Prenner (BL 2,11 m/1976 und 1977) mit 2,07 m (auf Antrieb übersprungen, danach bei 2,12 m gescheitert) vor Gottfried Wittgruber (Jg. 61) 2,03 m (nur 1 cm von seiner Bestleistung entfernt) und Daniel Ryba 2,03 m (BL 2,09 m und 2,08 m).

Im Dreisprung gab es erfreulicherweise eine Vielzahl von 15-m-Sprüngen: Georg Werthner (BL 15,66 m/1977) siegte mit 15,51 m vor Rekordmann Heinrich Libal (Rekord 15,81 m/1976) 15,50 m (zwei 15,50-m-Sprünge in seiner Serie) und Wolfgang Preinsperger (Jg. 59), der sich von 14,64 m auf 15,14 m (NÖ-Juniorenrekord) steigerte!

Beim Speerwurf gab es 69-m-Würfe des wiedergenesenen Willi Malle (heuer schon 70,16 m) mit 69,44 m und Georg Werthner (heuer schon 70,70 m) mit 69,28 m (während des Dreisprungs, aber gerade das mag ja Georg!). Beim Hammerwurf verbesserte Rudolf Mayer (Jg. 60) hinter Peter Sternad 62,88 m und Heimo Viertbauer 60,32 m mit 57,60 m ein weiteres Mal den Vorarlberger Rekord, nur noch 1,32 m von Gottfried Gassenbauers österreichischem Juniorenrekord (1977 58,92 m) entfernt.

Auch die Sprinterinnen mußten sich mit starkem Gegenwind herumschlagen: 100 m/GW 2,2: 1. Brigitte Haest 12,09 — 100 m Hürden/GW 2,3: 1. Petra Prenner 14,31, 2. Andrea Kikl (Jg. 63) 15,31. Nur über 200 m, am Sonntagvormittag, da gab es ausnahmsweise leichten Rückenwind (0,2 m/sec): Silvia Schinzel bewies, daß sie auf dem besten Wege ist, an ihre Form von 1976 (BL 23,2) Anschluß zu finden, wozu sicherlich auch die zweimalige ÖLV-Entsendung nach Griechenland zum Training ihren Beitrag geleistet hat. Sie siegte souverän in 24,05 und bald sollte man von ihr wieder von 23er-Zeiten hören.

Über 400 m unterbot die sehr ehrgeizige junge Klagenfurterin Martina Pichler — sie wird erst im Dezember 16 — klar ihre Bestzeit von 57,11. Sie siegte in 56,60. Den österreichischen Jugendrekord hält Silvia Schinzel mit 54,41, aufgestellt 1974. Sehr stark lief Anni Klemenjak über 1500 m. Sie steigerte sich von 4:30,03 (1976) über 4:28,9 (1977) auf 4:28,4 (Kärntner Rekord).

Den Hochsprung gewann Margit Danninger (BL 1,75 m/1975) mit 1,71 m vor Gabi Lausmann, die heuer schon zweimal 1,70 m überqueren konnte, 1,68 m. Beim Weitsprung kam Irmgard Wöckinger mit 5,89 m zum Sieg, aber auch Edith Maier sprang 5,89 m (erstmalig!). Sie peilt jetzt die 6 Meter an. Hinter Wöckinger und Maier kamen zwei junge Weitspringerinnen bis auf 1 cm an ihre Bestleistungen heran, Anita Zerlauth (Jg. 62) mit 5,81 m und Susanne Riedler (Jg. 61) mit 5,60 m.

Männer:

1. Oberösterreich	321 ¹ / ₂
2. Wien	255 ¹ / ₂
3. Steiermark	240
4. Tirol	181
5. Vorarlberg	149
6. Kärnten	103
7. Salzburg	91
8. Niederösterreich	65
9. Burgenland	35

Frauen:

1. Oberösterreich	200
2. Wien	155 ¹ / ₂
3. Vorarlberg	146 ¹ / ₂
4. Steiermark	131 ¹ / ₂
5. Niederösterreich	130
6. Kärnten	93
7. Tirol	70 ¹ / ₂
8. Salzburg	38
9. Burgenland	29

1. Tag: 100 m: A-Finale, GW 2,4: 1. Hofer/V 11,05, 2. Massing/W 11,15, 3. Writze/K 11,20 (VL 11,17), 4. Mayer/O 11,38 (VL 11,17), 5. Maresch/W 11,38 (VL 11,29), 6. Travnicek/W 11,46 (VL 11,25) — B-Finale, GW 2,0: 1. Schulze/O 11,17, 2. Oberreiter/O 11,30, 3. Schittler/W 11,39 (VL 11,37), 4. Husty/St. 11,44 (11,32), 5. Merkl/B 11,51 (VL 11,40), 6. Culk/W 11,55 (VL 11,35) — **400 m:** 1. Mateyka/W 47,57, 2. Zettl/T 48,28, 3. Ennikl/O 48,28, 4. Frey/W 48,61, 5. Kerbl/O 48,69, 6. K. Mayramhof/T 49,50, 7. G. Lechner/N 50,01, 8. Zinterhof/O 50,13, 9. Koppitz/St 50,45, 10. Posch/S 50,86, 11. Gutschelhofer/St 50,88, 12. Fischer/V 51,41 — **800 m:** 1. Pichler/O 1:50,3, 2. Lindner/O 1:51,1, 3. Konrad/T 1:52,4, 4. Jochum/K 1:53,1, 5. Wagger/T 1:53,3, 6. Stockklauser/V 1:56,2, 7. Unterkircher/V 1:56,7, 8. Gursch/K 1:57,4, 9. Hohausl/W 1:57,4, 10. Pierer/St 1:58,1, 11. Mair/T 1:59,8, 12. Höfinger/O 2:00,7 — **5000 m:** 1. Hartmann/T 14:49,8, 2. Köhler/W 15:05,3, 3. Soos/K 15:07,9, 4. Jauk/W 15:11,1, 5. Prashberger/T 15:14,2, 6. Haas/O 15:22,2, 7. J. Hohenwarter/S 15:24,4, 8. K. Mayer/St 15:28,5, 9. Wöss/O 15:37,2, 10. Holzknecht/T 15:50,3, 11. Rosenthaler/O 15:56,8, 12. Schatz/K 16:01,7 — **110 m Hürden:** A-Finale, GW 1,7: 1. Rümmele/V 14,69, 2. Kreiner/O 14,83, 3. J. Mayramhof/T 14,87, 4. R. Werthner/O 15,16, 5. Lagler/O 15,88 (VL 15,63), 6. Gerik/N 16,20 (VL 15,60) — B-Finale, GW 1,0: 1. Süssenbacher/K 15,55, 2. Presser/S 15,61, 3. Benedikt/V 16,13 (VL 15,93), 4. Neuchrist/W 16,19, 5. Dullinger/O 16,89 (VL 16,79) — **3000 m Hindernis:** 1. Pfeifenberger/S 9:21,4, 2. Gradinger/O 9:32,0, 3. Gaar/St 9:34,5, 4. Berger/K 9:40,5, 5. Steizmüller/O 9:46,5, 6. Ebenbichler/T 10:00,1, 7. Dvorak/W 10:04,0, 8. Selepa/W 10:15,8.

Hoch: 1. Prenner/St 2,07, 2. Wittgruber/St 2,03, 3. Ryba/W 2,03, 4. Methl/1,99, 5. Kriffter/O 1,95, 6. Hornich/St 1,95, 7. Kaiser/B 1,90, 8. Kalß/1,90, 9. Oberkofler/T und Hejkrlik/W 1,90, 11. Heuss/V und Reiter/O 1,90, 13. W. Gurker/K 1,90 — **Weit:** 1. Prenner/St 7,53, 2. Zeilbauer/St 7,31, 3. Ramsauer/O 7,09, 4. Goll/St 7,08, 5. G. Werthner/O 7,08, 6. Rainer/O 7,06, 7. Wittgruber/St 6,96, 8. Göschl/K 6,95, 9. Berchtold/V 6,86, 10. Ryba/W 6,80, 11. Tiefenthaler/O 6,79, 12. Travnicek/W 6,78, 13. Molnar/O 6,77 — **Stab:** 1. R. Lechner/N 5,01, 2. L. Rettenbacher/S 4,60, 3. Dr. Peyker/St 4,60, 4. Janovics/W 4,40, 5. Hall/N 4,30, 6. Walde/T 4,20, 7. Palz/St 4,20, 8. Bergmüller/S 4,00, 9. Neuchrist/W und Aberer/V 4,00, 11. Frischmuth/W und Wilhelm/T 4,00, 13. Baumgartner/O 4,00.

Kugel: 1. Neudolt/W 16,15, 2. Pink/St 15,38, 3. Weitzl/St 15,37, 4. Linert/T 14,97, 5. Rupp/V 14,95, 6. Edlhofer/W 13,95, 7. Desch/O 13,86, 8. Matous/W 13,35, 9. Eichinger/T 13,28, 10. Grössinger/S 13,20, 11. Taucher/B 13,07, 12. Harre/K 13,01 — **Diskus:** 1. Matous/W 53,72, 2. Weitzl/St 51,20, 3. Neudolt/W 50,64, 4. Rupp/V 50,36, 5. Pink/St 48,58, 6. Taucher/B 45,36, 7. Grössinger/S 45,20, 8. Eichinger/T 44,24, 9. Sechser/St 44,12, 10. Zeilbauer/St 41,56, 11. Skala/O 41,26, 12. Desch/O 40,42 — **4 x 100 m:** 1. Vorarlberg I (Fenkart - Rümmele - Berchtold - Hofer) 41,87, 2. Steiermark I (Goll - Koppitz - Rabold - Husty) 42,79, 3. Salzburg I (Presser - Purkrabek - Parger - L. Rettenbacher) 43,48, 4. Oberösterreich II 43,79, 5. Steiermark II 45,37, 6. Wien II 46,27.

2. Tag: 200 m: A-Finale, GW 0,6: 1. Mateyka/W 21,59, 2. Schulze/O 22,09, 3. Frey/W 22,30, 4. Zettl/T 22,40, 5. Hofer/V 22,86 (VL 22,68), 6. Mayer/O 23,28 (VL 22,57) — B-Finale, GW 0,3: 1. Ennikl/O 22,40, 2. Purkrabek/S 22,57, 3. Koppitz/St 22,88, 4. Maresch/W 22,97 (VL 22,86), 5. Husty/St 23,05 (VL 22,92) — **1500 m:** 1. Rothauer/T 3:55,9, 2. Altersberger/T 3:56,0, 3. Glas/O 3:58,5, 4. Pierer/St 3:58,7, 5. Köhler/W 4:01,9, 6. Soos/K 4:03,0, 7. Gradinger/O 4:03,5, 8. Jauk/W 4:03,7, 9. Gursch/K 4:03,7, 10. Jochum/K 4:04,2, 11. Gassner/V 4:04,2, 12. Schmidhammer/T 4:05,2 — **400 m Hürden:** 1. Lauf: 1. Rümmele/V 52,13, 2. Unterkircher/T 53,19, 3. Lagler/O 53,44, 4. Kerbl/O 54,00, 5. Presser/S 54,52, 6. Gasser/V 55,68 — 2. Lauf: 1. R. Werthner/O 55,23, 2. Grünsteidl/N 55,73, 3. Gutschelhofer/St 56,33 — 3. Lauf: 1. Kreiner/O 53,86, 2. Weinhandl/K 54,83, 3. Posch/S 56,73.

Drei: 1. G. Werthner/O 15,51, 2. Libal/N 15,50, 3. Preinsperger/N 15,14, 4. Molnar/O 14,45, 5. R. Werthner/O 14,39, 6. Palz/St 14,28, 7. Florian/St 14,14, 8. Wurm/B 13,91, 9. Kucher/K 13,90, 10. Ramsauer/O 13,81, 11. Süßenbacher/K 13,46, 12. Reiter/O 12,80 — **Speer:** 1. Malle/K 69,44, 2. G. Werthner/O 69,28, 3. Pektor/W 65,82, 4. Zeilbauer/St 62,96, 5. Neuchrist/W 60,46, 6. Leonhart/B 54,84, 7. Ilies/B 54,84, 8. Patsch/V 54,32, 9. Arlt/T 52,94, 10. Hornich/St 50,64, 11. Retter/T 50,54, 12. Goreis/T 48,60 — **Hammer:** 1. Sternad/K 62,88, 2. Viertbauer/S 60,32, 3. Mayer/V 57,60, 4. Pötsch/St 55,68, 5. Gassenbauer/W 54,48, 6. Siart/N 53,00, 7. Eibinger/St 51,22, 8. Rupp/V 49,56, 10. H. J. Rinner/T 47,12, 11. R. Lechner/W 46,96, 12. Laggner/K 45,10 — **4 x 400 m:** 1. Oberösterreich I (Ennikl - Zinterhof - Pichler - Lagler) 3:19,6, 2. Wien I (Mateyka - Hohäusl - Vevera - Frey) 3:20,3, 3. Vorarlberg I (Kinzel - Sieber - Fischer - Unterkofler) 3:26,8, 4. Vorarlberg II 3:31,8, 5. Tirol 3:36,4, 6. Oberösterreich II 3:36,6.

Frauen:

1. Tag: 100 m: A-Finale, GW 2,2: 1. Haest/V 12,09, 2. Prenner/St 12,23, 3. Schinzel/N 12,44 (VL 12,25), 4. H. Brüstle/V 12,44, 5. Platzer/St 12,63 (VL 12,55), 6. Mühlbach/O 12,84 (VL 12,69) — B-Finale, GW 1,9: 1. Kurkowsky/S 12,88 (VL 12,74), 2. Steininger/O 13,03 (VL 12,88), 3. Albin/W 13,08 (VL 13,04), 4. D. Mendel/W 13,28 (VL 12,86), 5. Obexer/T 13,31 (VL 13,13), 6. Szoldatic/B 13,91 (VL 13,82) — **400 m:** 1. Pichler/K 56,60, 2. Burger/N 57,67, 3. Weilharter/T 57,73, 4. Stutz/V 57,85, 5. Petutschnik/K 58,20, 6. Gallauer/O 58,49, 7. Konrad/V 58,83, 8. Seidl/St 58,99, 9. Trpisovski/W 59,56, 10. Exenberger/T 59,89, 11. Ziegler/O 60,54, 12. Reiter/N 60,54 — **800 m:** 1. Mühlbach/T 2:10,2, 2. Weilharter/T 2:10,8, 3. Sator/N 2:14,0, 4. Gallauer/O 2:15,8, 5. Opelka/W 2:16,8, 6. Burger/N 2:16,8, 7. Kienberger/K 2:17,8, 8. Sattlberger/O 2:18,8, 9. M. Lackner/K 2:20,0, 10. Ziegler/O 2:22,2, 11. Reindl/O 2:22,4 — **100 m Hürden:** A-Finale, GW 2,3: 1. Prenner/St 14,31, 2. Kiki/St 15,31, 3. M. Danninger/O 15,42 (VL 15,24), 4. Kurkowsky/S 15,90 (VL 15,53), 5. Zerlauth/V 15,95 (VL 15,32), 6. Wöckinger/O 16,16 (VL 15,61) — B-Finale, GW 3,0: 1. Beydi/W 16,09 (VL 16,05), 2. Rohrbacher/T 16,38 (VL 16,18), 3. Spießlehner/N 16,65 (VL 16,42), 4. E. Damm/St 16,84 (VL 16,23), 5. Müller/O 17,04 (VL 16,34), 6. Altersberger/K 17,10 (VL 16,23).

Weit: 1. Wöckinger/O 5,89, 2. Maier/O 5,89, 3. Zerlauth/V 5,81, 4. Riedler/St 5,60, 5. König/O 5,49, 6. Wendl/B 5,36, 7. K. Mendel/W 5,35, 8. Spießlehner/N 5,31, 9. Rohrbacher/T 5,17, 10. Murlasits/St 5,16, 11. Frizzi/T 5,04, 12. Matzinger/S 4,74 — **Diskus:** 1. Spacek/N 50,22, 2. Jagenbrein/W 45,82, 3. Sammt/St 45,76, 4. Heilig/W 39,56, 5. Weber/W 38,70, 6. Lechner/N 37,58, 7. Grabner/N 37,58, 8. Gleich/N 35,78, 9. M. Mair/O 34,76, 10. Exl/W 34,42, 11. Hofer/O 34,30, 12. Lichtenberger/V 31,86 — **Speer:** 1. Kucher/K 43,92, 2. Wendl/B 42,66, 3. Bauer/B 41,10, 4. K. Danninger/O 41,08, 5. Sammt/St 40,94, 6. Obentraut/W 39,84, 7. Heilig/W 39,00, 8. Sandner/T 36,86, 9. Fahrafellner/N 36,34, 10. Lechner/N 34,94, 11. M. Danninger/O 33,34, 12. Schneiderbauer/S 32,30.

2. Tag: 200 m: A-Finale, RW 0,2: 1. Schinzel/N 24,05, 2. Haest/V 24,65, 3. Petutschnik/K 24,87, 4. H. Brüstle/V 25,18, 5. Pichler/K 25,24, 6. Kiki/St 25,53 (VL 25,28) — B-Finale, GW 0,4: 1. Wöckinger/O 25,54, 2. D. Mendel/W 25,61, 3. Steininger/O 26,09 (VL 25,90), 4. Frizzi/T 26,66 (VL 26,52) — VL: Platzer/St 25,87 — **1500 m:** 1. Klemenjak/K 4:28,4, 2. Opelka/W 4:39,0, 3. Sator/N 4:43,2, 4. Sattlberger/O 4:46,0, 5. Reindl/O 4:51,1, 6. Flieder/S 4:51,2, 7. Casal/W 4:56,0, 8. Anselmi/V 4:56,4, 9. Blum/K 5:01,6, 10. Deutsch/T 5:06,2, 11. Stöckl/T 5:06,4, 12. Zirknitzer/S 5:11,2 — **400 m Hürden:** 1. Burger/N 63,43, 2. Seidl/St 64,37, 3. Widmann/V 66,26, 4. Knöppe/W 69,08, 5. Mühlbach/O 69,22.

Hoch: 1. M. Danninger/O 1,71, 2. Lausmann/V 1,68, 3. E. Damm/St und Rohrbacher/T 1,64, 5. Maier/V 1,60, 6. Altersberger/K und Koblmüller/O 1,60, 8. Helfenbein/V, Eberwein/K, Müller/O und Frank/W 1,55, 12. M. Lacker/K 1,55 — **Kugel:** 1. Jagenbrein/W 14,36, 2. Hofer/O 13,34, 3. K. Danninger/O 13,34, 4. Heilig/W 12,74, 5. Spacek/N 12,68, 6. Prenner/St 12,00, 7. Aigner/W 11,68, 8. Sammt/St 11,68, 9. Berthold/W 11,36, 10. M. Mair/O 11,22, 11. Kucher/K 10,52, 12. Astner/T 9,90 — **4 x 100 m:** 1. Vorarlberg I (H. Brüstle - Stutz - Maier - Haest) 48,13, 2. Steiermark (Riedler - Platzer - Kiki - Murlasts) 49,25, 3. Wien I (Albin - Beydi - K. Mendel - D. Mendel) 50,31, 4. Vorarlberg II 50,90, 5. Salzburg I 51,17, 6. Tirol I 51,20, 7. Oberösterreich 51,33, 8. Salzburg II 51,45, 9. Wien II 51,59, 10. Tirol II 55,15, 11. Oberösterreich 55,89.

Otto Baumgarten

Startgelegenheiten

5. Sommermeeting des LCA Umdasch Amstetten

Der LCA Umdasch Amstetten veranstaltet am Sonntag, 30. Juli, sein 5. Sommermeeting. Bewerbe: Männer: 100 m, 400 m, 1500 m, 10000 m, 200 m Hürden, Stab, Weit, Kugel, Diskus — Frauen: 100 m, 800 m, Hoch, Weit, Kugel, Diskus — Männliche Jugend: 100 m, Weit, Stab, Kugel, Diskus — Weibliche Jugend: 100 m, 100 m Hürden, Weit, Kugel, Diskus. Beginn: 15.00 Uhr.

Nennungen: an Herrn Johann Aichinger, Preinsbacher Straße 33, 3300 Amstetten — Nenngeld: S 20,— (Allgemeine Klasse), S 10,— (Jugend).

10. Susi-Lindner-Meeting des ULC Linz

Der ULC Linz-Oberbank, der heuer sein 25-jähriges Bestehen feiert, veranstaltet am Sonntag, 10. September, in Linz auf dem Union-Landessportfeld das 10. Internationale Susi-Lindner-Gedächtnismeeeting mit dem Ludwig-Kaufmann-Gedenkpreis im Stabhochsprung. Bewerbe: Männer: 100 m (Limit 11,0), 200 m (22,5), 800 m (1:56,0), 3000 m (9:00,0), 110 m Hürden (15,5), Hoch (1,95 m), Weit (6,80 m), Stabhoch (4,20 m), Kugel (15,00 m), Speer (60,00 m) — Frauen: 100 m (12,4), 200 m (25,0), 1500 m (4:50,0), 100 m Hürden (15,2), Hoch (1,60 m), Weit (5,50 m), Kugel (12,00 m), Speer (45,00 m) — Rahmenbewerbe: 800 m für die männliche und weibliche Jugend. Beginn: 14.00 Uhr.

Nennungen: an den ULC Linz-Oberbank, Auf der Gugl 30, 4020 Linz (Tel.: 07222-22462) mit Leistungsangabe — Nenngeld: S 30,— pro Bewerb. Kein Nenngeld für Eingeladene.

Internationales Meeting in München

Im Münchener Dantestadion findet am Mittwoch, 2. August 1978, ein internationales Abendmeeting statt. Bewerbe: Männer: 100 m, 800 m, 3000 m, 110 m Hürden, Hoch, Weit, Stab, Kugel, Diskus, Speer — Frauen: 100 m, Weit, Kugel — Männliche Jugend B (Jg. 1962 und jünger): 800 m, Weit — Weibliche Jugend B (Jg. 1962 und jünger): 100 m, Hoch, Weit. Beginn: 17.15 Uhr. Nennungen: vor Wettkampfbeginn bis 16.30 Uhr.

2. Erdölpokal der ÖMV

ZSV-ÖMV veranstaltet am 24. September in Wien-Stadlau den 2. Erdölpokal. Bewerbe Männer: 200 m, 1 Meile, Hoch, Weit, Kugel, Diskus, Speer — Frauen: 100 m, 800 m, Weit, Kugel, Diskus — Männliche Schüler: 100 m, 2000 m, Hoch, Weit, Kugel — Weibliche Schüler: 100 m, 800 m, 80 m Hürden, Hoch, Weit, Kugel.

Osterreichische Nachwuchsrekorde

Männliche Junioren: Athleten, die im Jahre der Rekorderstellung das 19. Lebensjahr vollendet haben oder jünger waren.

100 m:	Regner Georg, 53 (ULC Wildschek)	10,4/1972
200 m:	Hofer Robert, 54 (TS Hörbranz)	21,3/1973
400 m:	Fortelny Alex, 56 (WAT)	47,7/1975
800 m:	Pichler Günther, 59 (LCA doubrava)	1:50,1/1978
1000 m:	Nemeth Robert, 58 (SVS Schwechat)	2:22,2/1977
1500 m:	Pichler Günther, 59 (LCA doubrava)	3:47,0/1978
3000 m:	Konrad Wolfgang, 58 (TI-Raiffeisen)	8:06,2/1977
5000 m:	Millonig Dietmar, 55 (SVS Schwechat)	14:15,0/1974
10000 m:	Millonig Dietmar, 55 (ASKÖ Villach)	31:06,4/1973
110 m Hürden:	Vilas Armin, 55 (U. Salzburg)	14,3/1973
400 m Hürden:	Rümmele Felix, 58 (TS Dornbirn)	52,20/1977
2000 m Hindernis:	Lindtner Peter, 54 (SK A. Steyr)	5:37,8/1973
3000 m Hindernis:	Lindtner Peter, 54 (SK A. Steyr)	8:52,0/1973
Hoch:	Tschirk Wolfgang, 56 (BAC)	2,12 m/1975
Weit:	Herzig Gerald, 53 (SK A. Steyr)	7,54 m/1971
Stab:	Parger Gerhard, 58 (U. Salzburg)	4,90 m/1977
Drei:	Werthner Georg, 56 (ULC Linz-Oberbank)	15,37 m/1975
Kugel:	Schulze-Bauer Hannes, 46 (TV Fürstenfeld)	16,35 m/1965
Diskus:	Weitzl Erwin, 60 (U. Leibnitz)	51,60 m/1977
Speer:	Malle Wilhelm, 56 (KLC)	75,88 m/1975
Hammer:	Gassenbauer Gottfried, 58 (ULC Wildschek)	58,92 m/1977
Zehnkampf:	Zeilbauer Sepp, 52 (MLG)	7842 P./1971
	11,0 - 7,38 - 13,49 - 2,04 - 48,8 - 15,1 - 39,70 - 4,00 - 58,95 - 4:27,5	

Männliche Jugend: Athleten, die im Jahre der Rekorderstellung das 17. Lebensjahr vollendet haben oder jünger waren:

100 m:	Hutter Heinz, 60 (SVS Schwechat)	10,84/1977
200 m:	Hutter Heinz, 60 (SVS Schwechat)	21,79/1977
400 m:	Kobau Wolfgang, 59 (KLC)	48,50/1976
800 m:	Pichler Günther, 59 (LCA doubrava)	1:51,8/1976
1000 m:	Pichler Günther, 59 (LCA doubrava)	2:29,3/1976
1500 m:	Millonig Dietmar, 55 (ASKÖ Villach)	3:55,3/1972
3000 m:	Ernst Robert, 51 (UKJ Wien)	8:44,2/1968
110 m Hürden:	Vilas Armin, 55 (U. Salzburg)	14,6/1972
300 m Hürden:	Rümmele Felix, 58 (TS Dornbirn)	38,2/1975
400 m Hürden:	Rümmele Felix, 58 (TS Dornbirn)	54,5/1975
1500 m Hindernis:	Lindtner Peter, 54 (SK A. Steyr)	4:16,9/1971
Hoch:	Prenner Werner, 60 (ATSE Longlife Graz)	2,11 m/1976
Weit:	Herzig Gerald, 53 (SK A. Steyr)	7,34 m/1970
Stab:	Parger Gerhard, 58 (U. Salzburg)	4,50 m/1975
	Palz Siegfried, 62 (SSV Sparkasse Graz)	4,50/1978
Drei:	Zeilbauer Sepp, 52 (MLG)	14,34 m/1969
Kugel:	Weitzl Erwin, 60 (U. Leibnitz)	16,65 m/1977
Diskus:	Weitzl Erwin, 60 (U. Leibnitz)	53,02 m/1977
Speer:	Malle Wilhelm, 56 (KLC)	70,98 m/1973
Hammer:	Gassenbauer Gottfried, 58 (ULC Wildschek)	58,26 m/1975
Zehnkampf:	Werthner Georg, 56 (ULC Linz)	6674 P./1973
	6,50 - 12,87 - 1,91 - 55,0 - 16,1 - 34,36 - 3,90 - 57,32 - 3:01,8	

Männliche Schüler: Athleten, die im Jahre der Rekorderstellung das 15. Lebensjahr vollendet haben oder jünger waren.

100 m:	Oberreiter Gerhard, 57 (LCA doubrava)	11,0/1972
	Hutter Heinz, 60 (SVS Schwechat)	11,0/1975
	Glösl Peter, 60 (TI-Raiffeisen)	11,0/1975
200 m:	Koppitz Christian, 61 (ULC de Beukelaer Graz)	22,6/1976
800 m:	Pichler Günther, 59 (LCA doubrava)	1:54,0/1974
2000 m:	Kohout Klaus, 62 (MLG-Sparkasse)	5:57,2/1977
110 m Hürden:	Wörz Thomas, 63 (U. Salzburg)	15,14/1978

Hoch:	Prenner Werner, 60 (ATSE Longlife Graz)	2,01 m/1975
Weit:	Prenner Werner, 60 (ATSE Longlife Graz)	6,86 m/1975
Stab:	Palz Siegfried, 62 (SSV Bruckner Graz)	4,32 m/1977
Kugel:	Mathis Alexander, 63 (TS Hohenems)	15,35 m/1978
Diskus:	Weitzl Erwin, 60 (U. Leibnitz)	45,70 m/1975
Speer:	Spann Wolfgang, 61 (U. Salzburg)	59,50 m/1976
Hammer:	Haid Reinhold, 63 (SGS Spittal)	54,80 m/1978
Sechskampf:	Prenner Werner, 60 (ATSE Longlife)	4069 P./1975
	11,5 - 13,35 - 2,01 - 15,1 - 44,90 - 3:05,0	

Weibliche Junioren: Athletinnen, die im Jahre der Rekorderstellung das 18. Lebensjahr vollendet haben oder jünger waren.

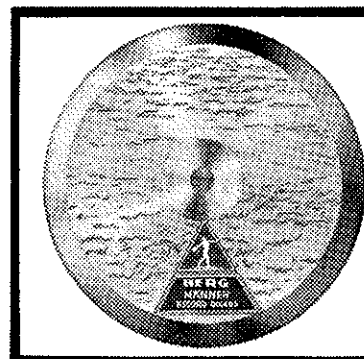
100 m:	Hareter Gabi, 58 (ÖTB Wien)	11,4/1975
200 m:	Schinzel Silvia, 58 (SVS Schwechat)	23,2/1976
400 m:	Käfer Karoline, 54 (KLC)	52,8/1972
800 m:	Schrott Angelika, 57 (KLC)	2:06,4/1975
1500 m:	Schrott Angelika, 57 (KLC)	4:31,0/1975
100 m Hürden:	Lechner Riki, 57 (SVS Schwechat)	13,9/1975
	Prenner Petra, 58 (ATSE Longlife)	13,9/1975
300 m Hürden:	Danninger Margit, 61 (LAG Ried)	44,4/1978
Hoch:	Zerlauth Anita, 62 (TS Hohenems)	1,78 m/1977
Weit:	Lechner Riki, 57 (SVS Schwechat)	6,15 m/1975
Kugel:	Danninger Karin, 58 (LAG Ried)	14,55 m/1976
Diskus:	Malnig Iris, 48 (ATG)	47,87 m/1966
Speer:	Kucher Lisbeth, 60 (KAC-Kirchbaumer)	49,82 m/1977
Fünfkampf:	Danninger Margit, 61 (LAG Ried)	3877 P./1977
	14,88 - 11,25 - 1,69 - 5,46 - 2:24,6	

Weibliche Jugend: Athletinnen, die im Jahre der Rekorderstellung das 16. Lebensjahr vollendet haben oder jünger waren.

100 m:	Hareter Gabi, 58 (ÖTB Wien)	11,5/1974
200 m:	Schinzel Silvia, 58 (SVS Schwechat)	23,86/1974
400 m:	Schinzel Silvia, 58 (SVS Schwechat)	54,41/1974
800 m:	Heim Isolde, 62 (U. St. Pölten)	2:12,2/1978
1500 m:	Schrott Angelika, 57 (KLC)	4:40,5/1972
100 m Hürden:	Prenner Petra, 58 (ATSE Longlife)	14,29/1974
Hoch:	Zerlauth Anita, 62 (TS Hohenems)	1,78 m/1977
Weit:	Danninger Karin, 58 (LAG Ried)	6,08 m/1974
Kugel:	Hofer Erika, 53 (ATSV Linz)	13,49 m/1969
Diskus:	Malnig Iris, 48 (ATG)	42,50 m/1964
Speer:	Bubla Astrid, 54 (ATSV Wels)	46,01 m/1970
Fünfkampf:	Zerlauth Anita, 62 (TS Hohenems)	3717 P./1977
	15,57 - 10,47 - 1,71 - 5,37 - 2:27,6	

Weibliche Schüler: Athletinnen, die im Jahre der Rekorderstellung das 14. Lebensjahr vollendet haben oder jünger waren.

100 m:	Steringer Karoline, 54 (KLC)	12,0/1968
200 m:	Petutschnig Elisabeth, 60 (KLC)	25,3/1974
800 m:	Gallauer Sabine, 63 (ATSV Braunau)	2:14,3/1977
80 m Hürden:	Kickl Andrea, 63 (SSV Bruckner Graz)	11,95/1977
Hoch:	Zerlauth Anita, 62 (TS Hohenems)	1,70 m/1976
Weit:	Danninger Karin, 58 (LAG Ried)	5,86 m/1972
Kugel:	Lechner Riki, 57 (SVS Schwechat)	13,58 m/1971
Diskus:	Gleich Sabine, 63 (LAC Umdasch)	40,74 m/1977
Speer:	Gutschelhofer Christa, 61 (MLG-Sparkasse)	44,50 m/1975
Fünfkampf:	Altersberger Barbara, 63 (SGS Spittal)	3304 P./1977
	12,74 - 10,46 - 1,65 - 4,86 - 2:53,2	



BERG

Sportgeräte für die
Jugend der Welt

GENERALVERTRETUNG FÜR
BERG-SPORTGERÄTE

ERSTE ÖSTERR. TURN- UND
SPORTGERÄTEFABRIK

J. PLASCHKOWITZ

GES. M. B. H.

A-1030 WIEN, BAUMGASSE 13
TEL. 0222 / 72 33 38

5. Westathletik-Cup in Sittard

Zwei Jahre nach Österreich — am 19./20. Juni 1976 im Bundes-sportzentrum Südstadt — hatten die Niederlande am 17./18. Juni die Durchführung des 5. Westathletik-Cups über. Austragungsort war die auch aus dem Automobilsport bekannte holländische Stadt Sittard. Gegenüber 1976 gab es zwei wesentliche Änderungen: die Zahl der teilnehmenden Länder wurde von 6 auf 8 erhöht, zu Belgien, Dänemark, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz und Spanien, die von Anfang an dabei waren, kamen Irland und Portugal hinzu, und erstmals gab es auch einen Westathletik-Cup für Frauen. Bei den Männern gab es auch für Österreich so wie 1976 den fünften Platz, bei den Frauen Platz 6. Wie bei den bisherigen vier Veranstaltungen der Männer landeten Belgien, Spanien und Schweiz auf den ersten drei Plätzen, diesmal mit Belgien als Sieger (1969 und 1976 die Schweiz, 1971 Spanien, 1974 Belgien):

1969 in Madrid:		1971 in Brüssel:		1974 in Aarhus:	
1. Schweiz	114	1. Spanien	101	1. Belgien	87
2. Spanien	105	2. Belgien	88	2. Schweiz	85
3. Belgien	82	3. Schweiz	86	3. Spanien	80
4. ÖSTERREICH	67	4. Niederlande	82	4. Niederlande	79
5. Dänemark	60	5. Dänemark	74	5. DÄNEMARK	58
6. Niederlande	54	6. ÖSTERREICH	53	6. ÖSTERREICH	48

1976 in der Südstadt:		1978 in Sittard:		1978 in Sittard:	
1. Schweiz	99	1. Belgien	131	Frauen:	
2. Belgien	95	2. Spanien	122	1. Belgien	82
3. Spanien	84	3. Schweiz	120	2. Niederlande	69
4. Niederlande	58	4. Niederlande	113	3. Schweiz	66
5. ÖSTERREICH	53	5. ÖSTERREICH	77	4. Irland	62
6. Dänemark	48	6. Portugal	69	5. Spanien	56
		7. Dänemark	55	6. ÖSTERREICH	50
		8. Irland	52	7. Dänemark	49

Im österreichischen Männerteam wurden Josef Steiner (aus trainingsmäßigen Gründen) und Werner Prenner (wegen der knapp bevorstehenden Matura) freigestellt und erteilten Heinrich Händlhuber und Peter Sternad, der nur noch auf nationaler Ebene aktiv sein möchte, Absagen. Der 100-m-Sieger vom VOLKSBANKENCUP, Robert Hofer, konnte aus beruflichen Gründen die Reise nicht mitmachen, ebenso der nach der Absage von Heinrich Händlhuber für die 10000 m vorgesehene Gerhard Hartmann.

Für Österreich gab es durch Hans Matous einen Sieg (mit dem Diskus mit der österreichischen Jahresbestweite von 55,46 m) und durch Georg Werthner einen zweiten Platz (im Dreisprung mit 15,48 m, nach seinen 15,51 m vom VOLKSBANKENCUP).

Georgs Serie: 15,42 - 0 - 15,01 - 15,15 - 15,28 - 15,48. Gute vierte Plätze erreichten Erwin Wagger über 5000 m mit 14:00,4 (nur 1,2 Sekunden hinter dem Portugiesen Aniceto Simoes und nur 0,7 hinter dem Belgier Eric Schoofs), Wolfgang Goll im Weitsprung mit 7,18 m, mit denen er seine persönliche Bestmarke egalisierte (Serie: 7,18 - 7,13 - 6,95 - 0 - 6,74 - 7,06), Reinhard Lechner im Stabhochsprung mit 4,80 m und Wilhelm Malle im Speerwurf mit 68,40 m. Fünfte Plätze gab es für den wieder in Form kommenden Gernot Massing über 100 m mit 10,85, Peter Mateyka über 200 m mit der österreichischen Jahresbestzeit von 21,55, Felix Rümmele über 400 m Hürden 52,0 (laut Ergebnisbericht Handstoppung), die seinem Vorarlberger Rekord von 52,12 gleichzusetzen sind, und Peter Lindtner über 3000 m Hindernis mit der persönlichen Saisonbestzeit von 8:40,2.

Sehr tapfer schlug sich auch Günther Pichler, der nach seinen 1:50,3 vom VOLKSBANKENCUP bereist zum zweiten Mal den österreichischen Juniorenrekord über 800 m verbesserte, diesmal auf 1:50,1, nur 0,7 Sekunden hinter dem Schweizer Rekordmann Rolf Gysin (Rekord 1:46,0), 0,6 Sekunden hinter dem belgischen Ranglistenenersten von 1977 Tony Goovaerts (1977 1:47,0) und gar nur 0,2 Sekunden hinter dem portugiesischen Ranglistenenersten von 1977 Carlos Cabral (1977 1:47,7). Gleichfalls auf den sechsten Platz kam unser Hammerwurf-Junior Rudolf Mayer (heuer schon 57,60 m) mit 55,86.

Ebenfalls auf den sechsten Platz kam mit dem österreichischen Rekord von 3:12,2 die 4 x 400-m-Staffel Felix Rümmele - Peter Mateyka - Bernhard Kerbi - Luis Zettl. Bisher hatte dieser Rekord

3:12,9 gehalten, aufgestellt 1963 von der Nationalstaffel Härle-Wöber-Haid-Vago und egalisierte 1970 von der Nationalstaffel Weinhandl-Haid-Sammt-Wolf.

Pech hatte Dietmar Millionig über 1500 m. Er hielt sich zunächst aus Positionskämpfen heraus, lief locker hinter dem Feld her und griff erst bei 1000 m (2:33,0) an. Außen versuchte er vorbeizukommen, war bereits an der dritten Stelle, da wurde 30 m vor Beginn der Schlußrunde, als jeder eine günstige Ausgangsposition suchte, Bernhard Vifian gestoßen. Der Schweizer rempelte ungewollt den gerade neben ihm laufenden Dietmar Millionig und dieser kam leider zu Sturz. Wohl war er sofort wieder auf den Beinen, aber die „Post“ war schon ab — trotzdem noch 3:51,0 für den tapferen Schwächerer.

Unser Frauenteam hatte ebenso wie im Vorjahr beim Europacup von Karoline Käfer einen Korb erhalten — vier Tage nachdem sie in Fürth die österreichischen Sprinterrekorde auf 11,43 und 23,09 verbessern konnte . . .

Für Österreich gab es einen Sieg durch Eva Janko im Speerwurf mit 55,74 m (Serie: 50,66 - 55,36 - 0 - 48,72 - 55,74 - 50,52) und vier dritte Plätze durch Petra Prenner über 100 m Hürden. Irmgard Wöckinger im Weitsprung, Susanne Spacek im Diskuswurf und der 4 x 100-m-Staffel. Äußerst spannend verliefen die 100 m Hürden, Petra Prenner landete nur um 8 „Hundertstel“ geschlagen auf Rang 3 in 14,07 (voran Dorthie Rasmussen/Dän 13,99 und Marie-José Martinez/Spa 14,00). Irmgard Wöckinger kam im Weitsprung zu ihrem ersten 6-m-Wettkampf in dieser Saison, bei den 6,08 m war jedoch 2,8 m/sec. Rückenwind, bei allen übrigen Sprüngen nur 1,3 m/sec. Rückenwind oder noch weniger. Irmis Serie: 5,80 - 6,08 - 5,90 - 5,98 - 5,89 - 5,72. Susanne Spacek warf den Diskus 49,56 m, für den zweiten Platz fehlten ihr nur 76 cm. (Serie: 49,56 - 46,38 - 0 - 46,68 - 45,72 - 0). Für die neuformierte 4 x 100 m Nationalstaffel Heiga Brüstle-Petra Prenner-Gaby Platzer-Brigitte Haest war der dritte Platz in 46,2 recht beachtlich.

Zu vierten Plätzen kamen Silvia Schinzel, bei der es nunmehr wieder aufwärts zu gehen scheint, über 200 m in 24,01 und Andrea Mühlbach über 400 m in 54,10, nur 0,14 Sekunden von ihrem OÖ-Rekord entfernt. Auch über 800 m kam Andrea Mühlbach dicht an ihren OÖ-Rekord (2:06,7) heran — Platz 6 in 2:07,9.

Erfreulicherweise gab es auch bei unseren Frauen einen österreichischen Rekord: durch Doris Weillhaber über 1500 m in 4:24,4. Sie selbst hatte diesen Rekord mit 4:25,7 gehalten.

Männer:

100 m, RW 0,5: 1. U. Gisler/Sz 10,55, 2. Roelandt/Bel 10,59, 3. Arnau/Spa 10,79, 4. Heerenveen/Nie 10,85, 5. MASSING 10,85, 6. Mano/Por 10,98, 7. Bruun/Dän 11,20, 8. Ryan/Irl 11,41 — **200 m, RW 0,5:** 1. Roelandt/Bel 20,86, 2. Muster/Sz 20,97, 3. Sarria/Spa 21,00, 4. Heerenveen/Nie 21,34, 5. MATEYKA 21,55, 6. Hansen/Dän 21,60, 7. Crowne/Irl 21,8, 8. Sorina/Por 21,9 — **400 m:** 1. Gijsbers/Nie 46,20, 2. de Leeuw/Bel 46,53, 3. R. Gisler/Sz 46,68, 4. Hansen/Dän 47,26, 5. Lopez-Peris/Spa 47,36, 6. MATEYKA 47,99, 7. Carvalho/Por 49,35, 8. Duffy/Irl 49,81 — **800 m:** 1. Körmeling/Nie 1:47,7, 2. Ballbe/Spa 1:48,7, 3. Gysin/Sz 1:49,4, 4. Goovaerts/Bel 1:49,5, 5. Cabral/Por 1:49,9, 6. PICHLER 1:50,1, 7. Hunter/Irl 1:50,3, 8. Nielsen/Dän 1:58,5 — **1500 m:** 1. Nevens/Bel 3:41,9, 2. Mamede/Por 3:42,1, 3. O'Shaughnessy/Irl 3:43,2, 4. Borm/Nie 3:43,2, 5. Abascal/Spa 3:43,5, 6. Vifian/Sz 3:43,6, 7. Sörensen/Dän 3:45,1, 8. MILLONIG 3:51,0 — **5000 m:** 1. Lok/Nie 13:56,0, 2. Simoes/Por 13:59,2, 3. Schoofs/Bel 13:59,7, 4. WAGGER 14:00,4, 5. Noonan/Irl 14:07,6, 6. Ruegsegger/Sz 14:07,9, 7. Llorente/Spa 14:14,6, 8. Nytofte/Dän 14:19,7.

10000 m: 1. Hermens/Nie 28:03,4, 2. Lopes/Por 28:05,0, 3. Lismont/Bel 28:24,0, 4. Ryffel/Sz 28:38,1, 5. Cerrada/Spa 28:49,5, 6. Johnsen/Dän 29:42,5, 7. Finnegan/Irl 30:30,7, 8. KÖHLER 31:56,8.

110 m Hürden, RW 0,3: 1. Lloveras/Spa 14,11, 2. Pfister/Sz 14,14, 3. Fridenberg/Bel 14,70, 4. Carvalho/Por 14,78, 5. Boogman/Nie 14,78, 6. KREINER 14,81, 7. Jörgensen/Dän 14,89, 8. McMathua/Irl 16,27 — **400 m Hürden:** 1. Schulting/Nie 49,9, 2. Meier/Sz 49,9, 3. Alonso/Spa 50,7, 4. Carvalho/Por 51,6, 5. RÜMMELE 52,0, 6. Inge-mann/Dän 52,7, 7. Borlée/Bel 52,9, 8. Currid/Irl 54,6 — **3000 m Hindernis:** 1. Thijs/Bel 8:22,8, 2. Campos/Spa 8:30,9, 3. Koelemann/Nie 8:33,3, 4. Lafranchi/Sz 8:39,3, 5. LINDTNER 8:40,2, 6. da Silva/Por 8:50,4, 7. O'Brien/Irl 8:56,4, 8. Zachariasen/Dän 9:02,1.

Hoch: 1. Moreau/Bel 2,20, 2. Wielart/Ho 2,14 3. Cabrejas/Spa 2,11, 4. Dalhäuser/Sz 2,11, 5. Dr. Törring/Dän 2,00, 6. Murray/Irl 2,00, 7. RYBA 1,95, 8. Mendes/Por 1,95 — **Weit:** 1. R. Desruelles/Bel 7,90, 2. Solanas/Spa 7,62, 3. Rodrigues/Por 7,49, 4. GOLL 7,18, 5. Trumpet/Nie 7,17, 6. Barret/Irl 7,09, 7. Koch/Sz 7,08, 8. Sörensen/Dän 6,88 — **Stab:** 1. P. Desruelles/Bel 5,15 2. Oriol/Spa 5,10, 3. Böhni/Sz 5,00, 4. LECHNER 4,80, 5. Schutter/Nie 4,80, 6. Serra/Por 4,60, 7. Jensen/Dän 4,40, 8. Hennesy/Irl 0 — **Drei:** 1. Cid/Spa 15,71, 2. G. WERTHNER 15,48, 3. Pichler/Sz 15,46, 4. Cronin/Irl 15,35, 5. Sedoc/Nie 15,27, 6. Caeiro/Por 14,74, 7. Henry/Bel 14,36, 8. Wilbek/Dän 13,72.

Kugel: 1. Schroeder/Bel 17,53, 2. Vara/Spa 17,17, 3. McEvoy/Irl 16,98, 4. Ruhl/Nie 16,84, 5. Henningsen/Dän 16,70, 6. NEUDOLT 16,65, 7. Andereggen/Sz 16,36, 8. Silva/Por 15,18 — **Diskus:** 1. MATOUS 55,46, 2. Garrachon/Spa 54,82, 3. von Schoor/Bel 53,76, 4. Schenker/Sz 52,70, 5. Hermans/Nie 51,22, 6. Andreasen/Dän 49,88, 7. McGesry/Irl 49,28, 8. Manta/Por 41,10 — **Speer:** 1. Maync/Sz 82,06, 2. Juliani/Spa 74,24, 3. Solberg/Dän 70,14, 4. MALLE 68,40, 5. Duchateau/Bel 67,94, 6. Silva/Por 65,36, 7. Elefeld/Nie 64,36, 8. Moore/Irl 61,46 — **Hammer:** 1. Stiefenhofer/Sz 63,96, 2. Egan/Irl 62,08, 3. Cortezon/Spa 61,82, 4. Fisker/Dän 59,04, 5. Mortier/Bel 56,00, 6. MAYER 55,86, 7. Pedroso/Por 52,26, 8. Eylander/Nie 51,44.

4 x 100 m: 1. Schweiz 40,09, 2. Belgien 40,29, 3. Spanien 40,32, 4. Niederlande 41,11, 5. Portugal 41,35, 6. ÖSTERREICH 41,77, 7. Dänemark 41,93, 8. Irland 42,83 — **4 x 400 m:** 1. Schweiz 3:04,9, 2. Niederlande 3:05,7, 3. Belgien 3:07,8, 4. Spanien 3:08,3, 5. Dänemark 3:11,7, 6. ÖSTERREICH (Rümmele-Mateyka-Kerbl-Zettl) 3:12,2, 7. Irland 3:14,0, 8. Portugal 3:15,9.

Frauen:

100 m, RW1,4: 1. Walsh/Irl 11,43, 2. Verguts/Bel (Jg. 61) 11,75, 3. Henzen/Nie 11,77, 4. Keller-Lusti/Sz 11,87, 5. HAEST 11,91, 6. Rasmussen/Dän 11,97, 7. Cifuentes/Spa 11,9 — **200 m, RW 1,4:** 1. Walsh/Irl 23,51, 2. Henzen/Nie 23,58, 3. Verguts/Bel 23,91, 4. SCHINZEL 24,01, 5. Suess/Sz 24,23, 6. Cifuentes/Spa 25,12, 7. Wilbek/Dän 25,98 — **400 m:** 1. O'Shea/Irl 53,24, 2. Pujol/Spa 53,59, 3. van Amstel/Nie 53,93, 4. MÜHLBACH 54,10, 5. Wallez/Bel 54,46, 6. Lambiel/Sz 55,21, 7. Höller/Dän 56,90 — **800 m:** 1. van Nuffel/Bel 2:02,1, 2. Purcell/Irl 2:04,4, 3. van Hulst/Nie 2:04,7, 4. Fäsi/Sz 2:05,9, 5. Palle/Spa 2:07,9, 6. MÜHLBACH 2:07,9, 7. Krebs/Dän 2:08,5 — **1500 m:** 1. Purcell/Irl 4:10,3, 2. Olafsson/Dän 4:10,7, 3. Bürki/Sz 4:10,8, 4. Castelein/Bel 4:19,2, 5. Calleja/Spa 4:20,4, 6. WEILHARTER 4:24,4, 7. Kluff/Nie 4:33,1, — **3000 m:** 1. Olafsson/Dän 8:53,8, 2. Valero/Spa 9:00,9, 3. van Roy/Bel 9:11,4, 4. Beurskens/Nie 9:15,8, 5. Liebi/Sz 9:18,6, 6. Davis/Irl 9:37,2, 7. KLEMENJAK 9:40,9 — **100 mHürden, GW 0,2:** 1. Rasmussen/Dän 13,99, 2. Martinez/Spa 14,00, 3. PRENNER 14,07, 4. Pira/Bel 14,20, 5. Weiss/Sz 14,29, 6. Barlag/Nie 14,32, 6. O'Grady/Irl 14,36 — **400 m Hürden:** 1. Pujol/Spa 57,94, 2. Alaerts/Bel 58,07, 3. Appleby/Irl 58,40, 4. Helbling/Sz 58,81, 5. Hillen/Nie 59,02, 6. Sichtau/Dän 60,0, 7. BURGER 64,8.

Hoch: 1. Pira/Bel 1,85, 2. van Laar/Nie 1,82, 3. Ejstrup/Dän 1,76, 4. Mozun/Spa 1,73, 5. Schneider/Sz 1,70, 6. Long/Irl 1,65, 7. M. DANNINGER 1,65 — **Weit:** 1. Barlag/Nie 6,34, 2. Keller-Lusti/Sz 6,29, 3. WÖCKINGER 6,08, 4. Corneille/Bel 5,97, 5. Martinez/Spa 5,96, 6. Rasmussen/Dän 5,87, 7. Good/Irl 5,66.

Kugel: 1. Anderes/Sz 15,71, 2. Smit/Nie 14,92, 3. Deleeuw/Bel 14,47, 4. Kofoed/Dän 14,14, 5. JAGENBREIN 14,10, 6. Moinal/Spa 13,94, 7. Walton/Irl 13,58 — **Diskus:** 1. Pfister/Sz 56,58, 2. Stalman/Nie 50,32, 3. SPACEK 49,56, 4. Wauters/Bel 48,84, 5. Walshe/Irl 47,92, 6. Jeppesen/Dän 46,88, 7. Gambus/Spa 43,62 — **Speer:** 1. JANKO 55,74, 2. Berkhout/Nie 52,78, 3. Vizcaino/Spa 46,82, 4. Wuyts/Bel 45,08, 5. Jörgensen/Dän 44,06, 6. Wachter/Sz 42,64, 7. Walshe/Irl 37,60.

4 x 100 m: 1. Belgien 45,2, 2. Schweiz 45,5, 3. ÖSTERREICH (Brüstle-Prenner-Platzer-Haest) 46,2, 4. Irland 46,9, 5. Spanien 47,0, 6. Dänemark 47,1, Niederlande disq. — **4 x 400 m:** 1. Belgien 3:35,6, 2. Niederlande 3:38,8, 3. Schweiz 3:39,6, 4. Irland 3:41,4, 5. Spanien 3:42,5, 6. Dänemark 3:46,1, 7. ÖSTERREICH 3:46,5.

„Rund um den Wolfgangsee“

Am Sonntag, 15. Oktober 1978, findet mit Start und Ziel auf dem Marktplatz von St. Wolfgang der vom Wolfgang Sportverein und der Kurdirektion St. Wolfgang organisierte 7. Internationale Lauf

„Rund um den Wolfgangsee“ über 27 km statt. Die Strecke führt über Asphaltstraßen, Kies- und Wanderwege, beinhaltet eine starke Steigung mit 250 m Höhenunterschied zwischen km 3,1 und km 5,1, dem ein starkes Gefälle folgt, sowie leichte Steigungen zwischen km 9 und km 12 (mit leichtem Gefälle bis km 13,2) und zwischen km 24,6 und km 25,6, und ist deutlich markiert und mit Kilometeranzeigen versehen. Drei Labestellen, bei km 9, 15,6 und 21,3 werden eingerichtet.

Programm: Samstag, 14. Oktober: 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr: Nachmeldungen und Startnummernausgabe in der Kurdirektion — 20.00 Uhr: Begrüßung beim „Läufer-Cocktail“ im „Weißen Rössl“.

Sonntag, 15. Oktober: ab 7.30 Uhr: Startnummernausgabe in der Kurdirektion — 10.00 Uhr: Start auf dem Marktplatz von St. Wolfgang (nach Beendigung des Laufes Dusch- und Saunamöglichkeit im „Weißen Rössl“) — 15.30 Uhr: Siegerehrung.

Wertung: Männer: Hauptklasse (Jg. 1947 — 1961), Altersklasse I (Jg. 1929 — 1946), Altersklasse II (Jg. 1929 — 1938), Altersklasse III (Jg. 1919 — 1928), Altersklasse IV (Jg. 1918 und älter), „Fohlenklasse“ (Jg. 1962 und jünger) — **Frauen:** Klasse I (Jg. 1948 und jünger), Klasse II (Jg. 1947 und älter). Insgesamt 52 Pokale und 5 Marzipan-Rössl in der Fohlenklasse werden vergeben.

Die besten 5 Mannschaften — Wertung der drei Zeitbesten ohne Rücksicht auf Geschlecht und Alter — erhalten einen Fahrtkostenzuschuß.

Nennungen an die Kurdirektion St. Wolfgang, Kennwort „Rund um den Wolfgangsee“, 5360 St. Wolfgang. Nenngeld: S 90,—. Karten zur Abgabe der Nennung können angefordert werden. Quartierpreis von S 90,— bis S 265,— in sechs Preiskategorien.

In der Zeit vom 24. September bis 22. Oktober 1978 finden unter der Devise „Herbstliche Lauffreuden am Wolfgangsee“ zu vier Terminen (24. September bis 1. Oktober, 1. bis 8. Oktober, 8. bis 15. Oktober, 15. bis 22. Oktober) die

St. Wolfgang Läuferwochen

statt. Tägliches Lauftraining in Gruppen oder individuell unter Betreuung, Laufausflüge auf die Postalm, zum Schwarzensee, zum Zinkenbach usw. Pauschalpreise (Zimmer mit Frühstück) von S 1080,— bis S 2305,— pro Woche in sechs Preiskategorien.

Für ein buntes Rahmenprogramm ist vorgesorgt. Interessenten wenden sich bitte mit genauer Termin- und Kategorieangabe der Unterkunft unter dem Kennwort „Läuferwochen“ an die Kurdirektion St. Wolfgang, 5360 St. Wolfgang. Karten zur Abgabe der Anmeldung können angefordert werden.

Österreichische Staffelmeisterschaften

In Graz-Liebenau wurde am 25. Mai die Österreichischen Staffelmeisterschaften ausgetragen:

Männer: 4x400 m, 7 Staffeln: 1. TI-Raiffeisen (Zettl-Glösl-Widmann-K. Mayramhof) 3:17,2, 2. ULC Linz-Oberbank (Pürerfellner-Zinterhof-Lagler-Kerbl) 3:20,2, 3. WAT (Frey-Fröbe-Hohäusl-Fortelny) 3:21,0, 4. U. Salzburg (Purkrabek-Presser-Posch-Baier) 3:21,6, 5. SVS Schwechat 3:22,8, 6. Post SV Graz 3:29,0, 7. ATUS Wr. Neustadt 3:30,3.

3 x 1000 m, 11 Staffeln: 1. SVS Schwechat (Haas-Nemeth-Millonig) 7:19,2, 2. TI-Raiffeisen (Wagger-Altersberger-Konrad) 7:26,4, 3. KLC (Soos-Jochum-Archer) 7:32,0, 4. LCA doubrava (F. Hitzl-Glas-Pichler) 7:32,2, 5. ULC Wildschek 7:38,6, 6. ULC Linz-Oberbank 7:45,4, 7. Post SV Graz 7:50,6.

Frauen: 4 400 m, 5 Staffeln: 1. KLC (Kienberger-Pichler-Petutschnik-Käfer) 3:49,1, 2. ULC Linz Oberbank (Steininger-Hofstätter-Schalk-Mühlbach) 3:54,6, 3. ATSE Longlife Graz (Gallhofer-Seidl-Muriasits-Edlinger) 4:01,4, 4. U. St. Pölten (Pöchhacker-Habinger-Heim-König) 4:06,8, 5. LCA doubrava 4:24,3.

Europameisterschaften 1978 in Prag

Zeitplan:

	Männer	Frauen
Dienstag, 29. August 1978		
15.30	Eröffnungsfeier	
17.00	400 m Hürden V	Kugel Qu
17.30	100 m V Speer Qu	
18.10		400 m V
18.30		3000 m E Weit Qu
18.50	800 m V	
19.25		100 m V
19.50		800 m V
20.20	10.000 m E	
Mittwoch, 30. August 1978		
9.30	100 m 10-K	
10.15	Weit 10-K	Hoch Qu Diskus Qu
14.30	Kugel 10-K	
16.00	Hoch 10-K	
17.00	Stab Qu	100 m Z Kugel E
17.15	400 m V	
17.45	100 m Z	
18.00	800 m Z	Weit E 100 m E
18.20		
18.30	20 km Gehen E Speer E	
18.40		800 m Z
19.00	100 m E	
19.10	400 m Hürden Z	
19.30		400 m Z
19.45	400 m 10-K	
Donnerstag, 31. August 1978		
9.30	110 m Hürden 10-K	
10.00	Kugel Qu	200 m V
10.15	Diskus 10-K	
10.40	200 m V	
11.20		100 m Hürden V
14.00	Stab 10-K	Speer Qu 200 m Z Diskus E
17.00		
17.15	400 m Z	
17.30		400 m E Hoch E
17.40	200 m Z	
17.55	800 m E	
18.10		100 m Hürden Z
18.25		800 m E
18.40	5000 m V	
19.00	Speer 10-K	
20.00	400 m Hürden E	
20.30	1500 m 10-K	
Freitag, 1. September 1978		
9.30	Hammer Qu	
9.45	Hoch Qu	
16.00	Stab E	
17.00	110 m Hürden V	Speer E
17.45		200 m E
17.55		1500 m E
18.00	Weit Qu	
18.20	Kugel E	
18.30	200 m E	
18.40		400 m Hürden V
19.05	1500 m V	
19.50		100 m Hürden V
20.00	400 m E	
20.10	3000 m Hindernis V	

Im Evzen-Rosicky-Stadion im Prager Sportkomplex Strahov werden vom 29. August bis 3. September die 12. Leichtathletik-Europameisterschaften, der Höhepunkt der diesjährigen Saison, abgehalten. Möge es auch zahlreichen österreichischen Athletinnen und Athleten gelingen, sich dafür zu qualifizieren und auch erfolgreich zu behaupten. Die ersten Voraussetzungen hierfür wurden ja zu Saisonbeginn bereits gelegt.

	Männer	Frauen
Samstag, 2. September 1978		
9.30	Drei Qu Diskus Qu	100 m Hürden 5-K
10.15		Kugel 5-K Hoch 5-K
12.00		
15.00	Hammer E	
16.00	50 km Gehen E	
17.00	Hoch E	400 m Hürden E Weit 5-K
17.20	110 m Hürden Z	
17.40		4 x 100 m V
18.00	4 x 100 m V	
18.25	5000 m E	
18.30	Weit E	
18.45	4 x 400 m V	
19.15		4 x 400 m V
19.45		800 m 5-K

Sonntag, 3. September 1978

17.00	Marathonlauf E Drei E	
17.10	110 m Hürden E Diskus E	
17.25		4 x 100 m E
17.40	3000 m Hindernis E	
18.00	4 x 100 m E	
18.10		1500 m E
18.25		4 x 400 m E
18.40	1500 m E	
18.55	4 x 400 m E	
19.45	Abschlußfeier	

Europameisterschaftslimits des ÖLV

	MÄNNER		FRAUEN	
	Kader	Entsendung	Kader	Entsendung
100 m	10,55	10,45	11,70	11,65
200 m	21,20	21,05	23,75	23,60
400 m	46,90	46,65	53,50	53,00
800 m	1:48,5	1:47,4	2:04,0	2:03,0
1500 m	3:41,0	3:04,5	4:19,0	4:15,0
3000 m	—	—	9:20,0	9:14,0
5000 m	13:48,0	13:40,0	—	—
10000 m	29:00,0	28:40,0	—	—
100 m Hürden	—	—	13,75	13,65
110 m Hürden	14,15	14,05	—	—
400 m Hürden	51,20	50,65	59,50	58,85
3000 m Hindernis	8:37,0	8:32,0	—	—
Hochsprung	2,16 m	2,18 m	1,82 m	1,84 m
Weitsprung	7,75 m	7,80 m	6,35 m	6,40 m
Stabhochsprung	5,10 m	5,20 m	—	—
Dreisprung	16,20 m	16,40 m	—	—
Kugel	19,00 m	19,40 m	16,20 m	16,60 m
Diskus	59,00 m	60,00 m	54,00 m	56,00 m
Speer	78,00 m	80,00 m	54,00 m	55,00 m
Hammer	69,00 m	71,00 m	—	—
Fünfkampf	—	—	4150 P.	4270 P.
Zehnkampf	7500 P.	7700 P.	—	—
4 x 100 m	39,90	39,70	44,80	44,40
4 x 400 m	—	3:07,0	—	3:31,0
Marathonlauf	—	2:17:30	—	—
20 km Gehen	1:34:00	1:32:00	—	—
50 km Gehen	4:25:00	4:20,00	—	—

Qualifikationsleistungen:

Für die Teilnahme an der Entscheidung ist in den Sprung- und Wurfbewerben die Erbringung folgender Qualifikationsleistungen erforderlich:

Männer: Hoch 2,18 m, Weit 7,80 m, Stab 5,25 m, Drei 16,30 m, Kugel 19,50 m, Diskus 61,00 m, Speer 80,00 m, Hammer 70,00 m —

Frauen: Hoch 1,85 m, Weit 6,40 m, Kugel 18,00 m, Diskus 58,00 m, Speer 57,00 m.

Sprunghöhen:

Männer: Hoch: Qualifikation: 1,95 - 2,00 - 2,05 - 2,10 - 2,15 - 2,18 — Entscheidung: 2,00 - 2,05 - 2,10 - 2,15 - 2,18 - 2,21 - 2,24 - 2,26 usw. je 2 cm — **Stab:** Qualifikation: 4,90 - 5,05 - 5,15 - 5,25 — Entscheidung: 5,00 - 5,10 - 5,20 - 5,30 - 5,40 - 5,45 - 5,50 usw. je 5 cm.

Zehnkampf: Hoch: bis 1,80 m je 5 cm, dann 3 cm — **Stab:** bis 4,50 m je 10 cm, dann je 5 cm.

Frauen: Hoch: Qualifikation: 1,65 - 1,70 - 1,75 - 1,80 - 1,83 - 1,85 — Entscheidung: 1,70 - 1,75 - 1,80 - 1,85 - 1,88 - 1,91 - 1,93 usw. je 2 cm.

Fünfkampf: Hoch: bis 1,65 m je 5 cm, dann je 2 cm.

Europacup 1979

Im Europäischen Leichtathletik-Verband wurde für den Europacup 1979 folgende Gruppeneinteilung vorgenommen und folgender Aufstiegsmodus festgelegt:

Europacup — Einzel

Männer:

Vorrunde, 16./17. Juni: in Luxemburg: Dänemark, Irland, Island, Luxemburg und Portugal.

Zwischenrunde, 30. Juni/1. Juli: in Lüdenschied: ÖSTERREICH, CSSR, Deutschland, Griechenland, Italien, Polen, Ungarn und der Zweite der Vorrunde — in Genf: DDR, Finnland, Frankreich, Jugoslawien, Niederlande, Schweiz, Spanien und der Dritte der Vorrunde — in Malmö: Belgien, Bulgarien, Großbritannien, Norwegen, Rumänien, Schweden, Sowjet-Union und der Sieger der Vorrunde.

B-Finale, 21./22. Juli: in Zagreb: die Dritten und Vierten der Zwischenrunden, eventuell auch Fünfte, und Gastgeber Jugoslawien.

A-Finale, 4./5. August: in Turin: die Sieger und Zweiten der Zwischenrunden, Titelverteidiger DDR und Gastgeber Italien.

Frauen:

Zwischenrunde, 30. Juni/1. Juli: in Cwmbran: ÖSTERREICH, Dänemark, Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Island, Jugoslawien und Ungarn — in Sittard: CSSR, Irland, Italien, Niederlande, Polen, Portugal, Schweden und Sowjet-Union — in Sofia: Belgien, Bulgarien, DDR, Finnland, Norwegen, Rumänien, Schweiz und Spanien.

B-Finale, 21./22. Juli: in Paris: die Dritten und Vierten der Zwischenrunden, eventuell auch Fünfte, und Gastgeber Frankreich.

A-Finale, 4./5. August: in Turin: die Sieger und Zweiten der Zwischenrunden, Titelverteidiger DDR und Gastgeber Italien.

Europacup — Mehrkampf

Männer und Frauen:

Vorrunde, 14./15. Juli: in Schielleiten: ÖSTERREICH, Belgien, CSSR, Dänemark, DDR, Finnland, Niederlande und Rumänien — in Deutschland: Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Jugoslawien und Schweiz — in Budapest: Bulgarien, Norwegen, Polen, Schweden, Sowjet-Union, Spanien und Ungarn.

Finale, 1./2. September: in Dresden: die Sieger und Zweiten, eventuell auch Dritten der Vorrunden, Titelverteidiger Sowjet-Union und Gastgeber DDR.

Hallen-Europameisterschaften

Sie sind nunmehr für die kommenden Jahre fixiert:

1979: 24./25. Februar in Wien

1980: 23./24. Februar in Sindelfingen

1981: 28. Februar/1. März in Grenoble

Europacup der Landesmeister

Trotz der schwierigen Bedingungen — zwei Athleten pro Bewerb, nur sechs Athleten dürfen einen zweiten Bewerb, ausgenommen die Staffelteilnahme, bestreiten — beteiligte sich Turnerschaft Innsbruck-Raiffeisen (Sieger im Pokalfinale 1977 der Männer) am 3./4. Juni im Lohrheidestadion von Wattenscheid am vierten Europacup der Landesmeister. Unter 12 Teams landeten die Innsbrucker auf dem guten siebenten Rang, nur 35 Punkte von Rang 5 entfernt, und konnten prominente Vereine hinter sich lassen:

1. TV Wattenscheid 720,5 Punkte, 2. Fiamme Gialle Rom 716,5 Punkte, 3. Racing Club Paris 598,5 Punkte, 4. Roter Stern Belgrad 592 Punkte, 5. Wolverhampton AC 454 Punkte, 6. Sporting Club Lissabon 453 Punkte, 7. TURNERSCHAFT INNSBRUCK-RAIFFEISEN 419 Punkte, 8. Vallehermoso Madrid 403 Punkte, 9. AC Amsterdam 378,5 Punkte, 10. RFC Lüttich 380 Punkte, 11. Västerås IK 372 Punkte, 12. Dublin Harriers 196 Punkte.

Erfreulicherweise gab es bei den Innsbruckern viele ausgezeichnete Leistungen. Über 3000 m Hindernis konnte sich Wolfgang Konrad (Jg. 58) um 40,4 Sekunden (!) von 9:18,3 auf 8:37,9 steigern und damit den österreichischen Rekord (bisher Peter Lindtner 8:38,0/1976) in seinen Besitz bringen. Hinter Franco Fava (8:33,0) wurde Wolfgang Konrad vielbeachteter Zweiter, knapp vor dem Holländer Hans Koeleman, der mit 8:38,0 gleichfalls Landesrekord lief. Über 1500 m verbesserte Erwin Wagger, drei Tage nachdem er in München 3:44,9 gelaufen war, seinen Tiroler Rekord auf 3:42,6 und belegte damit Rang 4 (800 m 1:51,3). Über 400 m Hürden verbesserte Gastathlet Felix Rümmele seinen Vorarlberger Rekord von 52,20 auf 52,12 (110 m Hürden 14,72), aber auch im Weit- (Günther Fenkart 7,12 m) und Stabhochsprung (Lukas Rettenbacher 4,90 m) konnten sich Ti-Gäste hervortun.

100 m: 1. Sainte-Rose/F 10,64, 2. Steinmann/D 10,68, Widmann 11,47 — 200 m: 1. Sarria/Spa 21,14, 2. Arame/F 21,15, Zettl 22,66, Widmann 22,70 — 400 m: di Guida/I 47,09, 2. Steimel/D 47,85, K. Mayramhof 49,21, Zettl 49,56 — 800 m: 1. Wülbeck/D 1:48,3, 2. Paez/Spa 1:48,4, Wagger 1:51,3, Holzknicht 1:54,4 (!) — 1500 m: 1. Mamede/Por 3:41,2, 2. Rutton/F 3:41,4, 3. Schots/Bel 3:41,8, 4. Wagger 3:42,6 — 5000 m: 1. Mamede/Por 13:57,1, 2. Schoofs/Bel 13:57,6, Hartmann 14:20,2 — 10000 m: 1. Lopez/Por 28:34,9, 2. Lismont/Bel 28:53,1, 3. Schoofs/Bel 29:03,9, 8. Steiner 29:51,2, Praschberger 32:35,2 — 110 m Hürden: 1. Schmidt/D 14,23, 2. Pisci/Jug 14,27, 3. Briet/F 14,31, Rümmele 14,72, J. Mayramhof 15,02 — 400 m Hürden: 1. Carvalho/Por 50,17, 2. Nallet/F 50,46, 3. Minetti/I 50,46, Rümmele 52,12, Unterkircher 53,63 — 3000 m Hindernis: 1. Fava/I 8:33,0, 2. Konrad 8:37,9, 3. Koeleman/Ho 8:38,0, Ebenpichler 9:48,6.

Hoch: 1. Schneider/D 2,23, Komnecic/Jug 2,15, Haid 1,95, Witting 1,95 — Weit: Rousseau/F 7,82, 2. Piochi/I 7,50, 3. Köwring/D 7,32, Fenkart 7,12, Witting 6,49 — Stab: 1. Bellot/F 5,30, 2. Bull/GB 5,05, 3. Abada/F 4,90, 4. Rettenbacher 4,90 — Drei: 1. Connor/GB 16,32, 2. Hegedis/Jug 16,04, Unterkircher 13,19 — Kugel: 1. Steines/D 18,45, 2. Milic/Jug 18,04, Linert 14,00, Eichinger 12,61 — Diskus: 1. Pongratz/D 57,44, 2. Akesson/Sd 56,70, Eichinger 41,84, Linert 40,90 — Speer: 1. Augusti/I 67,04, 2. Susic/Jug 66,40, 3. Sarlin/Sd 65,38, 4. Dr. Schönbichler 64,64, Spann 58,82 — Hammer: 1. Riehm/D 74,58, 2. Podbercsak/I 70,18, Viertbauer 58,90, Pötsch 55,90 — 4 x 100 m: 1. Racing Club Paris 40,25, 2. TV Wattenscheid 40,26, TI-Raiffeisen (J. Mayramhof - Widmann - K. Mayramhof - Zettl) 42,28 — 4 x 400 m: 1. Fiamme Gialle 3:11,6, 2. TV Wattenscheid 3:12,2, 3. Racing Club Paris 3:13,2, 4. Roter Stern Belgrad 3:13,7, 5. Sport Club Lissabon 3:15,2, 6. TI-Raiffeisen (Zettl - Unterkircher - Widmann - K. Mayramhof) 3:15,4.

Internationales Meeting des ATSV Innsbruck

Der ATSV Innsbruck veranstaltet am 5. August sein 15. Internationales Meeting. Bewerbe: Männer: 100 m (Limit 10,6), 200 m (22,0), 800 m (1:55,0), 2000 m (5:30,0), 110 m Hürden (15,0), 400 m Hürden (56,0), Hoch (AH 1,90), Weit (6,80), Stab (AH 4,00), Kugel (14,00), Speer (60,00), Hammer (50,00) — Frauen: 100 m (12,2), 200 m (26,0), 1500 m (5:00,0), 400 m Hürden, Diskus (40,00). Nennungen: an den ATSV Innsbruck, Salurnerstraße 2, 6020 Innsbruck, Nenngeld: S 30, — pro Bewerb. Beginn: 14.30 Uhr (Tivolistadion).

Kunststoff auf dem Cricketerplatz

Eine Idylle ist verschwunden. Zwischen der Endstation der Liliputbahn, dem Trabrennplatz Krieau und dem großen Wiener Stadion gab es im Prater, was fast nur Eingeweihte wußten — hinter schweren alten Praterbäumen und viel Gestrüpp — die Aschenbahn und die veralteten Anlagen des Wiener Traditionsvereines „Vienna Cricket and Football-Club“, kurz Cricket genannt. Es war eine fröhliche Gesellschaft — zu den alten Cricketern waren die Athleten von Schwarz-Weiß-Westbahn hinzugestoßen —, die dort ihr Hobby und auch den Wiener Schmääh gut pflegte. „Lucky“ Schmidleitner, Roland Knöppel, Walter Steinbach, „Cäsar“ Kaiser, Herbert und Peter Stampfl, „Poldi“ Kascha, um nur einige Namen zu nennen, und wo der viel zu früh verstorbene Direktor Josef Stampfl sein Machtwort sprach. Diesen Cricket-Verein gibt es nicht mehr.

Cricket wurde modern und transparent. Die Sicht verhinderndes Gestrüpp und auch so manche störenden Bäume sind verschwunden und schon von weitem kann man den nunmehrigen Cricketerplatz mit seinen modernen Anlagen und dem Prunkstück, der genau vermessenen 400-m-Polytan-Kunststofflaufbahn, erkennen. Junge, aufstrebende Athleten bevölkern die neue Anlage. Prof. Alfred Proksch als Präsident und Leopold Kascha als Sektionsleiter führen den neuen Verein. Mit dem „Wintercup“ haben sich die neuen Cricketer bereits einen guten Namen geschaffen, durch die Abhaltung guter Meetings auf der Kunststoffanlage kann dieser gute Eindruck nur gestärkt werden.

Am 4. Juni wurden nach einigen vorher durchgeführten Tests die Kunststofflaufbahn und -anlagen mit einem internationalen Meeting offiziell eröffnet. Karl Sander gewann die 800 m in 1:50,7 vor Gerhard Jochum 1:53,6, Josip Samu (Jugoslawien) die 5000 m in 14:35,8 vor Hans Wünschler 14:47,6. Über 800 m legte Gerald Miedler (Jg. 61) mit 1:56,5 eine weitere Talentprobe ab. Sein Vorhaben, erstmals unter 2 Minuten zu bleiben, ist ihm mehr als gelungen. Im Stabhochsprung verbesserte Reinhard Lechner seinen NO-Rekord um 1 cm auf 4,91 m, ehe er sich eine Woche später in Innsbruck über 5,01 m schwang. Das Hammerwerfen gewann Rudolf Mayer auf dem Trainingsplatz des Wiener Stadions mit dem Vorarlberger Rekord von 55,84 m. Auch er konnte sich, betreut von Cricket-Trainer Karl Gratzl, in Innsbruck steigern, auf 57,60 m.

Bei den Frauen gab es ein erfreuliches Comeback von Petra Prenner (nunmehr Post SV Graz). Nach ihrer langwierigen Verletzung schloß sie über 100 m Hürden, als ob es keine Pause gegeben hätte, an ihre Bestzeit an. Gemeinsam mit Riki Lechner war sie 1975 13,9 gelaufen, die nunmehr als österreichischer Juniorenrekord gelten, und diese Zeit erreichte sie auf dem Cricketerplatz auch. Andrea Heilig gefiel beim Speerwurf mit 42,02 m, Ursula Weber steigerte sich mit dem Diskus auf 42,20 m, Erika Berthold auf 40,94 m.

Männer: 100 m: 1. Culk (Wi) 10,9, 2. Travnicek (UAB) 10,9, 3. Maresch (WAT Stadlau) 11,0 — VL: Writze (KLC) 10,9 — 400 m: 1. G. Lechner (SVS) 50,2 — 800 m: 1. Sander (Wi) 1:50,7, 2. Jochum (KLC) 1:53,6, 3. H. Zechner (ULCG) 1:54,7, 4. Pierer (Post Graz) 1:55,4, 5. Miedler (ÖTB Penzing) 1:56,5 — 5000 m: 1. Samu/Jug 14:35,8, 2. Wünschler (Post Graz) 14:47,6, 3. Jauk (ÖTB Penzing) 15:07,8 — 400 m Hürden: 1. Presser (U. Salzburg) 55,0, 2. Grünsteidl (U. St. Pölten) 55,4 — Hoch: 1. Ryba (UWW) 2,00, 2. Hejkrlik (Cri) 1,95, 3. Kalb (ÖTB Salzburg) 1,95, 4. Zeitner (WAT Stadlau) 1,90, 5. Hornich (ATSE Graz) 1,90 — Stab: 1. R. Lechner (SVS) 4,91, 2. Parger (U. Salzburg) 4,70, 3. Janovics (Post Wien) 4,60, 4. Hail (SVS) 4,20 — Kugel: 1. Pink (KSV) 15,48 — Diskus: 1. Pink 48,08, 2. Taucher (U. Oberwart) 44,80 — Hammer: 1. Mayer (TS Egg) 55,84, 2. Siart (SVS) 52,92.

Frauen: 400 m: 1. Burger (SVS) 57,3 — 1500 m: 1. Opelka (WAC) 4:44,5, 2. Oberndorfer (UWW) 4:57,5, 3. Casal (ÖTB Penzing) 4:57,7 — 100 m Hürden: 1. Prenner (Post Graz) 13,9, 2. K. Mendel (Cri) 15,0, 3. Wöckinger (ULC Linz) 15,6 — Weit: 1. Wöckinger 5,81, 2. K. Mendel 5,45 — Kugel: 1. Heilig (Cri) 12,74, 2. Berthold (UAB) 11,57 — Diskus: 1. Spacek (SVS) 49,58, 2. Jagenbrein (UAB) 46,62, 3. Weber (Cri) 42,20, 4. Heilig (Cri) 42,02, 5. Berthold 40,94 — Speer: 1. Heilig 42,02, 2. Bauer (D. Kaltenbrunn) 40,08 — **Weibliche Junioren:** 100 m: 1. D. Mendel (Cri) 12,8 — Kugel: 1. Aigner (ÖTB Wien) 11,55.

Henry Rono lief 10.000-m-Weltrekord — 27:22,5

Nach der geglückten Eröffnung der Kunststofflaufbahn wollten die Cricketer etwas Sensationelles auf die Beine stellen und da kam dem Mendel-Trainer und Sportjournalisten Kurt Schmid die Idee mit Henry Rono (Kenia) und ihm die Möglichkeit zu geben, am 4. Juni in Wien 10.000-m-Weltrekord zu laufen. In Zusammenarbeit mit seinem deutschen Kollegen Robert Hartmann gelang es Kurt Schmid tatsächlich, dieses Vorhaben zu realisieren und Henry Rono kam nach einem vorübergehenden Aufenthalt in den USA und einem unvorhergesehenen Zwischenstopp in London wie versprochen nach Wien auf den Cricketerplatz und lief Weltrekord — 27:22,5. Die ersten 5000 m hatte Rono dabei in 13:49,0 zurückgelegt, die zweiten in 13:33,51. Auf den letzten 3000 m hatte er gewaltig zugelegt (8:02,5), wie die Tabelle mit den Zwischenzeiten beweist: 2:47,5 + 2:42,7 = 5:30,2 + 2:43,4 = 8:13,6 (3000 m) + 2:51,0 = 11:04,6 + 2:44,4 = 13:49,0 (5000 m) + 2:46,7 = 16:35,7 + 2:44,3 = 19:20,0 + 2:42,1 = 22:02,1 + 2:42,9 = 24:45,0 + 2:37,5 (!) = 27:22,5.

Domingo Tibaduiza (Kolumbien) wurde mit dem südamerikanischen Rekord von 27:53,0 Zweiter, Joel Cheruyoit (Kenia) in 27:58,9 Dritter.

Henry Rono, von dem Erwin Wagger begeistert berichtet hatte, daß er bei 28 Grad im Schatten, stechender Sonne und ständigem Wind am 28. Jänner in Auckland (Neuseeland) die 10.000 m in 27:48,8 gelaufen war — sein erster Start in diesem Jahr — brachte 1978 somit vier Weltrekorde in seinen Besitz: am 8. April in Berkley (USA) 5000 m in 13:08,4, am 13. Mai in Seattle (USA) 3000 m Hindernis in 8:05,4, am 4. Juni in Wien 10.000 m in 27:22,5, am 27. Juni in Oslo 3000 m in 7:32,1.

Regel- und Kampfrichterecke

Unter diesem Titel werden nunmehr fallweise Artikel für das Kampfrichterwesen erscheinen.

Regel 15: Bestimmungen für Wettkämpfer

Absatz 1: Eine Leistung ist nur gültig, wenn sie sportlich einwandfrei in einem genehmigten Wettkampf (mindestens zwei Teilnehmer) und unter Verwendung von Geräten erzielt wurde, die den Bestimmungen der IAAF und des ÖLV entsprechen.

Dabei kann es aber auch eine Problematik geben, wie folgendes Beispiel verdeutlichen soll:

Zu den Landesmeisterschaften wurden in einem Laufbewerb die Athleten Huber, Maier und Schmid von ihren Vereinen ordnungsmäßig genannt. Am Wettkampftag erschienen aber nur die Läufer Huber und Maier. Sie treten zu ihrem Lauf an. Maier macht zwei Fehlstarts und wird vom Starter nach Regel 19, Absatz 11, der Österreichischen Leichtathletik-Wettkampfbestimmungen ausgeschlossen. Huber legt die Strecke daraufhin alleine zurück und wird **Landesmeister**.

Begründung: Zum Wettkampf sind tatsächlich zwei Teilnehmer angetreten, denn der Startversuch gehört bereits zum Wettkampf, d. h. der Lauf ist ohne Start nicht möglich. Es handelt sich also zweifelsohne um einen erlaubten Wettkampf.

Regel 55: Messen von Stoß und Wurf

Obwohl der Absatz 4 schon längere Zeit Gültigkeit hat, kommt es immer wieder vor, daß beim Diskus-, Speer- und Hammerwurf die erzielten Leistungen in ungeraden Zentimetern angegeben werden. Alle Kampfrichter, Mitarbeiter der Wettkampfbüros und Statistiker werden daher mit Nachdruck auf die Beachtung dieser Regel hingewiesen: Beim Diskus-, Speer- und Hammerwurf müssen die Leistungen und geraden Zentimetern angegeben werden und sind daher gegebenenfalls auf den nächsten geraden Wert abzurunden, z. B. von 82,17 m auf 82,16 m oder von 52,39 m auf 52,38 m.

Franz Zeitlhofer
ÖLV-Kampfrichterreferent

Österreicher starteten im In- und Ausland

Eröffnungsmeeting in Rosenheim

Der junge Linzer Helmut Pürerfellner (Jg. 61, ULC Linz) hatte einen guten Saisonauftakt. Er lief am 29. April in Rosenheim die 200 m erstmals in 22,6. Gerhard Hartmann (Reutte) wurde über 1000 m in 2:29,8 Sechster, voran die beiden Bayern Helm 2:26,0 und Harald Schmaus 2:27,2. **Weitere Ergebnisse: Männer:** 400 m: 1. Stark/D 48,9, 3. Zinterhof 50,8, 4. Hiller (beide ULC Linz) 51,7 — Hoch: 1. Sczapanek/D 2,00, 4. Witting (Reutte) 1,90 — Weit: 1. Kick/D 7,13, 4. Lagler 6,85 — 1000 m, B-Lauf: 1. Huber/D 2:35,5, 2. Haitzmann (Els) 2:36,6 — **Männliche Jugend B:** 800 m: 1. Steller/D 1:59,7, 3. Föger (TI) 2:02,8.

Eröffnungsmeeting in Bad Aibling

Klaus Mair (Jg. 61, TI) gewann am 6. Mai in Bad Aibling die 1000 Meter der männlichen Jugend in 2:34,5, Gerhard Holzknicht (TI) wurde über 1500 m in 4:01,0 hinter den beiden Bayern Uli Gstöttl 3:52,8 und Sebastian Sepp 3:55,5 Dritter. **Weitere Ergebnisse: Männer:** 400 m: 1. Rembeck/D 48,5, 2. Ennikl (VÖEST) 48,5 — **Männliche Jugend:** Hoch: 1. Fuchs/D 2,00, 3. Buchberger (TI) 1,85 — **Frauen:** 100 m: 1. Gruhm/D 12,5, 2. Tomani (VÖEST) 12,8.

Gerhard Unterkircher übersprang 2,00 m

Die Zahl der Österreicher, die im Hochsprung bereits 2,00 m gemeistert haben, hat sich nunmehr auf 38 erhöht: Gerhard Unterkircher übersprang am 13. Mai in Kaufering (Bayern) erstmals 2,00 m hoch (2. Oberkofler, 1,95 m) und außerdem 6,95 m weit. Waltraud Heidegger wurde über 100 m (RW 2,5) in 12,6 Fünfte. Bereits am 30. April waren Gerhard Unterkircher in Kaufering 1,95 m hoch und 6,89 m weit gesprungen und Waltraud Heidegger die 100 m (W 0) in 12,8 gelaufen. Die Schülerin Anneliese Thöni (Jg. 65, alle LC Tirol) sprang am 30. April 1,55 m hoch.

Der VLV-Nachwuchs triumphierte gegen Bentheim

Vorarlbergs Nachwuchs konnte sich am 13. Mai in Rheine beim Vergleichskampf gegen Bentheim sehr gut in Szene setzen.

Männliche Jugend: 400 m: 1. Tavernaro 51,9 — 800 m: 1. Stockklauer 1:58,4 — 1500 m: 1. Eisensohn 4:06,4, 2. H. Forster 4:06,8 — 3000 m: 1. Gassner 9:00,5 (!) — 110 m Hürden: 1. Ellensohn 15,9, 2. Nicolussi 16,0 — Hoch: 1. Benedikt 1,95 (!), 2. Nicolussi 1,90, Bodemüller 1,85 — Weit: 1. Rehmann 6,24 — Kugel: 1. Mayer 13,70 — Diskus: 1. Fussenegger 41,26, 2. Mayer 40,20 — Speer: 1. Mennel 51,44, 2. Ellensohn 48,50 — 4 x 100 m: 1. Vorarlberg 45,7.

Männliche Schüler: 100 m: 1. Bader 12,0 — 800 m: 1. Mathis 2:08,0, 2. Juriatti 2:11,5 — 2000 m: 1. Spiegel 6:06,5, 2. Ölz 6:06,6 — 110 m Hürden: 1. Unterkirchner 17,1 — Weit: 1. Unterkirchner 6,24, 2. Bader 5,92 — Kugel: 1. Mathis 14,60 (!) — Diskus: 1. Mathis 34,16 — Speer: 1. Mathis 47,82, 2. Breitenberger 44,28 — 4 x 100 m: 1. Vorarlberg 47,1.

Weibliche Jugend: 100 m: 1. H. Brüstle 12,4, 2. Stutz 12,5 — 200 m: 1. H. Brüstle 25,6, 2. Stutz 26,0 — 800 m: 1. Anselmi 2:28,4, 2. Diem 2:28,4 — 100 m Hürden: 1. Zerlauth 15,4, 2. Lins 15,5 — Hoch: 1. Lausmann 1,70 (!) Weit: 1. Zerlauth 5,80 (!), 2. Lins 5,37 — Kugel: 1. Lichtenberger 10,39 — Diskus: 1. Repolusk 32,64, 2. Lichtenberger 31,32 — Speer: Düringer 33,88, 2. Abram 33,08 — 4 x 100 m: 1. Vorarlberg 48,8.

Weibliche Schüler: 100 m: 1. Rieker 13,4 — 800 m: 1. Birk 2:24,0 — 80 m Hürden: 1. Rieker 13,2 — Hoch: 1. Marschall 1,57, 2. Ausserhofer 1,54 — Weit: 1. Wehinger (alle Vorarlberg) 4,92.

Bei den Jugendbewerben erfolgte die Altersklasseneinteilung nach der DLV-Regelung, bei den Schülerbewerben nach der ÖLV-Regelung.

Wiener Jugendmeisterschaften-Schluß

Weibliche Jugend: 100 m: 1. D. Mendel (Cricket) 12,8 — 200 m: 1. D. Mendel 26,1 — 400 m: 1. Nischler (UKS) 53,1 — 800 m: 1. Nischler 2:33,0 — 100 m Hürden: 1. Beydi 16,0 — Hoch: 1. Beydi 1,56 — Weit: 1. D. Mendel 5,23 — Kugel: 1. Schramseis (Cricket) 10,59 — Diskus: 1. Schramseis 32,64 — Speer: 1. Rupp (UKS) 34,78 — 4 x 100 m: 1. UKS Wien 51,9 — 3 x 800 m: 1. WAT Stadlau 8:05,8.

In Bozen im Regen: Haest 12,14, Weilharter 2:11,1

Regen und Kälte drückten am 21. Mai beim internationalen Frauensportfest in Bozen stark auf die Leistungen.

100 m: A-Lauf: 1. Ivanova/Bul 11,92 — B-Lauf: 1. HAEST 12,14 — C-Lauf: 1. Stacchiotti/I 12,73, 2. I. BRÜSTLE 12,91 — 200 m: A-Lauf: 1. Ivanova/Bul 23,82, 2. Kacperczyk/Pol 23,82 — B-Lauf: 1. Galli/I 24,80, 2. HAEST 24,98 — 800 m: 1. Koba/SU 2:10,6, 2. WEILHARTER 2:11,1 — 100 m Hürden: 1. Guscheva/Bul 13,88 — Hoch: 1. Marinenko/SU 1,80, 2. Prezelj/J 1,76 3. Benedic/J 1,72, 8. MAIER 1,59 — Weit: 1. Guscheva/Bul (BL 6,58) 6,12, 2. Timofejewa/SU (BL 6,62) 6,09, 7. MAIER 5,40 — Kugel: 1. Melnikowa/SU 18,53 — Diskus: 1. Gorbatschowa/SU 63,32, 2. Melnikowa/SU 60,30 — Speer: 1. Helmschmidt/D 57,98, 2. Smith/USA 57,68.

22. IAC-Marker-Meeting in Innsbruck

Georg Werthner hatte am 25. Mai beim 22. Internationalen IAC-Marker-Meeting in Innsbruck seinen großen Tag. Erstmals gelang es ihm mit dem Speer, die schon so lange ersehnten 70 m zu übertreffen. Er siegte mit 70,70 m! Christian Haid gewann den Hochsprung mit 2,03 m vor Alexander Witting, der als 36. Österreicher die 2,00 m meisterte. Im Stabhochsprung schaffte Lukas Rettenbacher 4,60 m.

Männer: 100m, GW 2,0: 1. Abeti/I 11,08, 4. Oberreiter (dou) 11,46 — 800 m: 1. Dauber/Isr 1:55,4, 2. Hartmann (Reutte) 1:55,3, 3. Kashi/Isr 1:56,5, 4. Pfeifenberger (Els) 1:57,9 — 10000 m: 1. Hartmann 31:29,8, 2. Ebenbichler (TI) 32:37,7 — Hoch: 1. Haid (TI) 2,03, 2. Witting (Reutte) 2,00, 3. Unterkircher (LCT) 1,95 — Stab: 1. L. Rettenbacher (U. Salzburg) 4,60, 2. Speckbacher (TI) 4,40, 3. Wilhelm (TI) 3,80 — Speer: 1. G. Werthner (ULC Linz) 70,70, 2. Bernhofer (Ried) 56,90.

Frauen: 100 m, GW 0,4: 1. Gorrieri/I 12,66, 4. Hanuschka (Schwaz) 13,00 — 800 m: 1. Weilharter (TI) 2:12,9, 2. Opelka (WAC) 2:17,6, 3. Köpl (WAT) 2:24,2 — Hoch: 1. Klein/D 1,66, 2. Rohrbacher (IAC) 1,60.

Steiermark gewann Savaria-Cup!

Vom ersten Sieg der Steiermark im Savaria-Cup der Junioren — nach internationaler Regelung — am 25. Mai in Murska Sobota (Ziegelstaub-Laufbahn) wurde bereits kurz berichtet: 1. Steiermark 171,5 Punkte, 2. Slowenien 144,5 Punkte, 3. Westungarn 122 Punkte.

Männliche Junioren: 100 m: 1. Frühwirth 11,3 — 400 m: 1. Starc/J 52,0, 2. Suppan 54,0 — 800 m: 1. Kocbek/J 1:57,4, 3. Resch 1:58,3 — 1500 m: 1. Röthel 4:05,3 — 3000 m: 1. Rozman/J 8:59,0, 2. Gaar 9:13,2, 4. Scherr 9:20,2 — 110 m Hürden: 1. Frühwirth 15,6, 2. Wittgruber 16,4 — Hoch: 1. Prenner 2,05 (!), 2. Wittgruber 1,96 — Weit: 1. Prenner 6,96 (!) — Kugel: 1. Weitzl 15,42 (!) — Diskus: 1. Weitzl 51,06, 2. Haendl 37,78 — Speer: 1. Globevnik/J 62,10, 2. Pöchmann 49,24 — 4 x 100 m: 1. Slowenien 45,0, 2. Steiermark (Prenner-Kuppitz-Frühwirth) 45,1.

Weibliche Junioren: 100 m: 1. Göcze/U 12,3, 2. Platzer 12,4, 4. Riedler 12,8 — 400 m: 1. Trzibru/U 58,6, 3. Güttler 61,0 — 800 m: 1. Bundecla/J 2:18,7, 4. Gostentschnigg 2:27,7 — 100 m Hürden: 1. Kiki 16,0 — Hoch: 1. E. Damm 1,56, 2. Thaller 1,56 — Weit: 1. Riedler 5,40 — Kugel: 1. Ritter 13,15 — Speer: 1. Ritter 38,00 — 4 x 100 m: 1. Westungarn 49,2, 2. Steiermark (Riedler-Platzer-Kleindl-Kiki) 50,2.

Dr. Ernst Soudek meldete sich wieder

Unser Mann in den USA, der Cricketer Dr. Ernst Soudek, teilte dem ÖLV zwei von ihm am 3. Juni in Bowling Green/Ohio erzielte Leistungen mit: Kugel 16,74 m (nur 4cm unter seiner persönlichen Bestleistung) — Diskus 56,32 m (österreichische Jahresbestleistung). Beim darauffolgenden Hammerwerfen, seinem Hobbybewerb, zog er sich leider einen Bänderriß zu, der ihn höchstwahrscheinlich an der schon fix geplant gewesenen Teilnahme an den Österreichischen Staatsmeisterschaften in Graz hindern wird.

Oberbayern besiegte Niederösterreich

Niederösterreichs Jugend unterlag am 27. Mai in Erding bei München beim Vergleichskampf gegen das mit allen Assen angetretene Oberbayern 85:135 (Männliche Jugend 45:76, weibliche Jugend 40:59). Die Altersklasseneinteilung erfolgte nach der internationalen Regelung.

Männliche Jugend: 100 m, GW 0,5: 1. Forstner/D 11,1, 2. Joki 11,2 – 200 m, RW 0,8: 1. Schreiber/D 22,2, 3. Ebruster 22,8 – 800 m: 1. Steller/D 1:58,2, 3. Schwarzenpöller 2:02,4 – 3000 m: 1. Kelm/D 9:18,0, 3. Ungersböck 9:28,8 – Hoch: 1. Laschitz/D 1,88, 3. Polzer 1,85 – Weit: 1. Schreiber/D 6,56, 2. Tschan 6,48 – Drei: 1. Tschan 13,77, 2. Piller 13,26 – Kugel: 1. Dorsch/D 12,58, 2. Polzer 12,15 – Diskus: 1. Strassberger/D 38,44, 2. Surek 37,98, 3. Burghart 37,32 – 4 x 100 m: 1. Oberbayern 43,2, 2. Niederösterreich 45,0.

Weibliche Jugend: 100 m, RW 0,7: 1. Doillsack/D 12,7, 3. Lipschik 13,1 – 200 m, RW 0,3: 1. Daimer/D 24,6, 2. Heim 26,1, 5. Lipschik 26,2 – 800 m: 1. Heim 2:15,1, 2. Ott/D 2:21,8, 3. Kaiblinger 2:24,6, 5. Weitgasser 2:26,0 – 100 m Hürden: 1. Eiginger 15,5 – Hoch: 1. Mühlhoff/D 1,68, 3. Strobel 1,50 – Weit: 1. Allerberger/D 5,48, 3. König 5,32 – Kugel: 1. Kühn/D 10,71 2. Hynek 10,62 – Diskus: 1. Gleich 37,80 – 4 x 100 m: 1. Oberbayern 49,0, 2. Niederösterreich 50,0.

Meisterschaften des ÖTB Niederösterreich

Bei den Meisterschaften des ÖTB Niederösterreich am 27./28. Mai im Bundessportzentrum Südstadt machten österreichische Spitzenathleten als Gäste mit: Felix Rümmele gewann die 100 m in 11,07 (RW 2,8) und die 110 m Hürden in 14,82 (RW 1,5) vor Ernst Presser 15,47, Peter Janovics den Stabhochsprung mit 4,40 m (Helmut Kleinbauer/TV St. Pölten 3,90 m). Harald Merker (Jg. 64, TV Mödling) gewann die 100 m der männlichen Jugend in 11,35. (RW 3,3) und die 200 m in 23,46. Schade nur, daß er nicht die NÖLV-Jugendauswahl in Erding verstärken konnte. Anneliese Kleinbauer (TV St. Pölten) warf den Speer 42,06 m.

Weitere Ergebnisse: Männer: 1500 m: 1. Jauk (ÖTB Penzing) 4:11,5 – 5000 m: 1. Jauk 15:21,1 – Speer: 1. Heiny (TV Mödling) 54,34 – **Männliche Jugend:** Hoch: 1. Kaiser (ELC) 1,93.

Zwei Siege von Karoline Käfer in Zagreb

Karoline Käfer gewann am 4. Juni beim Hanczkovic-Memorial in Zagreb die 100 m in 11,7 und die 200 m in 23,6 (vor Silvia Schinzel 24,2). Manfred Archer gefiel über 800 m mit 1:51,2, nur fünf Zehntelsekunden von seiner Bestzeit (1:50,7/1977) entfernt.

Eva Janko warf in Bukarest Wiener Rekord

Waren es tatsächlich die neuen Wurfchuhe, mit denen Eva Janko so sehr rutschte, daß sie nie in die richtige Abwurfposition kam? Bei ihrem Saisonauftakt am 4. Juni in Bukarest warf die nunmehrige ULC Wiidschek-Athletin zwar nur 54-14 m, die aber trotzdem Wiener Rekord bedeuteten und mit denen sie unsere Olympiasiegerin Herma Bauma, deren 48,63 m 1948 sogar Weltrekord dargestellt hatten, aus der letzten Rekordliste verdrängte. Als österreichische Rekordinhaberin war Herma Bauma bereits 1959 von Erika Strasser mit 48,99 m abgelöst worden. Voran in Bukarest: 1. Maria-Antonia Baltron/Cuba 58,46 m, 2. Coion Caridad/Cuba 58,42 m, 3. Eva Zörgö-Raduly/U 57,94 m.

Eva Janko verzeichnete Formanstieg – 58,24 m

Am 9. Juni klappte es bei Eva Janko in Bratislava schon besser. Sie gewann den Speerwurf mit 58,24 m (Wiener Rekord), weniger als zwei Speerlängen von ihrem österreichischen Rekord (61,80 m/1973) entfernt, vor der DDR-Athletin Regina Stange (1977 58,12 m) 55,62 m.

Viele internationale Glanzleistungen krönten dieses Meeting: Alberto Juantorena/Cuba gewann die 400 m in 45,99 und die 800 m in 1:45,0 (elektronisch 1:44,99), Wladislaw Kozakiewicz/Pol schaffte im Stabhochsprung 5,62 m, Joao de Oliveira/Bra im Dreisprung 17,44 m. Udo Beyer stieß die Kugel 21,97 m (DDR-Rekord). Weiters Männer: 200 m: 1. Leonard/Cuba 20,64 – 800 m: 2. Higham/Au 1:46,0 (1:45,99), 3. Schmid/D 1:46,3 – Stab: 2. Abada/F 5,40 – Drei: 2. Sanejew/SU 16,60 – Diskus: 1. W. Schmidt/DDR 68,10 – Speer: 1. Paragi/U 83,16 – Frauen: 400 m: 1. Kratochvilova/CS 51,09 /100 m Hürden: 1. Behrend/DDR 13,06 – Kugel: 1. Fibingerova/CS 21,60.

Studentenmeeting in Turin

Auch eine österreichische Auswahl beteiligte sich am 4. Juni am hervorragend besetzten internationalen Studentenmeeting in Turin. Peter Mateyka lief im Vorlauf über 400 m 47,97, am Finale nahm er wegen einer Verletzung an der Achillessehne nicht teil. Andrea Mühlbach kam über 400 m im Vorlauf auf 55,78 und im Finale auf 56,40 (Magenschmerzen!). Georg Werthner sprang 6,93 m weit, Roland Werthner lief die 110 m Hürden in 15,42. Internationaler Höhepunkt waren die 2,27 m des Holländers Ruud Wielart (Landesrekord) im Hochsprung.

Männer: 100 m: 1. Leonard/Cuba 10,38 – VL: Mateyka 11,04, Oberreiter 11,19 – 200 m: 1. Mennea/I 20,59 – 400 m: 1. Alvarez/Cuba 46,89 – 800 m: 1. Juantorena/Cuba 1:48,4 – 1500 m: 1. Waigwa/Ken 3:37,1 – 5000 m: 1. Zarcone/I 13:45,8 – 110 m Hürden: 1. Perwersew/SU 13,90 – 400 m Hürden: 1. Ballati/I 50,5 – Hoch: 1. Wielart/Ho 2,27, 2. Killing/D 2,21 – Weit: 1. Lange/DDR 7,90 – Stab: 1. Trofimenko/SU 5,20 – Drei: 1. Jakowlew/SU 16,89 – Diskus: 1. Raskupkin/SU 62,64 – Speer: 1. Puranen/Fi 84,50 – **Frauen:** 100 m: 1. Chivas/Cuba 11,49 – 400 m: 1. Penton/Cuba 51,72, 2. Castillo/Cuba 52,68, 8. Mühlbach 56,40 – Hoch: 1. Simeoni/I 1,89, 2. Pira/Bel 1,86.

Karoline Käfer lief in Marburg 11,55

Beim Zorkov-Memorial am 5./6. Juni in Marburg gewann Karoline Käfer die 100 m in 11,55, präzise gestoppt von der Zeitmessung des Steirischen Leichtathletik-Verbandes, nur fünf Hundertstelsekunden von ihrem österreichischen Rekord (1977/11,50) entfernt. Petra Prenner egalisierte über 100 m Hürden mit 13,93 den steirischen Rekord (Doris Mandl 13,94/1977).

Männer: 100 m, RW 0,1: 1. Zaric/J 10,64, 2. Ivanov/Bul 10,66, 5. HUSTY 10,99 – 800 m: A-Lauf: 1. Hukelj/J 1:52,8 – B-Lauf: 1. Culic/J 1:55,9, 4. PIERRER 1:57,2, 7. RESCH 1:58,1 – 3000 m: 1. Cerrada/Spa 7:54,8, 2. Bouster/F 7:58,2, 3. Lisee/J 7:59,4, 21. RÖTHEL 8:54,1 – Stab: 1. Barry/USA 5,30, 2. Pullard/USA 5,30, 3. Holownia/Pol 5,30, 9. DR. PEYKER 4,60.

Frauen: 100 m, W0: 1. KÄFER 11,55 – 400 m: 1. Yakubowich/Can 53,88 5. GÜTLER 61,64 – 100 m Hürden: 1. Bartkowiak/DDR 13,54, 2. PRENNER 13,93 (!) – 800 m: 1. Busse/DDR 2:01,7, 2. Pergar/J 2:03,9, 3. Morelli/Can 2:04,3, 7. GOSTENTSCHNIGG 2:24,9.

Karoline Käfer lief in Fürth zweimal Rekord

Karoline Käfer kam am 10. Juni beim internationalen Meeting des LAC Quelle Fürth zu zwei sehr schönen internationalen Erfolgen. Sowohl über 100 m als auch über 200 m verbesserte sie den von ihr gehaltenen österreichischen Rekord, über 100 m von 11,50 auf 11,43, über 200 m von 23,35 auf 23,09, die weit besser einzustufen sind als die 23,1 von ihrem Rekord mit Handstopfung. Käfers Kampf mit Olympiasiegerin Irena Szewinska endete Unentschieden:

100 m: 1. Käfer 11,43, 2. Szewinska 11,49 – 200 m: 1. Szewinska 22,91, 2. Käfer 23,09. Was nützen aber der österreichischen Leichtathletik die hervorragenden Zeiten und Plazierungen von Karoline Käfer, wenn sie vier Tage darauf dem ÖLV für den Westathletik-Cup, ebenso wie im Vorjahr für den Europacup, einen Korb erteilt...

Wie 1976 (100 m: Inge Helten/D 11,04) und 1977 (Speer: Kathy Schmidt/USA 69,32 m) gab es auch 1978 in Fürth einen Weltrekord: die Polin Grazyna Rabsztyń lief die 100 m Hürden in 12,48! Die Junioren-Europameisterin im Speerwurf Heidi Repser/D warf fünf Wochen nach ihren 61,28 m von München abermals über 61 m – 61,66 m.

Männer: 100 m: 1. Wells/USA 10,51 – 200 m: 1. Muster/Sz 20,98 – 400 m: 1. Podlas/Pol 46,73 – 3000 m Hindernis: 1. Ilg/D 8:24,6, 2. Karst/D 8:26,2 – Weit: Rousseau/F 8,11, 2. Verschl/D 8,02 – Stab: 1. Klimczyk/Pol 5,30 – Diskus: 1. Neu/D 61,62.

Frauen: 100 m: 1. KÄFER 11,43, 2. Szewinska/Pol 11,49, 3. Sharp/D 11,55 – 200 m: 1. Szewinska/Pol 22,91, 2. KÄFER 23,09, 3. Panajotova/Bul 23,29 – 400 m: 1. Elder/GB 51,70, 2. Kacperczyk/Pol 52,89, 3. Hollmann/D 53,31, 4. Steger/D 53,46 – 800 m: 1. Kraus/D 2:01,3, 2. Januchta/Pol 2:02,3 – 1500 m: 1. Bürki/Sz 4:11,1, 2. Friedmann/D 4:13,1 – 100 m Hürden: 1. Rabsztyń/Pol 12,48, 2. Kempin/D 13,16, 3. Rot/Isr 13,23, 4. Bielczyk/Pol 13,27 – Hoch: 1. Meyfarth/D 1,85, 2. Kielan/Pol 1,85 – Weit: 1. Hänel/D 6,56 (!), 2. Weigt/D 6,42 – Kugel: 1. Fibingerova/CS 21,87 – Diskus: 1. Ionescu/Can 58,00 – Speer: 1. Repser/D 61,66, 2. Smith/USA 58,90, 3. Helmschmidt/D 57,40.

IBL-Schülermeisterschaften in Lustenau

Bei den Schülermeisterschaften der Internationalen Bodensee-Leichtathletik am 4. Juni in Lustenau konnten sich die Vorarlberger ausgezeichnet in Szene setzen. Alexander Mathis (Jg. 63, TS Hohenems) verbesserte mit der 5-kg-Kugel den österreichischen Schülerrekord auf 15,35 m. Gabi Marschall (Jg. 64, TS Dornbirn) sprang erstmals 1,63 m hoch und lief die 80 m Hürden in 12,4.

Weitere Ergebnisse: Männliche Schüler: 100 m: 1. Doll/D 11,3, 2. Bader (Lochau) 11,6 — 2000 m: 1. Ölz (DSGM) 6:13,6 — Hoch: 1. Daut/D 1,73, 2. Meusberger (Egg) 1,70 — Weit: 1. Unterkircher (Hohenems) 6,10 — Kugel: 2. Breitenberger (Hohenems) 12,79 — Diskus: 1. Breitenberger 35,00, 2. Mathis 33,74 — Speer: 1. Breitenberger 49,26, 2. Mathis 49,02 — Hammer: 1. Scheucher (DSGM) 35,36 — **Weibliche Schüler:** 800 m: 1. Birk (Mäser) 2:23,6 — 80 m Hürden: 1. Rieker (Mäser) 12,8 — Hoch: 2. Außerhofer (Hard) 1,53.

Karl Sander lief 800 m in 1:49,7

Karl Sander, der im Vorjahr über 800 m mit 1:49,9 österreichischer Meister geworden war, konnte sich am 12. Juni in Budapest auf 1:49,7 (Rang 5) steigern und damit in der ewigen österreichischen Bestenliste zu Horst Rothauer auf Rang 4 aufschließen! Zum Sieg kam der Algerier Abderrahmane Morsli in 1:48,9. Dietmar Millonig lief die 5000 m in 13:55,0 (Sieger Detlef/Uhlemann/D 13:30,0), am 7. Juni war er in Ostrau/CSSR auf 13:55,4 (Sieger Siegfried Arndt/DDR 13:48,3) gekommen. Eva Janko wurde im Speerwurf mit 16 m Vierte, Karen Smith/USA siegte mit 59,18 m.

Ewige österreichische 800-m-Bestenliste:

1:47,4	Klaban Rudolf	64	1:50,1	Lindtner Peter	77
1:48,9	Tulzer Volker	65	1:50,1	Pichler Günther	78
1:49,3	Grabul Walter	70	1:50,5	Marsch Gerhard	75
1:49,7	Rothauer Horst	75	1:50,6	Ernst Robert	70
1:49,7	Sander Karl	78	1:50,6	Millonig Dietmar	77
1:49,9	Cegledi Josef	57	1:50,7	Archer Manfred	77
1:50,0	Nemeth Robert	78			

Lukas Rettenbacher wieder über 4,90 m!

Lukas Rettenbacher (Jg. 55, U. Salzburg) konnte erfreulicherweise wieder Anschluss an seine Form von 1975 finden, als er im Stabhochsprung mit 4,91 m österreichischen Juniorenrekord erzielt hatte (noch bis 1977 gültiger Wertung). Beim Europacup in Wattenscheid sprang er 4,90 m und am 13. Juni wiederholte er in München die 4,90 m und scheiterte an der neuen Rekordhöhe von 5,02 m nur äußerst knapp.

Dr. Ingo Peyker übersprang 4,90 m

Dr. Ingo Peyker, der vor 10 Jahren, bei den Staatsmeisterschaften 1968 in Gisingen, als erster Österreicher im Stabhochsprung 5,00 m meisterte, zählt erfreulicherweise auch weiterhin zur österreichischen Spitze in diesem Bewerb. Am 15. Juni übersprang er in Graz 4,90 m. Sein „Schützling“ Sepp Zeilbauer wurde mit 4,60 m — ein guter Ausgangspunkt für hinkünftige Zehnkämpfe — Zweiter. Am 2. Juli wurde Dr. Ingo Peyker mit 4,80 m steirischer Meister vor Siegfried Palz 4,50 m (österr. Jugendrekord egalisiert!).

Pichler lief in Den Haag 1500-m-Juniorenrekord

Nachdem er zweimal den österreichischen Juniorenrekord über 800 m verbessert hatte — in Innsbruck auf 1:50,3, in Sittard auf 1:50,1 — brachte Günther Pichler am 20. Juni in Den Haag auch den österreichischen Juniorenrekord über 1500 m mit 3:47,0 in seinen Besitz. Pichler wurde hinter Wolfgang Konrad, der in 3:46,9 siegte, Zweiter. Bisheriger Inhaber des Juniorenrekordes war Robert Nemeth mit 3:47,1, gelaufen im Vorjahr in Budapest. Anni Klemenjak erzielte über 1500 m mit 4:27,4 Körntner Rekord. Über 100 m liefen Silvia Schinzel 11,9, Andrea Mühlbach 12,2 und Gernot Massing 10,7. Stefanie Jagenbrein warf den Diskus 45,90 m, Daniel Ryba sprang 2,00 m hoch.

Pfeifenberger lief in Budapest 3000 m Hindernis

Peter Pfeifenberger kam am 21. Juni in Budapest über 3000 m Hindernis mit 9:05,5 dicht an seine Bestzeit (9:04,7/1977) heran. Gerhard Jochum lief die 1500 m in 3:57,4, Hanni Burger die 800 m in 2:13,5, Jutta Opelka gleichfalls die 800 m in 2:15,8 (Siegerin Magdolna Lazar/U 2:06,8).

Robert Nemeth über 800 m auf 1:50,0 verbessert

Nach nur 10 Tagen Training, das er wegen Erkrankung (Röteln) hatte unterbrechen müssen, konnte sich Robert Nemeth am 22. Juni im Wiener Stadion über 800 m von 1:51,1 auf 1:50,0 verbessern und damit in der ewigen österreichischen Bestenliste vor Günther Pichler (1:50,1) schieben. Zwei Tage vorher, am 20. Juni, war Karl Sander im Wiener Stadion über 1000 m gleichfalls persönliche Bestzeit gelaufen — 2:24,0. Bei den NÖLV-Meisterschaften untermauerte Robert Nemeth seine 800-m-Bestzeit mit 1:50,7.

Vier Österreicher in Deutschland

Das Quartett Reinhard Lechner-Gerhard Parger-Ernst Presser-Felix Rümmele schlug in der zweiten Junihälfte für eine Woche in Lüdenscheid ihr Quartier auf und bestritt Starts in Dortmund (ohne Lechner und Rümmele, die zu diesem Termin noch in Sittard weilten), Essen, Gütersloh und Lüdenscheid. Ernst Presser lief am 18. Juni in Dortmund die 400 m Hürden erstmals in 53,7, Gerhard Parger sprang 4,80 m stabhoch. Am 20. Juni wartete Presser in Essen über 200 m mit seinen ersten 22,4 auf, erreichte Felix Rümmele über 400 m 48,9 und absolvierte Reinhard Lechner im Stabhochsprung seinen zweiten 5-m-Wettkampf, genau 5,00 m. In Gütersloh kam Presser am 21. Juni zu seiner dritten persönlichen Bestleistung — 110 m Hürden in 15,0. Auch Reinhard Lechner konnte sich im Hürdensprint steigern — von 15,12 auf 14,8!

Nur 5 Grad wurden am 23. Juni beim Abendmeeting in Lüdenscheid gemessen. Über 400 m Hürden liefen Felix Rümmele 53,1 und Ernst Presser 53,6 (persönliche Bestleistung!), im Stabhochsprung schafften Reinhard Lechner 4,90 m und Gerhard Parger 4,80 m.

Verbesserungen im Hochsprung

Franz Sterrer (Jg. 62, LCA doubrava) konnte sich am 18. Juni in Linz bei den ASKO-Meisterschaften von Oberösterreich im Hochsprung von 2,00 m, die er heuer dreimal übersprang, auf 2,01 m steigern. Bei den OÖ-Meisterschaften steigerte sich Franz Sterrer noch gewaltiger — auf 2,04 m!

Elisabeth Damm (Jg. 61, MLG) sprang am 18. Juni in Kapfenberg erstmals 1,66 m hoch.

Bei den VLV-Meisterschaften am 2. Juli in Dornbirn verbesserte Arthur Heidegger (Jg. 59) den VLV-Rekord auf 2,03 m, sprangen Gerhard Heuss und Kurt Benedikt (Jg. 61, als 39. Österreicher!) 2,00 m und meisterte Gabi Lausmann (Jg. 62) erstmals 1,71 m. StLV-Meister wurde Gottfried Wittgruber mit 2,02 m vor Horst Mandl 1,99 m!

1. Alois-Schwabl-Gedächtnismeeting

Der BAC veranstaltete am 21. Juni in Baden das 1. Alois-Schwabl-Gedächtnismeeting. **Männer:** 1500 m: 1. Jauk (ÖTB Penzing) 4:07,1 — Weit: 1. Steidl (BAC) 6,74 — Kugel: 1. Neudolt (ÖTB Penzing) 16,74 — **Frauen:** Kugel: 1. Spacek (SVS) 13,20, 2. Berthold (UAB) 11,47, 3. Jandrisevits (BAC) 10,48 — Speer: 1. Fohrafellner (U. Böhheimkirchen) 37,28, 2. Wend (ELC) 37,10, 3. Jandrisevits 35,90 — **Männliche Jugend:** Speer: 1. Niese (BAC) 47,84 — **Männliche Schüler:** 100 m: 1. Merker (TV Mödling) 11,99 — Diskus: 1. Pröll (SVS) 36,34, 2. Walzer (BAC) 35,22.

Internationales Meeting des LC Tirol

Gäste aus den USA sorgten am 21. Juni beim Meeting des LC Tirol in Innsbruck für die internationale Note.

Männer: 400 m: 1. Hudson/USA 49,16, 2. Unterkircher (LCT) 49,37 — 800 m: 1. Altersberger (TI) 1:58,6 — 110 m Hürden: 1. Soell/USA 15,20, 2. Perkins/USA 15,20, 3. J. Mayramhof (TI) 15,36 — Hoch: 1. Oberkofler (LCT) 1,95 — Stab: 1. Rettenbacher (U. Salzburg) 4,85, 2. Speckbacher (TI) 4,40, 3. Walde (TI) 4,20 — Kugel: 1. Linert (TI) 14,51 — Hammer: 1. Rinner Hansjörg (LCT) 47,32. **Frauen:** Hoch: 1. Rammlmayer/I 1,65 — Weit: 1. Lois/USA 5,21, 2. Köhlichler (Jg. 64, Brixlegg) 4,99.

Gute Leistungen in Athen

Viele gute Leistungen der Österreicher gab es beim „Constantin-Tsiklitis-Meeting“ (Olympiasieger 1912 im Standweitsprung) am 27./28. Juni in Athen: **Männer:** 100 m: 1. Zaric/J 10,5, 3. Masing 10,6 — 200 m: 2. Mateyka 21,52 — 400 m: 1. Enyeart/USA 46,75, 7. Mateyka 47,84 — 800 m: 1. Pallikaris/Gr 1:50,1, 3. Pichler 1:51,1, — 1500 m: 1. Bayi/Tan 3:41,1, 4. Nemeth 3:48,8 — 5000 m: 1. Nyambui/Tan 13:44,0, 5. Konrad 14:14,2 (!) — 400 m Hürden: 1.

Tziortzis/Gr 50,18, 6. Rümmele 52,49 — Weit: Goll 6,81 — Standweit: 3. Goll 3,01 — Diskus: 1. Weitzl 50,70 — Speer: 7. Malle 67,76 — Frauen: 100 m: 1. Dijaia/J 11,85, 2. Schinzel 11,98 — 200 m, GW 4,0: 1. Schinzel 24,45.

in 11,7 (2. Tanzer/Jg. 64, 12,3), die 200 m in 24,0 und die 400 m in 55,3 (Christiane Wildschek in Wien 55,7). Bei den VLV-Meisterschaften siegte über 100 m Brigitte Haest in 11,6 vor Helga Brüstle 12,0!

Landes-Nachwuchsmesterschaften

KÄRNTEN

Junioren und Schüler: Klagenfurt, 3.–5. Juni

Männliche Junioren: 100 m, RW 1,1: 1. Kobau (KLC) 11,09 — 200 m: 1. Kobau 22,59 — 400 m: 1. Markowitsch (TLCF) 52,73 — 800 m: 1. Gursch (KLC) 2:00,2, 2. H.Stattmann 2:00,5, 3. P. Stattmann (beide Villach) 2:00,9 — 1500 m: 1. Gursch 4:05,9, 2. H. Stattmann 4:07,6 — 3. M. Dörfler (KLC) 4:09,5 — 5000 m: 1. Schätzer (TLCF) 16:27,5 — 110 m Hürden: 1. Süßenbacher (KLC) 15,76 — 400 m Hürden: 1. Süßenbacher 58,99 — 2000 m Hindernis: 1. H. Stattmann 6:22,4, 2. Hafner (KAC) 6:29,2 — Hoch: 1. Taurer (Villach) 1,84, 2. Petutschnig (KLC) 1,81 — Weit: 1. Morak (TLCF) 6,24 — Drei: 1. Süßenbacher 14,24, 2. Wresnik (TLCF) 13,54, 3. Morak 13,37 — Kugel: 1. Frank (KLC) 11,51 — Diskus: 1. Haid (SGS) 35,54, 2. Frank 34,60 — Speer: M. Wurmitsch (TLCF) 43,46 — Hammer: 1. Haid 39,86, 2. Baumgartner (SGS) 39,32 — 4 x 100 m: 1. KLC 45,18 — 3 x 1000 m (am 13. 6. in Klagenfurt): 1. ASKÖ Villach 8:09,4 — 10.000 m Gehen: 1. Karger (Spittaler TV) 50:22,0.

Weibliche Junioren: 100 m: 1. Petutschnig 12,39, 2. Pichler (beide KLC) 12,58 (!), 3. Tschernoschek (Villach) 12,87, 4. Eberwein (UK) 13,18 — 200 m: 1. Petutschnig 24,55 (!), 2. Pichler 24,89 (!), 3. Tschernoschek 26,11 — 400 m: 1. Pichler 57,22 — 800 m: 1. Kienberger (KLC) 2:19,6 — 1500 m: 1. Kienberger 4,54,8, 2. Blüm (SGS) 4:55,7 — 100 m Hürden: 1. Altersberger (SGS) 16,18, 2. Eberwein 16,20 — 300 m Hürden: 1. Krainz (KAC) 49,70 — Hoch: 1. Altersberger 1,64, 2. Eberwein 1,61 — Weit: 1. Eberwein 5,38 — Kugel: 1. Kucher (KAC) 11,55, 2. Ratkohl (SGS) 10,72 — Diskus: 1. Kucher 35,24 — Speer: 1. Kucher 46,96 — 4 x 100 m: 1. KLC 51,11 — 3 x 800 m (am 13. 6. in Klagenfurt): 1. KLC 7:47,8.

Männliche Schüler: 100 m: 1. Leibetseder (TLCF) 11,94, 2. Rohrer (Villach) 12,00, 3. Wauch (KLC) 12,17 — 200 m: 1. Rohrer 24,53, 2. Gulle (SGS) 24,55 — 800 m: 1. Oberrauer 2:09,0, 2. Lussner (beide Villach) 2:10,4, 3. Gulle 2:10,7 — 2000 m: 1. Lussner 6:24,5, 2. Oberrauer 6:26,6 — 110 m Hürden: 1. Leibetseder 16,21 — Hoch: 1. Leibetseder 1,70 — Weit: 1. Leibetseder 5,74 — Kugel 1. Haid 13,87 — Diskus: 1. Haid 43,26 — Speer: 1. Haid 47,16 — Hammer: 1. Haid 48,60 — 4 x 100 m: 1. TLC Feldkirchen 49,29 — 3 x 1000 m (am 13. 6. in Klagenfurt): 1. ASKÖ Villach 8:57,3 — 3000 m Gehen: 1. Vondrak 15:37,2, 2. Wallner 15:41,2, 3. Arztmann (alle Spittaler TV) 15:53,9.

Weibliche Schüler: 100 m: 1. Färber (SGS) 13,35 — 200 m: 1. Sumnitsch (KLC) 28,06 — 800 m: 1. Blüm (SGS) 2:23,1, 2. Hrgota (KLC) 2:23,3 — 80 m Hürden: 1. Emberger 13,16 — Hoch: 1. Samitz (beide SGS) 1,45 — Weit: 1. Sumnitsch 5,11 — Kugel: 1. Sumnitsch 10,85, 2. Samitz 10,34 — Diskus: 1. Samitz 27,66 — Speer: 1. Samitz 26,36 — 4 x 100 m: 1. SGS Spittal 56,17 — 3 x 800 m (am 13. 6. in Klagenfurt): 1. SGS Spittal 7:54,3.

NIEDERÖSTERREICH

Junioren und Schüler: Südstadt, 3. und 4. Juni

Männliche Junioren: 100 m, RW 0,1: 1. Hutter (SVS) 11,28/ZL 11,16 — 200 m, GW 0,3: 1. Hutter 22,16 — 400 m: 1. Hutter 51,83, 2. Böhm 52,06 — 800 m: 1. Gruber (beide Wr. Neustadt) 1:58,9, 2. Pelikan (Weinland) 1:59,7, 3. Widl (SVS) 2:00,4, 4. Eckelhart (Weinland) 2:00,9 — 1500 m: 1. Gruber 4:08,7, 2. Lorenz (Hirtenberg) 4:09,4 — 5000 m (20. 5.): 1. Gruber 16:15,7 — 110 m Hürden, W 0: 1. Mitterböck (Wr. Neustadt) 17,11 — 400 m Hürden: 1. Mitterböck 58,81 — 2000 m Hindernis (20. 5.): 1. Widl (SVS) 6:42,7 (NÖ-Juniorenrekord!) — Hoch: 1. Legerer (Weinland) 1,90, 2. Stürzer 1,85, 3. Tschan (beide Wr. Neustadt) 1,85, 4. Hauptmann (Purgstall) 1,85 — Stab: 1. Arbingner 3,40 — Drei: 1. Preinsperger (SVS) 14,64 (NÖ-Juniorenrekord!) — Weit: 1. Preinsperger 6,74 (!), 2. Tschan 6,63 (!), 3. Strasser (SVS) 6,52 — Kugel: 1. Maitz (Purgstall) 11,94 — Diskus: 1. Kleibl (Weinland) 34,42 — Speer: 1. Arbingner 48,34 — Hammer: 1. Surek (SVS) 44,74 — 4 x 100 m: 1. ATUS Wiener Neustadt 44,56 — 3 x 1000 m: 1. ATUS Wiener Neustadt 8:20,1.

Weibliche Junioren: 100 m, GW 0,5: 1. Lipcsik (Hirtenberg) 13,18, 2. König 13,18 — 200 m, W 0: 1. Heim (beide U. St. Pölten) 26,19, 2. Reiter (Hainfeld) 26,48, 3. König 26,48, 4. Stuchlik (SVS) 26,75

— 400 m: 1. Heim 57,42, 2. Lipcsik (Hirtenberg) 60,42, — 800 m: 1. Heim 2:22,2, 2. König 2:25,6, 3. Kaiblinger (U. St. Pölten) 2:26,1 — 1500 m (20. 5.): 1. Kaiblinger 5:05,1 — 110 m Hürden, GW 0,6: 1. A. Scharb! (Weinland) 16,20 — 300 m Hürden: 1. Eiginger (Umdasch) 46,93, 2. König 46,93 (NÖ-Juniorenrekord!), 3. Spießblehner 48,38, 4. Habinger (beide U. St. Pölten) 48,38 — Hoch: 1. Ruzicka (Umdasch) 1,61, 2. A. Scharb! 1,61 — Weit: 1. Spießblehner 5,40, 2. A. Scharb! 5,38, 3. Eiginger 5,23 — Kugel: 1. Stadler (SVS) 10,98 — Diskus: 1. Gleich 34,10, 2. Bader (beide Umdasch) 32,28 — Speer: 1. Fohraffner (Böheimkirchen) 37,36, 2. Minihold (Schrems) 35,16 — 4 x 100 m: 1. U. St. Pölten 52,28 — 3 x 800 m: 1. U. St. Pölten 7:37,6.

Männliche Schüler: 100 m, RW 0,4: 1. Merker (TV Mödling) 11,36 (!), 2. Polzer (Weinland) 11,78, 3. Trofeit (U. St. Pölten) 11,78, 4. Krispo (Weinland) 11,78 — 200 m, RW 1,2: 1. Merker 22,78 (NÖ-Schülerrekord!), 2. Schwarzenpoller (U. St. Pölten) 24,67 — 800 m: 1. Burger (Schrems) 2:12,4, 2. Schwarzenpoller 2:12,8 — 2000 m: 1. Schwarzenpoller 6:05,2 (NÖ-Schülerrekord!), 2. Burger 6:24,3 — 110 m Hürden, GW 0,5: 1. Polzer 16,26, 2. Schwarzenpoller 16,93 — Hoch: 1. Polzer 1,80, 2. Längauer (Purgstall) 1,77, 3. Hable (U. St. Pölten) 1,71, 4. Weis (Weinland) 1,71 — Weit: 1. Wagenknecht (ÖMV) 6,17, 2. Polzer 5,92, 3. Mischek (Weinland) 5,75 — Stab: 1. Straganz 2,70, 2. Stuchlik (beide SVS) 2,40 — Kugel: 1. Polzer 14,38 (NÖ-Schülerrekord!), 2. Bertl (U. St. Pölten) 12,24 — Diskus: 1. Schwaiger (feh) 37,20, 2. Walzer (BAC) 34,86 — Speer: 1. Polzer 47,96, 2. Schwaiger 47,76 — Hammer: 1. Pröll (SVS) 31,56 — 4 x 100 m: 1. Purgstall 49,98 — 3 x 1000 m: 1. U. St. Pölten 9:00,7 (NÖ-Schülerrekord!).

Weibliche Schüler: 100 m, GW 0,3: 1. Tanzer (Ternitz) 12,81 (NÖ-Schülerrekord!), 2. Aull (SVS) 13,44 — 200 m, GW 0,4: 1. Aull 27,87 — 800 m: 1. Weitgasser (Leobersdorf) 2:30,8 — 80 m Hürden, RW 1,2: 1. Mitterböck (feh) 13,16 — Hoch: 1. Körbel (Weinland) 1,54, 2. Grössbacher (Purgstall) 1,51 — Weit: 1. Haase (U. St. Pölten) 5,01, 2. Mitterböck 4,95, 3. Körbel 4,88 — Kugel: 1. Hynek 12,67, 2. Stecher (beide Weinland) 10,18, 3. Mayer (Leobersdorf) 10,18 — Diskus: 1. Hynek 29,72 — Speer: 1. Hynek 35,68 (NÖ-Schülerrekord!) — 4 x 100 m: 1. SVS Schwechat 54,05 — 3 x 800 m: 1. U. Tulln 8:10,2.

Jugend: Schwechat, 17. und 18. Juni

Männliche Jugend: 100 m, GW 2,1: 1. Teigl (Ternitz) 11,72 — 200 m, RW 3,3: 1. Merker 23,18, 2. Joki (Weinland) 23,35, 3. Teigl 23,38 — 400 m: 1. Weiss (Weinland) 53,39 — 800 m: 1. Pelikan 2:04,1 — 1500 m: 1. Schwarzenpoller 4:21,7 — 3000 m: 1. Ungersböck (Wr. Neustadt) 9:40,4 — 110 m Hürden, RW 2,1: 1. Bartl (Ternitz) 15,77 — 300 m Hürden: 1. Schwarzenpoller 42,05, 2. Marchart (U. St. Pölten) 42,27 — 1500 m Hindernis: 1. Lorenz (Hirtenberg) 4:42,3 (NÖ-Jugendrekord!), 2. Pelikan 4:50,6 — Hoch: 1. Polzer 1,87 (NÖ-Schülerrekord!), 2. Hauptmann (Purgstall) 1,81, 3. Leichtfried (Kematen) 1,75, 4. Kronsteiner (Umdasch) 1,75 — Weit: 1. Teigl (Ternitz) 6,75, 2. Tschan 6,57 — Stab: 1. Fehringner (Umdasch) 3,40, 2. Kronsteiner 3,40 — Drei: 1. Leichtfried (Kematen) 13,17, 2. Tschan 13,11 — Kugel: 1. Surek 12,25, 2. Polzer 12,01 — Diskus: 1. Surek 37,72, 2. Kollross (Trumau) 37,18 — Speer: 1. Niese (BAC) 49,12, 2. Strasser (Weinland) 48,34 — Hammer: 1. Surek 49,04 — 4 x 100 m: 1. ATSV Ternitz 45,08 — 3 x 1000 m: 1. ULC Weinland 8:28,7.

Weibliche Jugend: 100 m, GW 2,6: 1. Tanzer 12,85, 2. König 13,08 — 200 m, RW 3,5: 1. Heim 26,16, 2. Lipcsik 26,91 — 400 m: 1. König 62,40 — 800 m: 1. Heim 2:13,8 (NÖ-Jugendrekord!), 2. I. Weitgasser (Leobersdorf) 2:24,6 (NÖ-Schülerrekord!), 3. Kaiblinger 2:26,3 — 100 m Hürden, RW 2,5: 1. Eiginger 15,65, 2. Strobel (SVS) 16,15 — Hoch: 1. Grodek 1,59, 2. Körbel (beide Weinland) 1,56, 3. Strobel 1,53, 4. Freibauer (Weinland) 1,53 — Weit: 1. König 5,48, 2. Eiginger 5,28, 3. Koloseus (Weinland) 5,21, 4. Strobel 5,19 — Kugel: 1. Bader 10,11, 2. Hynek 10,04 — Diskus: 1. Gleich 36,90, 2. Bader 33,44 — Speer: 1. Hynek 33,64, 2. Bader 32,14 — 4 x 100 m: 1. U. St. Pölten 52,55 — 3 x 800 m: 1. U. St. Pölten 7:44,5 — **Rahmenwettbewerb: NÖLV-Meisterschaft: Frauen:** 400 m Hürden: 1. König 68,84.

OBERÖSTERREICH

Junioren: Ried im Innkreis, 3. und 4. Juni

Männliche Junioren: 100 m, W 0: 1. Gründl (ÖTB ÖÖ) 11,46 – 200 m, W 0: 1. Kerbl (ULCL) 22,78, 2. Gründl 22,85, 3. Pürerfellner (ULCL) 23,05 – 400 m: 1. Kerbl 50,24, 2. Lagler (ULCL) 52,58 – 800 m: 1. Pichler (dou) 1:56,6, 2. Rattinger (Steyr) 1:59,0 – 1500 m: 1. Rattinger 4:24,1 – 5000 m: 1. Haas (dou) 15:52,2 – 110 m Hürden, RW 0,4: 1. Lagler 16,1, 2. Schwarz (Schärding) 16,3 – 400 m Hürden: 1. Kerbl 56,03, 2. Lagler 56,37 – 2000 m Hindernis (am 2. 6. in Linz): 1. Haas 6:20,2 – Hoch: 1. Reiter (Ebensee) 1,96, 2. Schimanko (ATSVL) 1,93, 3. Keplinger (ULCL) 1,85 – Weit: 1. Rainer (ÖTB ÖÖ) 6,76, 2. Molnar (ATSVL) 6,66, 3. Lagler 6,60, 4. Müller (Ebensee) 6,55 – Stab: 1. Klocker (ATSVL) 3,80 – Drei: 1. Molnar 13,66 – Kugel: 1. Hayder (ATSVL) 13,98 – Diskus: 1. Hayder 38,82, 2. Prader (Schärding) 36,18, 3. Hruby 34,02 – Speer: 1. Hruby 52,06, 2. Redl (ULCL) 49,44, 3. Matuschek (Bad Ischl) 49,02 – Hammer (am 2. 6. in Linz): 1. Hofman (beide VÖEST) 45,44 – 4 x 100 m: 1. ULC Linz-Oberbank 43,8 – 3 x 1000 Meter: 1. SK VÖEST Linz 8:24,2.

Weibliche Junioren: 100 m, GW 0,1: 1. Tomani (VÖEST) 12,97 – 200 m, RW 2,6: 1. Tomani 26,34, 2. Gallauer (A. Braunau) 26,81 – 400 m: 1. Gallauer 59,78 – 800 m: 1. Ziegler (A. Braunau) 2:24,6, 2. Reindl 2:25,9, 3. Hofstätter (beide ULCL) 2:27,2 – 1500 m: 1. Reindl 5:00,4, 2. Reiter (dou) 5:00,6 – 100 m Hürden, W 0: 1. M. Danning (Ried) 16,60 – 300 m Hürden: 1. M. Danning 46,71, 2. Hofstätter 46,95 – Hoch: 1. Müller (TV Wels) 1,69, 2. M. Danning 1,66, 3. K. Breitenfellner (ULCL) 1,60 – Weit: 1. Wambauer (TV Wels) 5,30, 2. M. Danning 5,30, 3. Zemann (ATSVL) 5,25 – Kugel: 1. M. Danning 11,46, 2. M. Mair (ATSVL) 11,20 – Diskus: 1. M. Mair 30,68 – Speer: 1. M. Danning 39,94, 2. Müller 36,04, 3. Oppeneigner (ATSVL) 34,24 – 4 x 100 m: 1. ULC Linz-Oberbank 51,5 – 3 x 800 m (am 2. 6. in Linz): 1. ULC Linz-Oberbank 7:28,8.

Jugend: Braunau am Inn, 20. und 21. Mai

Männliche Jugend: 100 m: 1. Pürerfellner 11,45, 2. Rainer 11,46 – 200 m: 1. Pürerfellner 23,14 – 400 m: 1. Pürerfellner 52,00, 2. Redl 52,94 – 800 m: 1. Bachi (St. Georgen) 2:02,6 – 1500 m: 1. Schauer (ÖTB ÖÖ) 4:28,4 – 3000 m (am 19. 5. in Linz): 1. Raffelsberger (Kremsmünster) 9:22,6, 2. Bachi 9:29,8 – 110 m Hürden: 1. Felbermayr (ATSVL) 15,41 – 300 m Hürden: 1. Schelmbauer (ULCL) 41,95 – 1500 m Hindernis: 1. Bachi 4:39,9, 2. Raffelsberger 4:42,2 – Hoch: 1. Schönleitner (U. Wels) 1,86, 2. Scharsinger (ATSVL) 1,83, 3. Waltenspiel (dou) 1,83, 4. Thaler (ÖTB ÖÖ) 1,80, 5. Strasser (U. Wels) 1,80, 6. Sandner (ULCL) 1,75 – Weit: 1. Rainer 6,30 – Stab: 1. Klocker 3,60, 2. Gebauer 3,40 – Drei: 1. Kubuschek (alle ATSVL) 13,12 – Kugel: 1. Liedl (ULCL) 13,10, 2. Bruckschwaiger (ATSVL) 12,29, 3. Scheimbauer 12,15 – Diskus: 1. Nebel 36,40, 2. Hofbauer (beide ATSVL) 36,20, 3. Bruckschwaiger 35,46 – Speer: 1. Redl 48,44 – 4 x 100 m: 1. ULC Linz-Oberbank 44,88 – 3 x 1000 m: 1. TUS Kremsmünster 8:20,1.

Weibliche Jugend: 100 m: 1. Tomani 12,95, 2. Schalk (ULCL) 13,18 – 200 m: 1. Tomani 26,49 – 400 m: 1. Gallauer 59,41, 2. Schalk 60,33, 3. Hofstätter 61,08 – 800 m: 1. Gallauer 2:18,1, 2. Hofstätter 2:22,1, 3. Reiter 2:25,0 – 100 m Hürden: 1. Werthner (ULCL) 17,09 – Hoch: 1. Streibl (Bad Ischl) 1,53 – Weit: 1. Zemann 5,20 – Kugel: 1. M. Mair 11,30 – Diskus: 1. Schaden (A. Ranshofen) 33,92, 2. M. Mair 32,68 – Speer: 1. Oppeneigner 34,62 – 4 x 100 Meter: 1. ATSV Linz-Sparkasse 52,55 – 3 x 800 m (am 19. 5. in Linz): 1. ULC Linz-Oberbank 7:37,2.

Schüler: Steyr, 3. und 4. Juni

Männliche Schüler: 100 m: 1. Radinger 11,85, 2. Grasl (beide ATSVL) 12,15 – 200 m: 1. Radinger 24,64 – 400 m: 1. Zeilermayr (Steyr) 2:06,2, 2. Niedermayr (ULCL) 2:10,4, 3. Radinger (ÖTB ÖÖ) 2:12,4 – 2000 m (am 2. 6. in Linz): 1. Niedermayr 6:06,2, 2. Ortman (Kremsmünster) 6:07,6 – 110 m Hürden: 1. Klaffenböck 17,59 – Hoch: 1. Mair 1,76, 2. Gebauer 1,73, 3. Scharsinger (alle ATSVL) 1,73 – Weit: 1. Fritz (Steyr) 5,66, 2. Santner (ULCL) 5,64 – Stab (am 2. 6. in Linz): 1. Gebauer (ATSVL) 3,60, 2. Schönleitner (U. Wels) 3,00 – Kugel: 1. Nebel 13,54, 2. Bruckschwaiger 13,20, 3. Hofbauer 12,32 – Diskus: 1. Bruckschwaiger 40,10, 2. Hofbauer 35,74, 3. Gruber (ÖTB ÖÖ) 34,48 – Speer: 1. Kritzinger (ATSVL) 47,94, 2. Gruber 46,74 – Hammer: 1. Hofbauer 33,44 – 4 x 100 m: 1. ATSV Linz-Sparkasse 47,04 – 3 x 1000 m: 1. TUS Kremsmünster 8:40,5.

Weibliche Schüler: 100 m: 1. Grabmair 13,53/VL 13,50 – 200 m: 1. Stumptner (ATSVL) 28,11 – 400 m: 1. Schmoligruber (VÖEST) 2:26,5, 2. Wolfsberger (U. Wels) 2:29,8 – 80 m Hürden: 1. Hansbauer (ATSVL) 14,51 – Hoch: 1. Kirchmann (Ebensee) 1,43 –

Weit: 1. Grabmair 4,56 – Kugel: 1. Polli (ATSVL) 11,98, 2. Deutsch (ULCL) 10,05 – Diskus: 1. Polli 22,64 – Speer: 1. Kirchmann (Ebensee) 28,88 – 4 x 100 m: 1. ATSV Linz-Sparkasse 55,99 – 3 x 800 m: 1. ÖTB Oberösterreich 7:55,4.

SALZBURG

Jugend: Salzburg, 16. Juni – Saalfelden, 17. und 18. Juni

Männliche Jugend: 100 m: 1. Dirnberger 11,5 – 200 m: 1. Spann 23,2 – 400 m: 1. Spann 53,2 – 800 m: 1. Feichtner (alle U) 2:05,1 – 1500 m: 1. Überbacher (Bischofshofen) 4:17,8 – 3000 m: 1. Überbacher 9:11,5 – 110 m Hürden: 1. Spann 15,8 – Hoch: 1. Matsch (U) 1,81 – Weit: 1. Unterberger (ÖTBS) 6,45 – Stab: 1. Spann 3,80 – Drei: 1. Ferdiny (Bischofshofen) 12,14 – Kugel: 1. Spann 12,46 – Diskus: 1. Spann 34,84 – Speer: 1. Spann 55,70 – 4 x 100 m: 1. U. Salzburg 45,5.

Weibliche Jugend: 100 m: 1. Matzinger 12,8, 2. Schwaiger 12,8 – 200 m: 1. Fuchs (alle U) 26,7 – 400 m: 1. Haigermoser (Saalfelden) 63,1 – 800 m: 1. Schöpp (U) 2:22,3 – 1500 m: 1. Mayer (Saalfelden) 5:25,6 – Hoch: 1. Buchsteiner (U) 1,54, 2. Herzog 1,51 – Kugel: 1. Herzog 9,06 – Diskus: 1. Eitler (beide Saalfelden) 23,60 – Speer: 1. Schobersberger (U) 34,32 – 100 m Hürden: 1. Springer (U) 15,19 (Salzburger Jugendrekord!) – 4 x 100 m: 1. U. Salzburg 51,2 (Salzburger Jugendrekord!).

Schüler: Salzburg, 3. Juni

Männliche Schüler: 100 m: 1. Wörz (U) 12,3 – 800 m: 1. Ceconi (Els) 2:10,9 – 2000 m: 1. Steiner (Saalfelden) 6:23,6 – 110 m Hürden: 1. Wörz 16,1 – Weit: 1. Schindlmaisser (Bischofshofen) 5,81 – Hoch: 1. Wörz 1,75 – Kugel: 1. Wörz 11,38 – Diskus: 1. Kaiser (U) 27,10 – Speer: 1. Kaiser 48,60 – **Weibliche Schüler:** 100 m: 1. Mösel (Seekirchen) 13,8 – 800 m: 1. Pichl (Bischofshofen) 2:46,0 – 80 m Hürden: 1. Kaltenegger (Zell am See) 16,6 – Hoch: 1. Palfinger (U) 1,45 – Weit: 1. Schnugg (Liefering) 4,90 – Kugel: 1. Teufl (U) 9,34 – Diskus: 1. Teufl 20,08 – Speer: 1. Teufl 26,04.

STEIERMARK

Junioren: Graz-Liebenau, 3. und 4. Juni

Männliche Junioren: 100 m, GW 1,5: 1. Eggenreich (Gleisdorf) 11,26, 2. Goll (ULCG) 11,35 – 200 m, GW 1,2: 1. Eggenreich 22,63, 2. Koppitz 23,05 – 400 m: 1. Koppitz 51,61, 2. Resch (beide ULCG) 51,63 – 800 m: 1. Resch 1:59,8, 2. Kohout (MLG) 2:03,8 – 1500 m: 1. Rötthel (ULCG) 4:09,7 – 5000 m: 1. Gaar (ATSE) 16:51,5 – 110 m Hürden, RW 1,8: 1. Fruhwirth (Leibnitz) 15,47 – 400 m Hürden: 1. Lechner (Post) 57,89 – 2000 m Hindernis: 1. Gaar 6:01,1 (steir. Juniorenrekord!), 2. Rötthel 6:16,4 – Hoch: 1. Wittgruber (Bruckner) 2,00, 2. Gamel (Leoben) 1,91, 3. Mühlhans (MLG) 1,80, 4. Puchtl (Leibnitz) 1,80, 5. Reiter (Bruckner) 1,80 – Weit: 1. Goll 7,18 (!), 2. Wittgruber 6,70 – Stab: 1. Paiz (Bruckner) 4,35 (steir. Juniorenrekord!), 2. Wittgruber 3,80 – Drei: 1. Palz 14,10 (!), 2. Mühlhans 13,71 – Kugel: 1. Weitzl 15,51, 2. Zechner (beide Leibnitz) 12,07 – Diskus: 1. Weitzl 49,72, 2. Teuschler 37,46 – Speer: 1. Pöschmann (beide Fürstenfeld) 54,22 – Hammer: 1. Weitzl 38,28, 2. Teuschler 38,08 – 4 x 100 m: 1. ULC Graz 44,12 – 10000 m Gehen: 1. Klug (Aigen) 55:02,7.

Weibliche Junioren: 100 m, RW 4,2: 1. Riedler 12,54, 2. Gallhofer (beide ATSE) 12,88 – 200 m, GW 1,4: 1. Kiki (Bruckner) 26,28, 2. Gallhofer 26,97 – 400 m: 1. Gallhofer 60,10 – 800 m: 1. Seidl (ATSE) 2:24,2, 2. Güttler (ULCG) 2:25,4 – 1500 m: 1. Seidl 4:58,8, 2. Gostentschnigg (ULCG) 4:59,8 – 100 m Hürden, GW 1,6: 1. Kiki 15,14 – 300 m Hürden: 1. Seidl 46,70 – Hoch: 1. E. Damm 1,62, 2. Hölbling (beide MLG) 1,62, 3. Thaller (ATG) 1,62, 4. G. Damm (MLG) 1,56 – Weit: 1. Riedler 5,80 (!), 2. Murlasits (ATSE) 5,41 – Kugel: 1. Ritter (Gratkorn) 12,02 – Diskus: 1. Ritter 34,74 – Speer: 1. Ritter 34,92 – 4 x 100 m: 1. ATSE Longlife Graz 50,44.

Schüler: Graz-Liebenau, 2. und 3. Juni

Männliche Schüler: 100 m: 1. Gruber (Knittelfeld) 11,80 – 200 m: 1. Houtz (Bruckner) 24,49 – 400 m: 1. Kvas (MLG) 2:10,8, 2. Schwarz (Pöls) 2:11,5 – 2000 m: 1. Gründl (Wolfsberg) 6:21,1, 2. Waldner (Longlife) 6:25,4 – 110 m Hürden: 1. Eisel (MLG) 16,18 – 1000 m Hindernis: 1. Kvas 3:02,4, – 2. Gumhold (ULCG) 3:09,6 – Hoch: 1. Petrovic 1,75, 2. Schachner (beide Bruckner) 1,72, 3. Vatschger (MLG) 1,72 – Weit: 1. Haas 6,21 (!), 2. Zacharias (beide Bruckner) 5,89, 3. Fastl (Leibnitz) 5,79 – Stab: 1. Haas 3,00 – Kugel: 1. Psenecnik (Leibnitz) 12,57, 2. Eisel 12,53 – Diskus: 1. Hemmer (Leibnitz) 35,80 – Speer: 1. Vatschger 50,56 – 4 x 100 m: 1. SSV Bruckner Sparkasse (Zacharias-Vidic-Houtz-Haas) 46,97 (!) – 3000 m Gehen: 1. Möstl (MLG) 16:54,3.

Weibliche Schüler: 100 m: 1. Reibrugger (Pöls) 13,88 — 200 m: 1. Steinscherer (Bruckner) 29,75 — 800 m: 1. Moder (Longlife) 2:32,6 — 80 m Hürden: 1. Gastgeber (Bruckner) 12,73 — Hoch: 1. Gastgeber 1,58, 2. Maier (Longlife) 1,55 — Weit: 1. Maier 4,85, 2. Gastgeber 4,83 — Kugel: 1. Mervar (MLG) 9,86 — Diskus: 1. Mervar 25,00 — Speer: 1. Mervar 26,30 — 4 x 100 m: 1. ATSE Longlife Graz 54,27.

TIROL

Junioren und Schüler: Innsbruck, 26.—28. Mai

Männliche Junioren: 100 m: 1. Glösl (TI) 11,53 — 200 m: 1. Sailer (Schwaz) 23,68 — 400 m: 1. Holzknicht 52,69 — 800 m: 1. Holzknicht 2:06,5 — 1500 m: 1. Norz 4:24,1 — 5000 m: 1. Schmidhammer 16:17,1 — 110 m Hürden: 1. Schutte (alle TI) 18,62 — 400 m Hürden: 1. Heiss (Schwaz) 62,00 — 2000 m Hindernis: 1. Schmidhammer 6:32,9 — Hoch: 1. Meth (IAC) 1,91, 2. Linser (Reutte) 1,88 — Weit: 1. Linser 6,37 — Stab: 1. Schutte 4,10, 2. Weithas (TI) 3,60 — Kugel: 1. Rieser (Brixlegg) 11,73 — Diskus: 1. Rainer (IAC) 34,98 — Speer: 1. Rainer 47,76 — Hammer: 1. Rinner (LCT) 48,12 — 4 x 100 m: 1. IAC-Marker 46,36 — 3 x 1000 m: 1. TI-Raiffeisen 8:28,7.

Weibliche Junioren: 100 m, GW 1,6: 1. Hanuschka (Schwaz) 12,87 — 200 m: 1. Exenberger (LCT) 26,40, 2. Frizzi (IAC) 26,72 — 400 m: 1. Exenberger 59,17 — 800 m: 1. Exenberger 2:36,5 — 100 m Hürden: 1. Rohrbacher (IAC) 15,97 — 300 m Hürden: 1. Exenberger 47,88 — Hoch: 1. Rohrbacher 1,66 — Weit: 1. Rohrbacher 5,44, 2. Frizzi 5,26 — Kugel: 1. Unterlerchner (IAC) 9,32 — Diskus: 1. Steiner (Brixlegg) 26,68 — Speer: 1. Unterlerchner 30,18 — 4 x 100 m: 1. IAC-Marker 51,18 — 3 x 800 m: 1. LC Tirol 9:20,1.

Männliche Schüler: 100 m, GW 2,4: 1. Sternagl (Schwaz) 12,09/VL 12,08 — 200 m: 1. Plattner (IAC) 24,44 — 800 m: 1. Koch (Reutte) 2:10,5 — 2000 m: 1. Zeindl (Brixlegg) 6:15,9, 2. Gschwentner (Breitenbach) 6:28,3 — 110 m Hürden, GW 3,8: 1. Koch (Reutte) 16,13 — Hoch: 1. Buchberger (TI) 1,89 (Tiroler Schülerrekord!), 2. Einberger (Brixlegg) 1,80, 3. Koch 1,71, 4. Haas (Reutte) 1,71 — Weit: 1. Lechthaler (Lienz) 5,97, 2. Pfeifenberger (TI) 5,89 — Stab: 1. Pfeifenberger 3,20 — Kugel: 1. Kuhn (LCT) 12,98 — Diskus: 1. Plattner (IAC) 37,84, 2. Kuhn 36,24 — Speer: 1. Plattner 49,48, 2. Eigentler 47,88, 3. Kienzl (beide IAC) 47,56 — Hammer: 1. Kuhn 40,62 — 4 x 100 m: 1. IAC-Marker 47,95 — 3 x 1000 m: 1. ASV Brixlegg 9:25,6.

Weibliche Schüler: 100 m, GW 1,5: 1. Köhlbichler (Brixlegg) 13,79 — 200 m: 1. Köhlbichler 28,54 — 800 m: 1. Widmann (LCT) 2:27,4 — 80 m Hürden: 1. Eder (IAC) 14,98 — Hoch: 1. Eder 1,50, 2. Thöni (LCT) 1,50 — Weit: 1. Eder 4,84, 2. Köhlbichler 4,75 — Kugel: 1. Heger (IAC) 9,86 — Diskus: 1. Heger 22,68 — Speer: 1. Haas (LCT) 23,18 — 4 x 100 m: 1. IAC-Marker 55,45 — 3 x 800 m: 1. LC Tirol 8:16,6.

Jugend: Innsbruck, 2.—4. Juni

Männliche Jugend: 100 m, GW 1,5: 1. Heiss 11,90 — 200 m: 1. Föger (TI) 23,92 — 400 m: 1. Föger 52,31 — 800 m: 1. Hackl (Breitenbach) 2:06,6 — 1500 m: 1. Mair 4:35,3 — 3000 m: 1. Gasteiger 9:24,5, 2. Norz (alle TI) 9:27,4 — 110 m Hürden: 1. Linser 15,33 — 300 m Hürden: 1. Heiss 42,0, 2. Koch 42,2 — 1500 m Hindernis: 1. Mair 5:01,8 — Hoch: 1. Meth 2,01 (als 37. Österreicher über 2 m!), 2. Einberger (BSV) 1,83, 3. Sturm 1,80, 4. Kienzl (beide IAC) 1,80, 5. Lutz (BSV) 1,75, 6. Haas (Reutte) 1,75 — Weit: 1. Linser 6,26 — Stab: 1. Linser 3,60 — Kugel: 1. Rainer 13,31, 2. Linser 12,23 — Diskus: 1. Rainer 38,70 — Speer: 1. Rainer 46,64 — Hammer: 1. Kuhn 37,32 — 4 x 100 m: 1. TI-Raiffeisen 46,64 — 3 x 1000 m: 1. TI-Raiffeisen 8:23,4 — **Rahmenbewerb: Männer:** Hammer: 1. Rinner Hansjörg 48,74 (Tiroler Juniorenrekord!).

Weibliche Jugend: 100 m, GW 1,5: 1. Obexer (LCT) 13,02, 2. Frizzi 13,22 — 200 m: 1. Frizzi 26,36 — 400 m: 1. Deutsch (Reutte) 61,60 — 800 m: 1. Deutsch 2:22,4, 2. Schneider (TI) 2:25,0 — 100 m Hürden: 1. Rohrbacher 15,62 — Hoch: 1. Rohrbacher 1,68 (!), 2. Gastl (LCT) 1,62 (!) — Weit: 1. Rohrbacher 5,23 — Kugel: 1. Unterlerchner 9,20 — Diskus: 1. Allram (LCT) 26,46 — 4 x 100 m: 1. IAC-Marker 52,65 — 3 x 800 m: 1. LC Tirol 8:18,1

VORARLBERG

Junioren und Schüler: Bludenz, 20 und 21. Mai

Männliche Junioren: 100 m: 1. Gasser (Mäser) 11,48 — 200 m, GW 4,0: 1. Gasser 23,50 — 400 m: 1. Gasser 51,01, 2. Fischer 51,11, 3. Baier (beide Jahn) 52,40 — 800 m: 1. Fischer 2:00,6, 2. Stockklauer (Montfort) 2:00,6, 3. Forster (Lochau) 2:01,4 — 1500 m: 1. Gas-

ser 4:06,6, 2. Eisensohn (beide Montfort) 4:09,8 — 5000 m: 1. Gasser 15:59,3 — 110 m Hürden, GW 0,5: 1. Gasser 15,94 — 400 m Hürden: 1. Gasser 57,17 — Hoch: 1. Benedikt (Dornbirn) 1,98 (!), 2. Eilensohn (Montfort) 1,88, 3. Heidegger (Egg) 1,85, 4. Nicolussi (Montfort) 1,85, 5. Gasser 1,85, 6. Bodenmüller (Montfort) 1,85, 7. Kuca (Gisingen) 1,85 — Weit: 1. Gasser 6,44 — Stab: 1. Eilensohn 3,80 — 2. Benedikt (Dornbirn) 3,40, 3. Rehmann (Lustenau) 3,40 — Drei: 1. Kleinbrod (Dornbirn) 13,32 — Kugel: 1. Mayer (Egg) 13,20 — Diskus: 1. Mayer 37,38, 2. Fussenegger (Mäser) 36,08, 3. Gunz (Mäser) 35,76 — Speer: 1. Mennel (Mäser) 50,70, 2. Eilensohn 48,46 — Hammer: 1. Mayer 54,60 — 4 x 100 m: 1. TS Dornbirn 44,9.

Weibliche Junioren: 100 m, GW 1,0: 1. H. Brüstle (Bregenz) 12,36 (!), 2. Stutz (Mäser) 12,83, 3. Lausmann (Dornbirn) 12,91, 4. Diem (Mäser) 13,12 — 200 m, GW 3,0: 1. H. Brüstle 26,29 — 400 m: 1. Stutz 59,5, 2. Widtmann (Mäser) 60,4, 3. Diem 60,9 — 800 m: 1. Widtmann 2:25,7, 2. Anselmi (Mäser) 2:26,8, 3. Konrad (Dornbirn) 2:27,8 — 1500 m: 1. Anselmi 5:15,6 — 100 m Hürden, GW 1,9: 1. Zerlauth (Hohenems) 16,44/VL 16,21 — Hoch: 1. Lausmann 1,70 (!), 2. Zerlauth 1,67, 3. Helfenbein (Hohenems) 1,61 — Weit: 1. Zerlauth 5,70 (!), 2. Helfenbein 5,34 — Kugel: 1. Repolusk (Mäser) 10,58 — Diskus: Repolusk 34,18 — Speer: 1. Düringer (Fussach) 35,30, 2. Abram (Mäser) 34,48 — 4 x 100 m: 1. ULC Mäser 51,9.

Männliche Schüler: 100 m, GW 1,0: 1. Bader (Lochau) 11,88 — 200 m, GW 0,8: 1. Bader 25,12 — 800 m: 1. Spiegel (Gisingen) 2:09,8, 2. Mathis 2:10,5, 3. Ölz (beide Mehrerau) 2:10,6 — 2000 m: 1. Spiegel 6:05,2, 2. Ölz 6:06,7, 3. Mathis 6:15,9 — 110 m Hürden, GW 2,2: 1. Unterkirchner (Hohenems) 17,14 — Hoch: 1. Meuser (Egg) 1,75 — Weit: 1. Unterkirchner 6,09, 2. Bader 5,80 — Stab: 1. Andorfer (Dornbirn) 2,90 — Kugel: 1. Mathis (Hohenems) 14,91 (!) — Diskus: 1. Mathis 33,92 — Speer: 1. Mathis 48,02 — Hammer: 1. Scheuser (Mehrerau) 37,30 — 4 x 100 m: 1. DSG Mehrerau 49,1.

Weibliche Schüler: 100 m, RW 1,9: 1. Marschall (Dornbirn) 13,21, 2. Riecker 13,31 — 200 m, RW 1,3: 1. Riecker 27,74 — 800 m: 1. Birk (beide Mäser) 2:31,2 — 80 m Hürden, RW 2,5: 1. Riecker 13,10, 2. Marschall 13,41 — Hoch: 1. Außenhofer (Hard) 1,57, 2. Marschall 1,54, 3. Riecker 1,54 — Weit: 1. Troye (Lochau) 4,86, 2. Schertler (Fussach) 4,80, 3. Marschall 4,78 — Kugel: 1. Huster (Lauterach) 10,15 — Diskus: 1. Schmid (Hard) 23,60 — Speer: 1. Amann (Dornbirn) 28,88 — 4 x 100 m: 1. ULC Mäser Dornbirn 53,1.

WIEN

Junioren: Wien, 27. und 28. Mai

Männliche Junioren: 100 m: 1. Payer (WAT) 11,3 — 200 m: 1. Payer 22,7, 2. Weiss (ÖTBW) 22,7 — 400 m: 1. Miedler (ÖTB Penzing) 52,8 — 800 m: 1. Miedler 2:02,6 — 1500 m: Neuwirth (Cri) 4:10,7, 2. F. Schestak (ÖTBW) 4:10,8 — 5000 m: 1. F. Schestak 16:46,4 — 110 m Hürden: 1. Richter (Wi) 17,0 — 400 m Hürden: 1. Wögerbauer (UKJ) 62,2 — 2000 m Hindernis: 1. Bandat (ÖTBW) 6:58,2 — Hoch: 1. Greber (ÖTB Penzing) 1,87, 3. Scheibenpflug (UKJ) 1,84 — Weit: 1. Ch. Schlögl (Wi) 6,49 — Stab: 1. Richter (Wi) 3,70, 2. Greber 3,40, 3. Prinz (UKJ) 3,40 — Drei: 1. Richter 12,97 — Kugel: 1. Jagenbrein (UAB) 12,88 — Diskus: 1. Ötler (Cri) 40,46, 2. Hahnenkamp 38,66, 3. Köller (beide Herzmannsky) 38,48, 4. Jagenbrein 38,48 — Speer: 1. Scheibenpflug 48,38 — Hammer: 1. Ötler 37,64 — 4 x 100 m: 1. ÖTB Wien 45,7 — 3 x 1000 m: 1. ÖTB Wien 8:25,0 — 10.000 m Bahngehen: 1. M. Toporek (LCC) 54:33,2.

Weibliche Junioren: 100 m: 1. K. Mendel (Cri) 12,6, 2. Albin 12,9, 3. Gottstein (beide UKS) 12,9, 4. Beydi (RB) 12,9 — 200 m: 1. D. Mendel 26,0 — 400 m: 1. D. Mendel 59,0, 2. Trpisovsky (Wi) 59,0 — 800 m: 1. Horak (ÖTBW) 2:33,3 — 1500 m: 1. Holy (WAT Stadlau) 5:28,3 — 100 m Hürden: 1. K. Mendel 15,2, 2. Beydi 16,2 — 300 m Hürden: 1. K. Mendel 46,8, 2. K. Jirsa (Wi) 47,8, 3. Beydi 48,0 — Hoch: 1. Frank (WAT) 1,62, 2. Beydi 1,56 — Weit: 1. K. Mendel 5,43 — Kugel: 1. Aigner (ÖTBW) 12,41, 2. Weber (Cri) 10,98, 3. Müller (RB) 10,98 — Diskus: 1. Weber 41,24 — Speer: 1. Rupp (UKS) 35,58 — 4 x 100 m: 1. UKS Wien 51,6 — 3 x 800 m: 1. ÖTB Wien 7:57,4.

Jugend: Wien, 17. und 18. Juni

Männliche Jugend: 100 m: 1. G. Schlögl (Wi) 11,5 — 200 m: 1. Huemer (UKS) 24,3 — 400 m: 1. Miedler 53,3 — 800 m: 1. Miedler 2:10,6 — 1500 m: 1. Miedler 4:43,1 — 3000 m: M. Toporek (LCC) 9:53,3 — 110 m Hürden: 1. G. Schlögl 16,4 — 300 m Hürden: 1. Stummer (Wi) 43,6 — 1500 m: 1. Stadelmann (UWW) 4:59,0 —

Hoch: 1. Greber (ÖTB Penzing) 1,87, 2. G. Schlögl 1,81 — Weit: 1. G. Schlögl 6,51 — Stab: 1. Prinz (UKJ) 3,30 — Drei: 1. Kuntner (ÖTBW) 12,57 — Kugel: 1. Slach (Wi) 11,94 — Diskus: 1. Matous

(UAB) 33,42 — Speer: 1. Slach 45,50 — Hammer: 1. Matous 23,60 — 4 x 100 m: 1. UKJ Wien 46,0 — 3 x 1000 m: 1. LCC Wien 8:52,3 — 5000 m Gehen: 1. M. Toporek 25:40 1.

Aus Österreichs Bundesländern

KÄRNTEN

Klagenfurt, 17. 4.: Frauen: 60 m: 1. Petutschnig 7,9, 2. Pichler 8,0 — 300 m: 1. Pichler 40,2.

Klagenfurt, 2. 5.: Männer: Diskus: 1. G. Frank 53,22, 2. E. Frank (Jg. 61) 38,14.

Klagenfurt, 12. 5.: Männer: 400 m: 1. Archer 51,30 — 1000 m: 1. Soos 2:33,1, 2. Gursch (alle KLC) 2:35,6, 3. H. Stattmann 2:36,3, 4. Pschernig 2:37,6, 5. P. Stattmann (alle Villach) 2:38,1 — Diskus: 1. G. Frank 54,24 — Speer: 1. Malle (KLC) 70,14 — **Frauen:** 400 m: 1. Petutschnig 57,94, 2. Springer (Villach) 59,61 — Speer: 1. Kucher (KAC) 47,92 — **Männliche Jugend:** Diskus: 1. E. Frank 38,68.

Feldkirchen, 21. 5.: Männer: Weit: 1. E. Dorfer 7,06, 2. Göschl (beide KLC) 6,81, 3. Morak (TLCF) 6,72, 4. Süßenbacher (KLC) 6,66 — Kugel: 1. G. Frank 13,65 — **Frauen:** Kugel: 1. Gratzler (TLCF) 10,65 — **Männliche Jugend:** Weit: 1. Beess (TLCF) 6,44 — Kugel: 1. E. Frank 12,57 — **Weibliche Schüler:** Weit: 1. Skvara (Jg. 66, TLCF) 4,85.

Reinhold Haid (Jg. 63, SGS Spittal) erzielte am 28. Mai in Spittal/Drau mit dem 5-kg-Hammer mit 49,34 österreichische Schülerbestleistung (!) und kam auch mit der 5-kg-Kugel (13,50 m) und dem 1,5-kg-Diskus (41,38 m) zu guten Leistungen. Peter Sternad ist weiterhin Österreichs Hammerwerfer Nummer 1 — 61,76 m zu Saisonbeginn. Weitere Ergebnisse: **Männer:** Diskus: 1. Haid 34,34 — **Männliche Jugend:** Stab: 1. Zaiser 3,70 — Diskus: 1. Haid 37,84 — Hammer: 1. Baumgartner 41,14 — **Frauen:** Kugel: 1. Rathkohl (alle SGS) 10,47.

Klagenfurt, 30. 5.: Männer: 400 m: 1. Archer 51,50 — Diskus: 1. Frank 53,80 — **Frauen:** 200 m: 1. Petutschnig 25,13, 2. Pichler 25,50 — Hoch: 1. M. Lacker 1,60, 2. S. Lacker (beide KAC) 1,55.

Reinhold Haid warf am 16. Juni in Spittal/Drau den 5-kg-Hammer der Schüler 49,50 m, ehe er acht Tage später bei den Österreichischen Schülermeisterschaften in Innsbruck die österreichische Schülerbestleistung auf 54,80 m (!) schraubte. Mit dem 6,25-kg-Hammer der Jugend erzielte Reinhold Haid mit 45,08 m Kärntner Jugendrekord (2. Hermann Baumgartner 43,76 m), mit der 5-kg-Kugel der Schüler kam er auf 14,32 m. Weitere Ergebnisse:

Männliche Jugend: Stab: 1. Zaiser 3,66 — Kugel: 1. Haid 12,64 — **Männliche Schüler:** Diskus: 1. Haid 42,42 — **Frauen:** Kugel: 1. Rathkohl 10,95 — **Weibliche Jugend:** Weit: 1. Altersberger 5,15 — **Weibliche Schüler:** Diskus: 1. Samitz (alle SGS) 29,54.

Wilhelm Malle (KLC) warf am 2. Juli in Klagenfurt den Speer 52 m!

OBERÖSTERREICH

Elisabeth Tomani (Jg. 63, SK VÖEST) lief am 25. Mai beim VÖEST-Meeting in Linz die 100 m erstmals in 12,7. Christa Merekl stieß die Kugel 12,46 m (2. Irmgard Wöckinger 1055 m) und warf den Diskus 38,60 m. Weitere Ergebnisse: **Männer:** 1000 m: 1. Striegl 2:38,4 — Diskus: 1. Skala 42,94 — Speer: 1. Hruby (alle VÖEST) 52,94 — Hammer: 1. Kissas (U. Salzburg) 52,86 — **Männliche Jugend:** Kugel: 1. Liedl (ULCL) 12,87 — **Männliche Schüler:** Kugel: 1. Nebi 14,10, 2. Hofbauer (beide ATSVL) 12,68.

Groß war die Beteiligung beim 5. Bad Ischler Meeting am 28. Mai:

Männer: 100 m: 1. Mayr (ULCL) 11,22 — Hoch: 1. Lindpointner (Schärding) 1,90 — Weit: 1. Herzig (Steyr) 6,78 (!), 2. Travniczek (UAB) 6,60 — Kugel: 1. Pink (KSV) 15,68, 2. Desch (Schärding) 13,80 — Diskus: 1. Pink 48,20, 2. Grössinger (U. Salzburg) 44,56 — Speer: 1. Pektor (Wi) 60,28, 2. Bernhofer (Ried) 52,14 — Hammer: 1. Viertbauer (U. Salzburg) 59,56, 2. Kissas 50,86 — **Männliche Junioren:** Hoch: 1. Reiter (Ebensee) 1,90, 2. A. Schwarz (Schärding) 1,90 — Kugel: 1. Kieibl (Weinland) 13,59 — **Männliche Jugend:** Kugel: 1. Bruckschwaiger (ATSVL) 21,68, 2. Spann (U. Salzburg) 12,37 — Diskus: 1. Spann 36,86 — Speer: 1. Spann 57,64 — Hammer: 1. Nöbauer (U. Salzburg) 49,04 — **Männliche Schüler:** Hoch: 1. Scharinger 1,75, 2. Gebauer (beide ATSVL) 1,70, 3. Wörz 1,70, 4. Giger (beide U. Salzburg) 1,70 — Kugel: 1. Bruckschwaiger 13,86, 2. Nebi 13,62, 3. Hofbauer (alle ATSVL) 13,06 — Diskus: 1. Nebi 38,26, 2. Hofbauer 37,20, 3. Bruckschwaiger 36,48.

Frauen: 100 m: 1. Kurkowsky (U. Saizburg) 12,77 (!) — 100 m Hürden: 1. Prenner (Post Graz) 15,03, 2. Kurkowsky 15,82, 3. Wöckinger (ULCL) 15,99 — Hoch: 1. Wöckinger 1,58 — Weit: 1. Wöckinger 5,68, 2. König (Bad Ischl) 5,42 — Kugel: 1. Hofer (ATSVL) 13,36, 2. Sammt (Post Graz) 11,65 — Diskus: 1. Sammt 44,62 — Speer: 1. Sammt 38,56 — **Weibliche Junioren:** Hoch: 1. Drack (U. Ebensee) 16,1, 2. Streibl (Bad Ischl) 1,58 — **Weibliche Jugend:** Kugel: 1. M. Mair (ATSVL) 10,86 — Diskus: 1. M. Mair 36,10.

TIROL

Innsbruck, 14. 4.: Landesmeisterschaften: Männer: 10000 m: 1. Altersberger 31:06,2, 2. Praschberger 31:46,6, 3. Thurner 32:38,6 — **Frauen:** 3000 m: 1. Weilharter (alle TI) 10:40,3. Gerhard Hartmann (Reutte) wurde am 23. April in Ingolstadt über 3000 m hinter den starken Bayern Eberhard Helm 8:18,4, Christoph Herle 8:20:0 und Oskar Huber 8:20:8 i n8:22,4 Vierter.

Fulpmes, 4. 5.: 6. Internationales Werfermeeting des LC Tirol:

Männliche Schüler: Hammer: 1. Haid (Spittal) 45,94, 2. Kuhn (SGS) 43,64 — **Frauen:** Kugel: 1. Sulek (Jg. 60/D) 15,59 — Diskus: 1. Sulek 51,48 — **Weibliche Schüler:** Kugel: 1. Samitz (Spittal) 11,05 (Kärntner Schülerrekord!).

Innsbruck, 10. 5.: Männer: 300 m: 1. Widmann 35,3, 2. Glösl 35,3, 3. K. Mayramhof 35,8 — Weit: 1. Zaunschirm (alle TI) 7,12.

Hall, 21. 5.: 8. Internationales Schülermeeting des LC Tirol:

Männliche Schüler: 100 m: 1. Lenhart (LCT) 12,0/VL 11,9 — 800 m: 1. Koch (Reutte) 2:10,4, 2. Zeindl (Brixlegg) 2:13,7 — 2000 m: 1. Ceconi (Eis) 6:21,5 — Hoch: 1. Eigentler (IAC) 1,78, 2. Haas (Reutte) 1,78, 3. Einberger (BSV) 1,78, 4. Giger (U. Salzburg) 1,75 — 110 m Hürden: 1. Koch 15,6, 2. Haas 15,8 — Kugel: 1. Haid 13,58, 2. Kuhn 13,16 — Diskus: 1. Haid 41,54 — Hammer: 1. Bayer/D 51,00, 2. Wohlschlagler/D 49,20, 3. Haid 47,38 — **Männliche Junioren:** Hammer: 1. Rinner (LCT) 48,50.

VORARLBERG

Einige Vorarlberger und Tiroler beteiligten sich am 20./21. Mai an den Meisterschaften von St. Gallen: **Männer:** 100 m: 1. Hofer 10,93 — 200 m: 1. Hofer 22,17 — 400 m: 1. Haittner/Sz 49,23, 8. Unterkofler 51,88 — 800 m: 1. Holzknacht 1:58,7, 3. Möst 2:00,1 — 1000 m: 1. Meile/Sz 31:42,5, 4. Jäger 32:46,6 — Weit: 1. Gloor/Sz 7,21, 2. Fenkart 7,19 — Speer: 1. Luder/Sz 64,18, 3. Ritzler 53,40.

Dornbirn, 24. 5.: Männliche Jugend: 300 m Hürden: 1. Beer (Dornbirn) 41,38 — **Frauen:** 400 m Hürden: 1. Widtmann (Mäser) 65,95.

Dornbirn, 6. 6.: Männer: 200 m: 1. Rümmele (Dornbirn) 22,57, 2. Gasser (Mäser) 22,76 — **Männliche Jugend:** 200 m: 1. Ledermüller (Dornbirn) 23,25 — 3000 m: 1. H. Forster (Lochau) 9:20,4 — Diskus: 1. Tavernaro (Gisingen) 39,48 — Speer: 1. Kleinbrod (Dornbirn) 45,90.

Dornbirn, 8. 6.: Männer: 5000 m: 1. Gratzler 15:54,4, 2. Jäger (beide Lustenau) 15:55,8 — **Männliche Junioren:** 2000 m Hindernis: 1. Wirth (Dornbirn) 6:30,8 (VLV-Juniorenrekord!) — Kugel: 1. Mathis 14,30, 2. Breitenberger 12,17 — Speer: 1. Breitenberger 49,78 — **Weibliche Jugend:** Hoch: 1. Marschall 1,60 — Speer: 1. Düringer (Fussach) 34,54, 2. Amann 34,10 — 800 m: 1. Konrad 2:25,1, 2. Wulz (alle Dornbirn) 2:27,2.

WIEN

Karin Mendel (Jg. 60, Cricket) sprang am 23. Mai im Wiener Stadion erstmals 5,70 m weit. Im Hochsprung überquerten Gerhard Hejkrlik (Cricket) 1,98 m und Petra Beydi (Jg. 63, Reichsbund) 1,60 m.

Wien, 30. 5.: Männer: 800 m: 1. Hohäusl (WAT) 1:57,9, 2. Soos (KLC) 1:58,8 — 10000 m: 1. Soos 32:30,2 — 3000 m Bahngehen: 1. H. Siegele 12:21,4 (österr. Bestleistung), 2. W. Siegele (beide Reutte) 13:21,2, 3. M. Toporek (LCC) 14:24,0 (österr. Juniorenbestleistung).

Trainerausbildung an den Bundesanstalten für Leibeserziehung

Beginn der Grundkurse (Semester 1 und 2) der Trainerausbildung:

Bundesanstalt für Leibeserziehung Wien: Possingergasse 2, 1150 Wien — Tel.: 92 26 61 — Verantwortlich :Prof. Hans Gloggnitzer.

Mittwoch, 27. September 1978, 18.00 Uhr — Wien, obg. Adresse
Donnerstag, 28. September 1978, 18.00 Uhr — Linz, Landessport-schule, Auf der Gugl

Bundesanstalt für Leibeserziehung Graz: Engelgasse 55, 8010 Graz — Tel.: 37 9 80 — Verantwortlich :Dir. Mag. Dr. Helmuth Aigelsreiter.

24./25. September 1978 — Graz, obg. Adresse

29./30. September 1978 — Kärnten (Adresse wird noch bekannt-gegeben).

Bundesanstalt für Leibeserziehung Innsbruck: Fürstenweg 185, 6020 Innsbruck — Tel.: 20 9 25 — Verantwortlich: OStudRat Mag. Proksch.

6.—8. Oktober 1978 — Innsbruck, obg. Adresse

Wenn genügend Teilnehmer aus Vorarlberg gemeldet werden, so wird auch in Vorarlberg dieser Kurs durchgeführt.

Anmeldeschluß für den Grundkurs: 4. September 1978!

Voraussetzung für die Teilnahme:

- durch den ÖLV bestätigte Anmeldung
- positiv abgeschlossene Lehrwarteausbildung (Leichtathletik)
- gesundheitliches Attest, nicht älter als 6 Monate

Die Termine der Eignungsprüfung werden, wenn nötig, bei Kursbeginn bekanntgegeben. Die durch den ÖLV bestätigten Anmelde-formulare sind bis zum Anmeldeschluß der jeweils zuständigen Bundesanstalt zuzusenden. Das Anmeldeformular ist doppelt. Einen Teil behält sich der ÖLV, der andere ist bestätigt einzusen-den.

ACHTUNG! Die Bundesanstalten für Leibeserziehung führen ab sofort eine Warteliste für Trainer- und Lehrwarteausbildungen. Wenn auf dieser Liste genügend Interessenten für einen Lehr-warte- oder Trainerkurs vorgemerkt sind, wird ein solcher in Zu-sammenarbeit mit dem ÖLV durchgeführt.

Österreichische
Bundes-Sportorganisation

Lehrwarteausbildung 1978/79

Erfreulich groß ist mit 65 Interessenten (!) die Teilnehmerzahl für die Leichtathletik-Lehrwarteausbildung 1978/79 in Schielleiten. Der ÖLV teilt diesbezüglich mit, daß er für höchstens zwei Teil-nehmer je Verein die Fahrtspesen vom Sitz des Vereines nach Schielleiten für alle drei Kurswochen übernimmt. Voraussetzung dafür ist allerdings die erfolgreiche Ablegung der Abschlußprü-fung. Die Ausbezahlung des Fahrtgeldes erfolgt am Prüfungstag. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung gehen zu Lasten des Teilnehmers.

Nähere Informationen erfolgen über die Bundesanstalt für Leibes-erziehung Wien.

Johann Gloggnitzer
ÖLV- Lehrwart

Es erfüllt uns die traurige Pflicht, den Tod des allseits be-liebten und geschätzten Ehrenpräsidenten des Oberöster-reichischen Leichtathletik-Verbandes

Hans Ressler

mitzuteilen. Er verstarb vollkommen unerwartet in der Nacht zum 7. Juni 1978 im 71. Lebensjahr.

Hans Ressler war Zeit seines Lebens dem Sport verbunden. Er begann seine sportliche Karriere mit 17 Jahren als Hand- und Faustballer, fungierte im Eishockey und Hand-ball als Schiedsrichter, trat 1938 dem SK Amateure Steyr bei, war 1947 Gründungsmitglied des ASVÖ in Oberöster-reich und von 1950 bis 1957 Vizepräsident des Oberöster-reichischen Leichtathletik-Verbandes. Im Jänner 1957 löste er Albin Coufal als Präsident ab, stand 20 Jahre hindurch dem ÖÖLV vor und war in dieser Zeit auch als Bundes-fachwart für Leichtathletik im ASVÖ tätig.

1977 legte Hans Ressler das Präsidentenamt in die Hände von Erwin Kaufmann und wurde zum Ehrenpräsidenten des ÖÖLV ernannt. Auch als dieser war er der Leicht-athletik in Oberösterreich und im gesamten Bundesgebiet treu verbunden, nahm auch heuer am Verbandstag des ÖLV teil, wo er als Leiter der Neuwahlen fungierte. Meetings besuchte er gerne und oft. Tauchte er irgendwo auf, kamen sofort seine oberösterreichischen Athleten zu ihm, um ihn persönlich zu begrüßen und nette Worte mit ihm zu wech-seln.

Unbegreifliche Bestürzung und große Trauer löste sein plötzlicher Tod aus.

Millonig lief 5000 m in 13:45,0 und 1500 m in 3:41,3

Dietmar Millonig verbesserte am 22. Juni in Köln über 5000 m den niederösterreichischen Rekord auf 13:45,0 und belegte damit Rang 8. Der Japaner Seko siegte in 13:35,8. Am 4. Juli wurde er in Stockholm über 1500 m trotz Rempelei in 3:41,3 Siebenter (1. Wasilewski/Pol 3:39,8).

ACHTUNG!

Österreichische Meisterschaften in Graz

Beim Zeitplan für die Österreichischen Einzel- und 4 x 100-m-Staf-felmeisterschaften vom 18. bis 20. August 1978 in Graz wurde versehentlich die Qualifikation für den Speer- und Hammerwurf der Männer nicht angeführt.

Speer: Freitag, 18. August, 17.55 Uhr —
Hammer: Samstag, 19. August, 11.00 Uhr (Stadion Liebenau).

Österreichische Mannschaftsmeisterschaft

Berichtigung zur Wertung: Bei der weiblichen Jugend werden nicht 12, sondern nur 10 Leistungen zu einer Mannschaft zusam-mengefaßt (da nur 10 Bewerbe).

P. b. b. ERSCHEINUNGSORT: WIEN

VERLAGSPOSTAMT: 1040 WIEN

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER,
VERLEGER:
Österreichischer Leichtathletik-Verband
REDAKTION UND FÜR DEN INHALT
VERANTWORTLICH: Otto Baumgarten
Alle: 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12
Telefon: 65 73 50
DRUCK:
Karlick & Kreicha OHG
1200 Wien, Gerhardusgasse 26
Telefon: 33 25 75